

## Ihre Betriebsanleitung



Elektronische Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA SUPERB iV 09.2019  
Němčina/German



3V1012705AA

# BETRIEBSANLEITUNG

## ŠKODA SUPERB iV



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



**Dokumentation der Fahrzeugübergabe  
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

**JA**

**NEIN**

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung<sup>a)</sup>

**Jahre:** \_\_\_\_\_

oder

**km:** \_\_\_\_\_

bzw.

**Meilen:** \_\_\_\_\_

<sup>a)</sup> Je nachdem, was zuerst eintritt.



Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2019

## Fahrzeughalter

### 1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

-----

Adresse:

-----

-----

Telefon:

-----

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

-----

### 2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

-----

Adresse:

-----

-----

Telefon:

-----

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

-----



3V1012705AA

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Fahrzeughalter**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 6 Erläuterungen**
- 7 Fahrzeugübersichten**
  - 7 Vorderer Fahrzeugbereich
  - 9 Hinterer Fahrzeugbereich
  - 10 Fahrerplatz
  - 10 Mittelkonsole und Beifahrerplatz
  - 11 Motorraum
- 11 Kontrollleuchten**
  - 11 Funktionsweise
  - 11 Kontrollleuchtenübersicht
- 15 Richtig und sicher**
  - 15 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung
  - 15 Neues Fahrzeug oder neue Teile
  - 15 Regelmäßige Prüfungen
  - 15 Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen
  - 16 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten
  - 16 Motorraum
  - 16 Fahrzeugbatterie
  - 17 Hinweise zum Hochvoltsystem
  - 17 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden
  - 17 Vor der Fahrt
  - 19 Sicheres Fahren
  - 20 Notruf
  - 21 Nach einem Unfall
- 22 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage**
  - 22 Schlüssel
  - 23 Zentralverriegelung
  - 24 Schlüsselfreies Verriegeln (KESSY)
  - 25 Alarmanlage
- 26 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe**
  - 26 Türen
  - 26 Kindersicherung an den hinteren Türen
  - 27 Fenster - mit elektrischer Bedienung
  - 28 Schiebe-/Ausstelldach
  - 29 Sonnenschutzrollo - mit manueller Bedienung
  - 29 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung
  - 29 Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe
  - 30 Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben
  - 30 Sonnenblenden
  - 30 Scheibenbeheizung
  - 30 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
  - 31 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
  - 32 Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen
- 33 Gepäckraumklappe entriegeln
- 33 Sitze, Lenkrad und Spiegel**
  - 33 Vordersitz - mit manueller Bedienung
  - 34 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
  - 34 Memory-Funktion des Sitzes
  - 35 Massage-Funktion des Fahrersitzes
  - 35 Rücksitze
  - 36 Kopfstützen
  - 36 Armlehne vorn
  - 36 Armlehne hinten
  - 37 Durchladeeinrichtung
  - 37 Sitzheizung und -belüftung
  - 38 Lenkrad
  - 38 Lenkradheizung
  - 39 Innenspiegel
  - 39 Außenspiegel
- 40 Rückhaltesysteme und Airbags**
  - 40 Sicherheitsgurte
  - 41 Kindersitz
  - 43 Befestigungselemente für Kindersitze
  - 45 Airbags
  - 46 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag
- 47 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher**
  - 47 Außenbeleuchtung
  - 49 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
  - 49 Fernlichtassistent Light Assist
  - 50 Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist
  - 50 Glühlampen wechseln
  - 52 Innenbeleuchtung
  - 52 Innere Ambientebeleuchtung
  - 52 Scheibenwischer und -wascher
- 54 Heizung und Klimaanlage**
  - 54 Automatische Klimaanlage Climatronic
  - 56 Standheizung und -lüftung
- 58 Fahrerinformationssystem**
  - 58 Analoges Kombi-Instrument
  - 58 Digitales Kombi-Instrument
  - 59 Display des Kombi-Instruments
  - 60 Fahrdaten
  - 61 E-Manager
  - 62 E-Anzeigen
  - 63 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
  - 63 Fahrzeugzustand
- 64 Infotainment Amudsen**
  - 64 Infotainmentübersicht
  - 64 System
  - 66 Bildschirm
  - 67 Infotainment-Tastatur
  - 68 Sprachbedienung
  - 69 Radio
  - 72 Medien
  - 76 Bilder



- 77 Benutzerverwaltung
- 79 Verwaltung mobiler Geräte
- 80 Telefon
- 83 WLAN
- 85 SmartLink
- 87 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 89 Navigation
  
- 94 Infotainment Columbus**
- 94 Infotainmentübersicht
- 94 System
- 95 Bildschirm
- 96 Tastatur
- 97 Sprachbedienung
- 98 Radio
- 102 Medien
- 105 Bilder
- 106 Benutzerverwaltung
- 108 Verwaltung mobiler Geräte
- 110 Telefon
- 113 WLAN
- 114 SmartLink
- 116 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 118 Navigation
  
- 123 Starten und Fahren**
- 123 Start
- 124 Startprobleme
- 124 Automatisches Getriebe
- 126 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 126 Antrieb wählen
- 127 Wirtschaftliche Fahrweise
- 128 Fahren mit Anhänger
- 129 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 130 Bremsen
- 130 Elektrische Parkbremse
- 131 Automatische Haltefunktion Auto Hold
  
- 132 Fahrerassistenzsysteme**
- 132 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 133 Front Assist
- 134 Fußgängererkennung
- 134 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 135 Geschwindigkeitsregelanlage
- 136 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 138 Spurhalteassistent Lane Assist
- 139 Stauassistent
- 140 Spurwechselassistent Side Assist
- 141 Verkehrszeichenerkennung
- 141 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 142 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 142 Assistent für Notsituationen Emergency Assist
  
- 143 Parklenkassistentensysteme**
- 143 Einparkhilfe Park Pilot
- 144 Rückfahrkamera
- 145 Umgebungsansicht Area View
- 147 Ausparkassistent
  
- 147 Parklenkassistent
- 149 Anhängerrangierassistent Trailer assist
  
- 150 Hochvoltsystem**
- 150 Hochvoltsystem und Hochvoltbatterie
- 152 Aufladen der Hochvoltbatterie
- 155 Ladekabel
  
- 157 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 157 Motorraumklappe
- 157 Motoröl
- 158 Kühlmittel
- 159 Motorelektronik
- 159 Partikelfilter
- 160 Abgaskontrollsystem
- 160 Tankklappe
- 160 Benzin
  
- 162 Fahrzeugbatterie und Sicherungen**
- 162 Fahrzeugbatterie
- 162 Starthilfekabel verwenden
- 163 Sicherungen
- 164 Sicherungen in der Schalttafel
- 165 Sicherungen im Motorraum
  
- 166 Räder**
- 166 Reifen und Felgen
- 167 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 168 Schneeketten
- 168 SEAL-Reifen
- 168 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 170 Pannenset
- 171 Reifendruck
- 171 Reifenkontrollanzeige
- 172 Reifenkontrollsystem
- 173 Abdeckkappen der Radschrauben
- 173 Radvollblende
  
- 174 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 174 Ausstattung im Gepäckraum
- 174 Notausstattung
- 174 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 175 Befestigungsnetze
- 175 Multifunktionstasche
- 175 Netztrennwand
- 176 Herausnehmbare Leuchte
- 177 Starre Gepäckraumabdeckung
- 177 Aufrollbare Gepäckraumabdeckung
- 178 Durchladesack
- 178 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 180 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 180 Ablagefach für den Regenschirm
- 180 Phonebox
- 180 Getränkehalter
- 181 Abfallbehälter
- 181 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 181 Decke
- 182 Display in der Mittelkonsole hinten
- 182 Tablethalter
- 183 Staufach für das Tablet

## 4 Inhaltsverzeichnis

- 183 12-Volt-Steckdose
- 183 230-Volt-Steckdose

### 184 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

- 184 Dachgepäckträger
- 184 Schwenkbare Anhängervorrichtung

### 186 Pflegen und Reinigen

- 186 Service-Ereignisse
- 186 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 187 Innenraum
- 188 Außenseite

### 190 Technische Daten und Vorschriften

- 190 Vorschriften zu den technischen Daten
- 190 Fahrzeugkennndaten
- 190 Maximal zulässige Gewichte
- 191 Betriebsgewicht
- 191 Fahrzeugabmessungen
- 192 Motorspezifikationen
- 192 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 193 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 193 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

### 196 Stichwortverzeichnis

## Über die Betriebsanleitung

### Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

### Elektronische Version der Betriebsanleitung

In der gedruckten Betriebsanleitung sind die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

Vollständige Informationen sind in der elektronischen Version der Betriebsanleitung enthalten. Diese steht auf den ŠKODA-Internetseiten sowie in der mobilen Anwendung MyŠKODA zum Herunterladen bereit.



► <http://go.skoda.eu/owners-manuals>

## Über die Betriebsanleitung

### Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

## Erläuterungen

### Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

### Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

### Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

#### ⚠ **GEFAHR**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

#### ⚠ **WARNUNG**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

#### ⚠ **VORSICHT**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

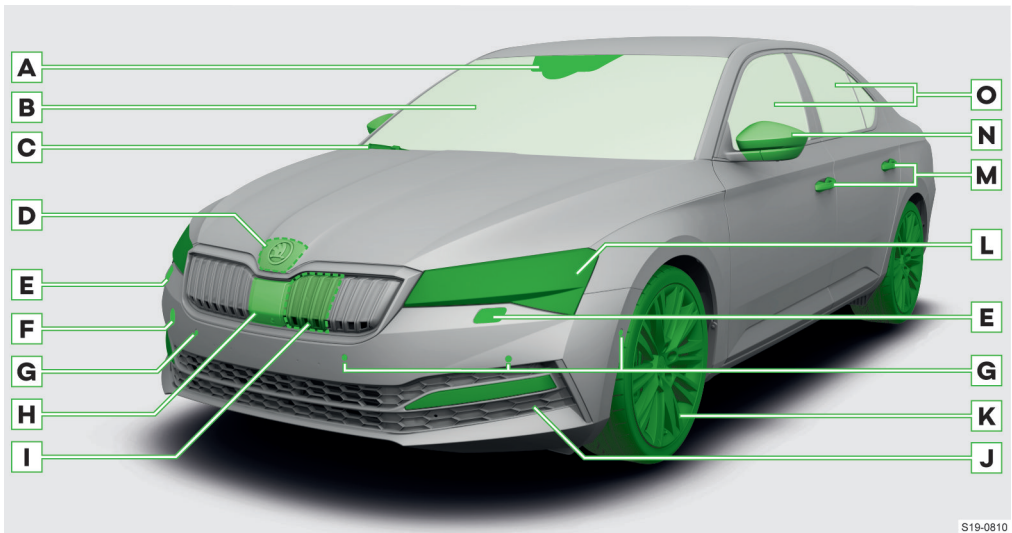
#### ① **HINWEIS**

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

## Fahrzeugübersichten

### Vorderer Fahrzeugbereich



- A** Unter der Frontscheibe
  - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
  - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 47
  - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 52
- B** Frontscheibe - Beheizung » Seite 30
- C** Scheibenwischer - Bedienung » Seite 52
- D** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 157
- E** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 52
- F** Abdeckung für die Aufnahme der einschaubaren Abschleppöse » Seite 129
- G** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- H** Abdeckung im Kühlergrill
  - ▶ Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
  - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
- I** Batterieladeklappe » Seite 152
- J** Nebelscheinwerfer - Bedienung » Seite 47
- K** Räder
  - ▶ Reifen und Felgen » Seite 166
  - ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 168
  - ▶ Pannenset » Seite 170
  - ▶ Reifendruck » Seite 171
  - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 171
  - ▶ Reifendruck-Kontrollsystem » Seite 172
- L** Scheinwerfer
  - ▶ Bedienung » Seite 47
  - ▶ Fernlichtassistent Light Assist » Seite 49
  - ▶ Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist » Seite 49



## 8 Fahrzeugübersichten › Vorderer Fahrzeugbereich

▶ Glühlampen wechseln » [Seite 51](#), » [Seite 51](#)

### **M** Türgriffe

▶ Tür öffnen » [Seite 26](#)

▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESY) » [Seite 24](#)

### **N** Außenspiegel

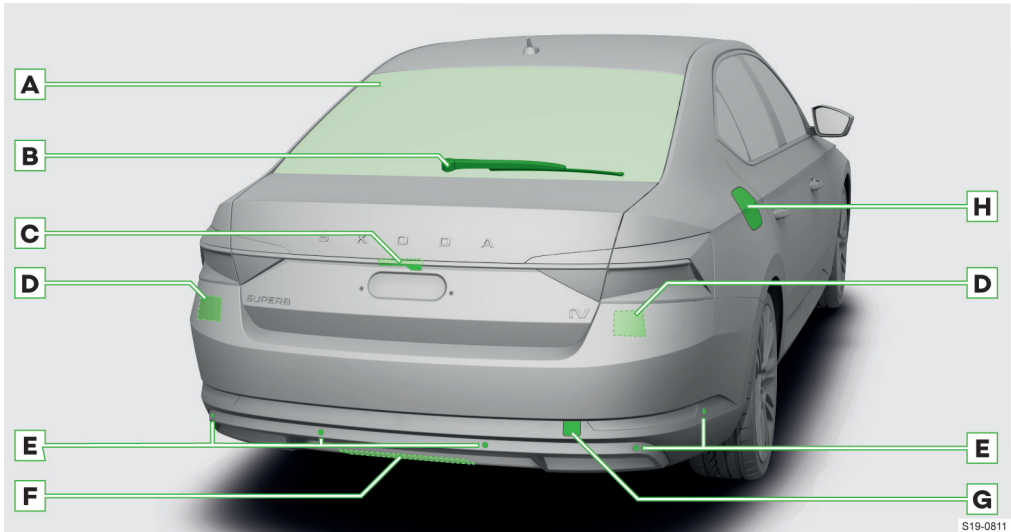
▶ Bedienung » [Seite 39](#)

▶ Kamera für Assistenzsysteme

### **O** Fenster der Seitentüren - Bedienung » [Seite 27](#)

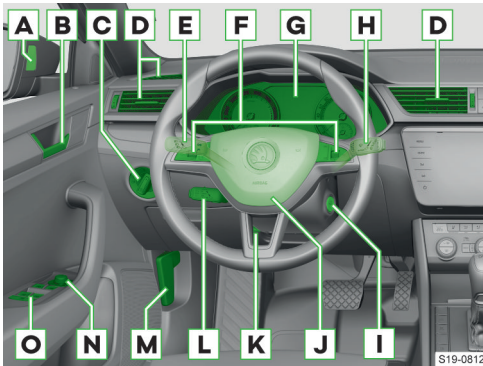
› Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 16](#).

## Hinterer Fahrzeugbereich



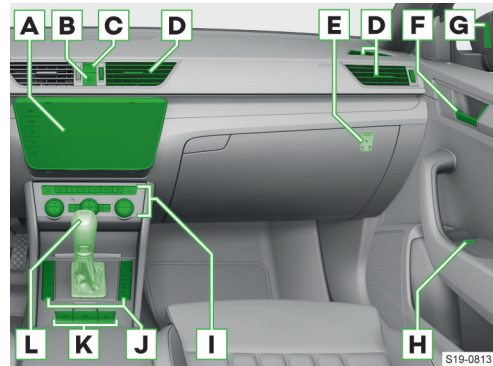
- A** Heckscheibe - Beheizung » [Seite 30](#)
  - B** Heckscheibenwischer und -wascher - Bedienung » [Seite 52](#)
  - C** Griff der Gepäckraumklappe
    - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » [Seite 30](#)
    - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » [Seite 31](#)
    - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
  - D** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
  - E** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
  - F** Schwenkbare Anhängervorrichtung » [Seite 184](#)
  - G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » [Seite 129](#)
  - H** Tankklappe » [Seite 160](#)
    - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » [Seite 171](#)
    - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff
    - ▶ Eiskratzer
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 16](#).

## Fahrerplatz



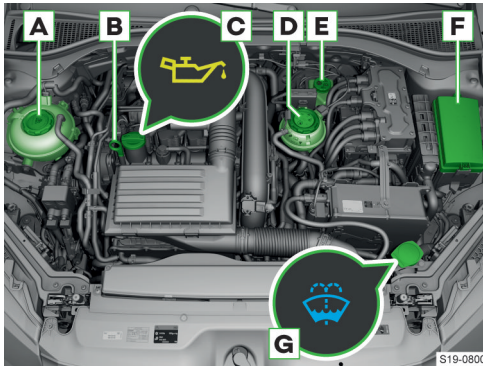
- A** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 140
- B** Türöffnungshebel » Seite 26
- C** Lichtschalter » Seite 47
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel (je nach Ausstattung):
  - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 47
  - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 136
  - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 135
  - ▶ Fernlichtassistent » Seite 50
  - ▶ Scheinwerferassistent » Seite 50
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 60
- G** Je nach Ausstattung:
  - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 58
  - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 58
- H** Bedienungshebel:
  - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 52
  - ▶ Informationssystem » Seite 60
- I** Starterknopf » Seite 123
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 45
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 38
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 137
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 157
- N** Außenspiegelbedienung » Seite 39
- O** Fensterbedienung » Seite 27

## Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment (je nach Ausstattung):
  - ▶ Columbus » Seite 94
  - ▶ Amundsen » Seite 64
- B** Taste für Warnblinkanlage » Seite 47
- C** Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag » Seite 46
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag (im Beifahrer-Ablagefach) » Seite 46
- F** Türöffnungshebel » Seite 26
- G** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 140
- H** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 27
- I** Bedienung der Klimaanlage » Seite 54
- J** Tasten (je nach Ausstattung):
  - ▶ Fahrmodus Sport » Seite 126
  - ▶ Wahl zwischen Elektro- und Hybrid-Antrieb » Seite 126
  - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 126
  - ▶ Entriegelung der Tankklappe » Seite 160
  - ▶ Parklenkassistent » Seite 147
  - ▶ Umgebungsansicht Area View » Seite 145
  - ▶ Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 31
- K** Tasten:
  - ▶ Auto Hold » Seite 131
  - ▶ Parkbremse » Seite 130
  - ▶ Zentralverriegelung » Seite 23
- L** Wählhebel des Getriebes » Seite 124

## Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter des Verbrennungsmotors » Seite 158
- B** Motorölmessstab » Seite 157
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 157
- D** Kühlmittelausgleichsbehälter des Hochvoltsystems » Seite 158
- E** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 130
- F** Sicherungskasten » Seite 165
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 53

## Kontrollleuchten

### Funktionsweise

#### ⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

#### Farbliche Darstellung der Kontrollleuchten

Je nach Fahrzeugausstattung kann die farbliche Darstellung der Kontrollleuchten variieren. Die Kühlmittel-Kontrollleuchte kann z. B. wie folgt farbig dargestellt werden.

⬇️ - farbiges Display

⬆️ - schwarz-weißes Display

#### Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.

















⚠️ - Gefährdung




















⚠️ - Warnung

### Kontrollleuchtenübersicht












Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.



















Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 11.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 40.
	Fahrzeuggatterie wird nicht geladen » Seite 162.
	Zusammen mit ⬇️ - Motorstörung » Seite 159, » Seite 162.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 157.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 158.

Symbol	Bedeutung
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 159.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 159.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 130.
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 133.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 133.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 131.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 130.
	<b>Leuchtet</b> - Servolenkung gestört » Seite 38.
	<b>Blinkt</b> - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 38.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 125.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 125.
	Hybrid-Antriebssystem gestört » Seite 159.
	Zusammen mit  Hochvoltssystem-Kühlkreislauf gestört » Seite 159.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 134.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 137.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 11.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 161.
	<b>Blinkt</b> - die Hochvoltbatterie wird geladen » Seite 153.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 53.
	Glühlampe defekt » Seite 49.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 48.
	Motorölstand zu hoch <b>oder</b> Motorölstandssensor gestört » Seite 158.









Symbol	Bedeutung
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 159.
	Parkbremsfehler » Seite 131.
	Hybrid-Antriebssystem gestört » Seite 159.
	Fehler der Rekuperation » Seite 125.
	ABS gestört » Seite 133.
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 130.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 125.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 125.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 172.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 167, » Seite 171, » Seite 172, » Seite 173.
	<b>Leuchtet</b> - Servolenkung gestört » Seite 38.
	<b>Blinkt</b> - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 38.
	<b>Blinkt</b> - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 38.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 126.
<b>EPC</b>	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 159.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 160.
<b>ON</b> 	<b>Blinkt</b> zusammen mit <b>OFF</b>  - Schüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 46.
<b>OFF</b> 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 46.
<b>ON</b> 	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 46.



Symbol	Bedeutung
	Airbag-System gestört » Seite 46. Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 142. <b>Leuchtet 4 s und blinkt anschließend</b> - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 45.
	<b>Leuchtet 4 s</b> - Beifahrer-Frontairbag mit Schlüsselschalter abgeschaltet » Seite 46.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 185.
	ASR deaktiviert » Seite 133.
	<b>Leuchtet</b> - ESC oder ASR gestört » Seite 133.
	<b>Blinkt</b> - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 132.
	Front Assist deaktiviert » Seite 134.
	ACC nicht verfügbar » Seite 138.
	Lane Assist greift ein » Seite 139.
	Lane Assist greift ein » Seite 139.
	Blinklicht links » Seite 49.
	Blinklicht rechts » Seite 49.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 49.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 48.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 124.
	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 131.
	Die Hochvoltbatterie wird geladen » Seite 153.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 139.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 139.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 137.

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 136.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 135.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 59.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 47.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 41.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 41.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 50, » Seite 50.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 47.
	Der Ladestecker in an der Ladesteckdose angeschlossen » Seite 153.
	Fahren mit Elektroantrieb » Seite 127.
	Fahren mit Elektroantrieb ist nicht verfügbar » Seite 127.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - automatischer Modus » Seite 127.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Aufladen der Hochvoltbatterie » Seite 127.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Aufrechterhaltung des Ladezustands der Hochvoltbatterie » Seite 127.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Entladen der Hochvoltbatterie » Seite 127.
	Maximale Leistung » Seite 125, » Seite 126.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 135.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 135.
	ACC aktiviert » Seite 137.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 137.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 137.

## 14 Kontrollleuchten » Kontrollleuchtenübersicht

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 136.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 136.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 133.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 128.
	Pausenempfehlung » Seite 142.
	Fahrmodus Normal » Seite 126.
	Fahrmodus Eco » Seite 126.
	Fahrmodus Comfort » Seite 126.
	Fahrmodus Individual » Seite 126.
	Fahrmodus Sport » Seite 126.

## Richtig und sicher

### Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

### Neues Fahrzeug oder neue Teile

#### Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

#### Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

#### Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

### Regelmäßige Prüfungen

#### Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

### Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Anpassungen und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

### Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Motorraum

#### Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Die Fahrertür öffnen.

#### Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

#### Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.
- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.

- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Lappen abwischen.
- ▶ Durch Bremsflüssigkeiten verschmutzte Lappen bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Lappen mit Resten von Motoröl können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

### Fahrzeuggatterie

#### Umgang mit der Fahrzeuggatterie

Die Batteriesäure ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der Fahrzeuggatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der Fahrzeuggatterie ist Augenschutz zu tragen.
- ▶ Die Fahrzeuggatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeuggatterie nicht aufladen. Eine gefrorene Fahrzeuggatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte Fahrzeuggatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole nicht verbinden.

## Hinweise zum Hochvoltssystem

### ⚠️ GEFAHR

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Hochvoltssystem und der Hochvoltbatterie kann zu Verbrennungen, Verletzungen oder zum tödlichen Stromschlag führen.

- ▶ Es ist stets davon auszugehen, dass die Hochvoltbatterie geladen ist und das Hochvoltssystem unter Spannung steht. Das gilt auch bei ausgeschaltetem Elektroantrieb und ausgeschalteter Zündung.
- ▶ Weder die Hochvoltkabel noch die Hochvoltbatterie, auch mithilfe von Gegenständen, berühren.
- ▶ Keine Arbeiten am Hochvoltssystem und an der Hochvoltbatterie durchführen.
- ▶ Die Bauteile des Hochvoltsystems weder öffnen noch reparieren.
- ▶ Orangefarbene Hochvoltkabel weder austauschen noch ausbauen oder abklemmen.
- ▶ Die Abdeckung der Hochvoltbatterie weder öffnen noch austauschen oder ausbauen.
- ▶ Arbeiten am Hochvoltssystem und davon beeinflussten Systemen dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Bei Arbeiten am Hochvoltssystem und an der Hochvoltbatterie müssen die Vorgaben und Richtlinien der Gesellschaft ŠKODA AUTO eingehalten werden.
- ▶ Vor Arbeiten am Fahrzeug, bei denen die Gefahr einer Beschädigung der Bauteile des Hochvoltsystems besteht, muss die Spannungsfreiheit des Fahrzeugs hergestellt werden. Das Herstellen der Spannungsfreiheit darf ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Eine Beschädigung des Fahrzeugs oder der Hochvoltbatterie kann zum Austritt von giftigen und entzündlichen Gasen führen. Die Fenster öffnen, damit die austretenden Gase aus dem Fahrzeug entweichen können. Keine Gase einatmen.
- ▶ Den Kontakt mit Flüssigkeiten und Gasen vermeiden, die aus der Hochvoltbatterie auslaufen bzw. austreten.
- ▶ Im Brandfall das Fahrzeug verlassen und sich im sicheren Abstand aufhalten. Die Rettungskräfte darüber unterrichten, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt.» [Seite 21, Nach einem Unfall](#)

### ⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Luftzufuhr zum Elektroantrieb darf nicht beschränkt sein und der Elektroantrieb darf nicht durch zusätzliche Dämmmaterialien (z. B. durch eine Decke) verdeckt sein.

### ⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Ein Fahrzeug mit Elektroantrieb macht beim Fahren sowie beim Verzögern keine Geräusche. Es kann von den anderen Verkehrsteilnehmern möglicherweise nicht wahrgenommen werden.

## Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

## Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

### Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schlösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

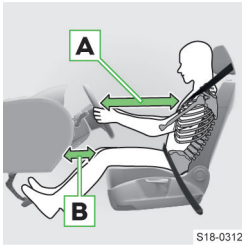
### Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.



- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schichttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.
- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schichttafel einhalten.

### Richtiger Gurtbandverlauf



- Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.
- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitte verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen (darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).
  - ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
  - ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
  - ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
  - ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.

- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

### Richtige Lenkradhaltung



- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Anderenfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

### Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 45 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schichttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 46.

### Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 42.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

### Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

S18-0110

### Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

S18-0111

### Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freigehalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.

- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

## Sicheres Fahren

### Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

### Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den Informationen im Kombi-Instrument und in dieser Betriebsanleitung folgen.

### Assistenzsysteme clever nutzen

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

### Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

### Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

### Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

### Fahrzeugbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.).

### Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil festsitzende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

### Fahrzeug sicher abstellen

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- › Das Bremspedal loslassen.

### Fahrzeug verlassen

#### Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » [Seite 23](#).

## Notruf

### ⚠ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

### ⚠ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

### ⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurteten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

### Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen: <https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>.

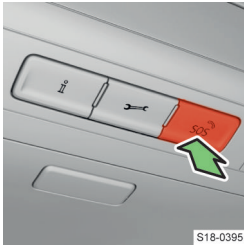
### Schwerer Unfall - automatischer Ruf

Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

### Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

### Manueller Ruf

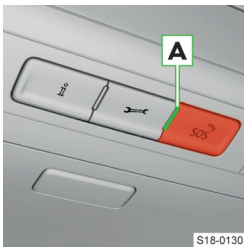


S18-0395

- › Die Taste SOS gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste SOS erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

### Kontrollleuchte



S18-0130

- Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.
- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig.
  - ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt.

- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### ⚠ WARNUNG

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

## Nach einem Unfall

### Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden. Wenn es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt, die Rettungskräfte darüber unterrichten.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

**I** Wenn bei einem Unfall die Airbags oder die Gurtstraffer auslösen, erfolgt gleichzeitig auch die automatische Deaktivierung des Hochvoltsystems.

### Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

### Was ist im Brandfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden. Wenn es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt, die Rettungskräfte darüber unterrichten.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

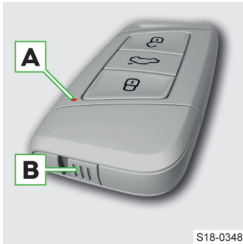
### ⚠ WARNUNG

- ▶ Nicht versuchen, das Feuer selbst zu löschen.
- ▶ Sich nicht in der Nähe des brennenden Fahrzeugs aufhalten.

## Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

### Schlüssel

#### Schlüsselübersicht



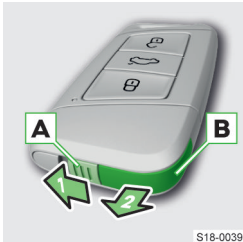
- 🔒 Fahrzeug verriegeln
- 🔓 Gepäckraumklappe bedienen
- 🔓 Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungslasche für Herausnehmen des Schlüsselbarts

#### ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

ⓘ Der Wirkungsbereich des Schlüssels beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich des Schlüssels kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

#### Schlüsselbart herausnehmen



- ▶ Die Sicherungslasche **A** entriegeln.
- ▶ Den Schlüsselbart **B** herausnehmen.



#### Problemlösung

##### Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 22.

##### Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 22.
- ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.

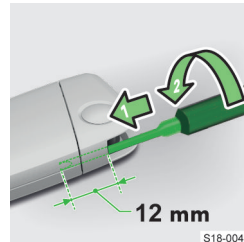
Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.

- ▶ Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
- ▶ Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 24.

ⓘ Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

#### Schlüsselbatterie wechseln

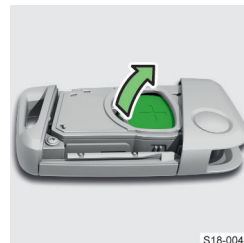
Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- ▶ Den Schlüsselbart herausnehmen.
- ▶ Einen schmalen Schlitzschraubendreher in die entstandene Öffnung einschieben.
- ▶ Die Batterieabdeckung durch Drehen des Schraubendrehers lösen.



- ▶ Die Batterieabdeckung aufschieben.



- ▶ Die Batterie herausnehmen.
- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- ▶ Die neue Batterie einsetzen.
- ▶ Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken,

bis diese hörbar einrastet.

## Zentralverriegelung

### Funktionsweise

#### Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Abdeckung der Ladesteckdose und die Gepäckraumklappe.

**Entriegelungsanzeige:** doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

**Verriegelungsanzeige:** einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

**I** Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

#### SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

#### ⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

► Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

#### SAFE-Funktion ausschalten

► Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

► Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » Seite 25, *Einstellungen*.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

## Bedienung


### Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung

Je nach Ausstattung:

- Schlüssel. » Seite 22
- Schlüssellooses Verriegeln (KESY). » Seite 24
- Zentralverriegelungstaste.

### Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

► Die Taste  in der Mittelkonsole drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen.

#### ⚠ WARNUNG

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

### Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Die Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 


Oder:

MENU >  >  > 

#### Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Batterieladeklappe.


#### Einzeltür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

#### Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Batterieladeklappe entriegelt.



Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

#### Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen.

#### ⚠ WARNUNG

Ein automatisch verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

#### Problemlösung

##### Zentralverriegelung gestört

- › Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- › Dann leuchtet sie durchgehend.
- › Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

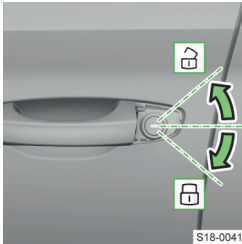
##### Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



S18-0037

- Abdeckung abnehmen
- › Am Türgriff der Fahrertür ziehen und diesen halten.
  - › Den Schlüsselbart in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
  - › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- › Den Türgriff loslassen.



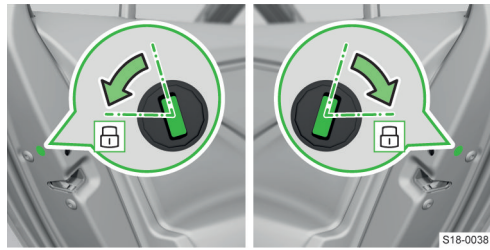
S18-0041

- Entriegeln und Verriegeln
- › Den herausgenommenen Schlüsselbart, mit dem Griff **nach unten** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

- Abdeckung einbauen
- › Am Türgriff ziehen und diesen halten.

- › Die Abdeckung wieder einsetzen.
- › Den Türgriff loslassen.

#### Tür ohne Schließzylinder verriegeln



S18-0038

- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gedeferte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

#### Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)

##### Verwendungszweck

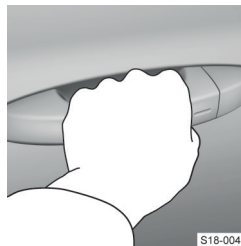
Das schlüssellose Verriegelungssystem KESY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

##### Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

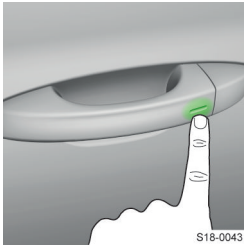
##### Entriegeln



S18-0042

- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

## Verriegeln



- › Den Sensor berühren.

Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

### Gepäckraumklappe entriegeln


- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.

### Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

### Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinken der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

### Problemlösung

#### Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Alarmanlage

### Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

### Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- › Öffnen der Motorraumklappe.
- › Öffnen der Gepäckraumklappe.
- › Öffnen der Tür.
- › Manipulation des Zündschlosses.
- › Abschleppen des Fahrzeugs.
- › Bewegung im Fahrzeug.
- › Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- › Abkuppeln des Anhängers.
- › Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

### Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

### Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

### Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden.



- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » Seite 23, Funktionsweise.



#### Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.


Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **CAR** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

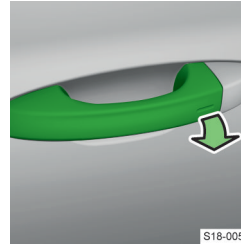
 Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

## Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

### Türen

#### Tür öffnen/schließen

##### Von außen öffnen



- ▶ Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

##### Von innen öffnen



- ▶ Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

##### Von innen schließen

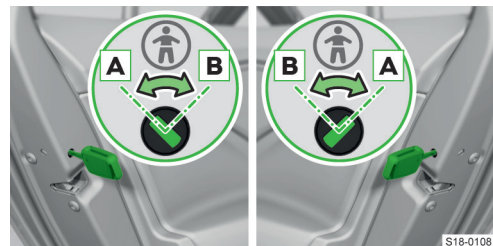
- ▶ Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

### Kindersicherung an den hinteren Türen


#### Bedienung


Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

#### Ein- und ausschalten



- ▶ Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

 A Sicherung ausgeschaltet


 B Sicherung eingeschaltet

### Sicherung mit elektrischer Bedienung



S18-0109

- › Die **linke** Taste drücken, um die Sicherung in der **linken** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.
- › Die **rechte** Taste drücken, um die Sicherung in der **rechten** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.

Das Einschalten der Sicherung wird durch Aufleuchten von  in der Taste angezeigt.

Nach dem Einschalten der Sicherung wird auch der elektrische Fensterheber in der jeweiligen Tür blockiert.

## Fenster - mit elektrischer Bedienung

### Was soll beachtet werden

#### Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

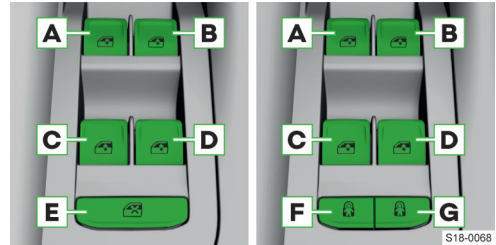
Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

**⚠ VORSICHT**  
Verletzungsgefahr!

- › Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

### Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



S18-0068

Je nach Ausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen
- F** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür links (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)
- G** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür rechts (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)

### Bedienung

#### Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

#### Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

**ⓘ** Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

#### Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrtür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

[I] Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

**Alle Fenster gleichzeitig schließen**

- › Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrtür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.


Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.



[I] Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

**Einstellungen**

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  >  > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Oder:

**MENU** >  >  > Menüpunkt für die Fensterbedienung

**Problemlösung**

**Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion**

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

**Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion**

- › Die automatische Fensterbedienung aktivieren  
» Seite 28.

**Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie**

**Automatische Fensterbedienung aktivieren**

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

**Schiebe-/Ausstelldach**

**Was soll beachtet werden**

**Kraftbegrenzung**

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des Schiebe-/Ausstelldachs zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang der Glasscheibe angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn das Hindernis nicht beseitigt wird, wird beim dritten Schließversuch die Kraftbegrenzung außer Funktion gesetzt. Das Schiebe-/Ausstelldach schließt mit voller Kraft.

**⚠ VORSICHT**

Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach achtsam schließen, obwohl dieses über die Kraftbegrenzung verfügt.

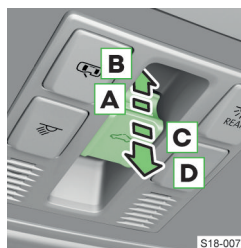
**ⓘ HINWEIS**

- ▶ Während der Winterzeit vor dem Öffnen gegebenenfalls Eis und Schnee im Bereich des Schiebe-/Ausstelldachs entfernen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach stets vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

**Funktionsbedingungen**

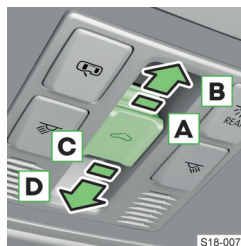
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Temperatur ist höher als -20 °C.

**Bedienung**



S18-0072

- A** Schrittweise ausstellen
- B** Vollständig ausstellen
- C** Schrittweise zurückstellen
- D** Vollständig zurückstellen



S18-0071

- A** Schrittweise öffnen
- B** Vollständig öffnen
- C** Schrittweise schließen
- D** Vollständig schließen

**I** Nach dem Verschieben des Schalters in die Stellung **B** geht das Schiebe-/Ausstelldach in die geräuscharme Stellung (bei einer Geschwindigkeit von ungefähr 80 km/h) auf.

Nach erneutem Verschieben in die Stellung **B** geht das Schiebe-/Ausstelldach vollständig auf.

**I** Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich das Schiebe-/Ausstelldach noch für ungefähr 10 Minuten bedienen, solange keine der Türen geöffnet wird.

#### Komfortbedienung des Schiebe-/Ausstelldachs

Die Komfortbedienung ermöglicht es, das Schiebe-/Ausstelldach mit dem Schlüssel auszustellen ggf. zu schließen.

- › Zum **Ausstellen** die Taste gedrückt halten.
- › Zum **Schließen** die Taste gedrückt halten.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem ist es möglich, das Schiebe-/Ausstelldach über den Sensor im Türgriff der Vordertür zu **schließen**.

- › Einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

#### Problemlösung

**Die Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion**

- › Die Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs aktivieren » [Seite 29](#).

#### Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

**Aktivierung der Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs**



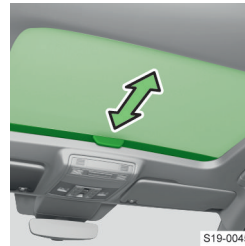
- › Die Zündung einschalten.
- › Den Schalter ganz nach unten ziehen und festhalten.

Nach ungefähr 10 s geht das Schiebe-/Ausstelldach auf und wieder zu.

- › Den Schalter loslassen.

#### Sonnenschutzrollo - mit manueller Bedienung

##### Bedienung



- › Den Griff in entsprechender Richtung ziehen.

#### Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

##### Bedienung



- Öffnen
- Schließen

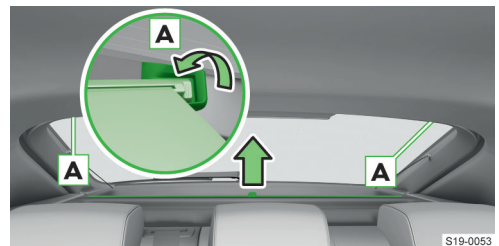
- › Die Taste drücken oder halten, um das Rollo zu **bewegen**.
- › Die Taste drücken oder loslassen, um die Bewegung des Rollos zu **stoppen**.

#### Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste gedrückt halten. Das Sonnenschutzrollo geht auf und wieder zu.
- › Die Taste loslassen.

#### Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe

##### Bedienung



S19-0053

### Ablenden

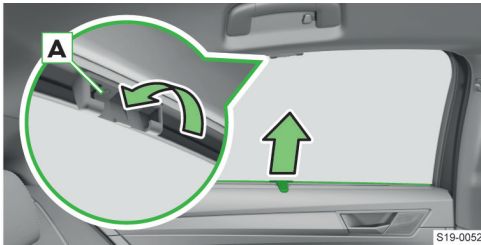
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterungen **A** einhängen.

### Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus den Halterungen nehmen und langsam einrollen lassen.

## Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

### Bedienung



### Ablenden

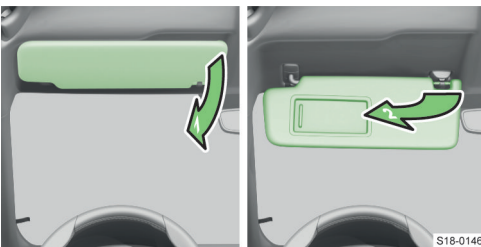
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterung **A** einhängen.

### Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus der Halterung nehmen und langsam einrollen lassen.

## Sonnenblenden

### Hochklappen und Herunterklappen



- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

## Scheibenbeheizung

### Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrosthung bzw. Belüftung der Scheibe.

### Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

### Bedienung

#### Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste drücken, um die Heckscheibenbeheizung einzuschalten.

#### Frontscheibenbeheizung

- › Die Taste drücken, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

### Einstellungen

#### Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

- › Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken › im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** › › im Infotainmentbildschirm antippen.

### Problemlösung

#### Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Batterieladestands nicht.

## Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

### Bedienung

#### Öffnen



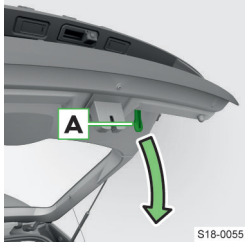
- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert.



viert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

### Schließen



› Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

#### ⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

### Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

## Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

### Bedienung

#### ⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

▶ Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

#### ⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

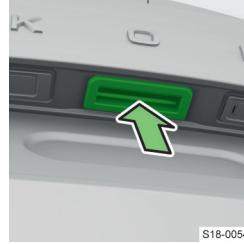
#### ① HINWEIS

- ▶ Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- ▶ Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

**I** Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

**I** Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

### Griff in der Klappe

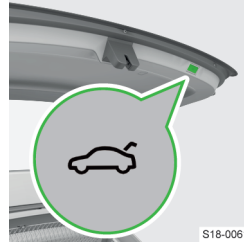


› Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

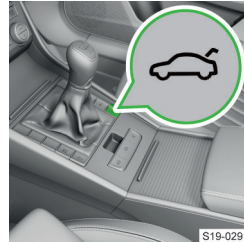
wird diese wieder aktiviert.

### Taste in der Klappe



› Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

### Taste in der Mittelkonsole




› Um die Klappe zu öffnen, die Taste halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.

› Die Taste drücken, um die Bewegung der Klappe zu stoppen.

### Taste auf dem Schlüssel



› Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und

muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.


**I** Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.




## Einstellungen

### Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- › Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

### Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

## Problemlösung

### Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe mechanisch entriegeln » Seite 33.

### Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- › Die Klappe manuell schließen.

#### ① HINWEIS

- ▶ Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

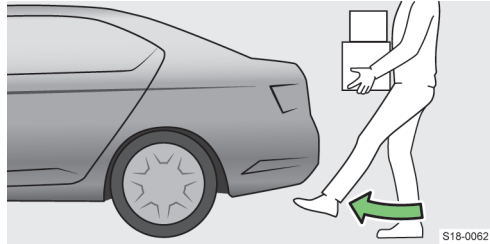
## Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

### Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Sie haben den Fahrzeugschlüssel bei sich.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.

## Bedienung

### Klappe öffnen/schließen



- › Einen Fuß unter dem hinteren Stoßfänger im Sensorbereich zügig schwenken.

Wenn sich die Klappe nicht bewegt, einige Sekunden warten und die Schwenkbewegung wiederholen.

### Schließanzeige

Beim Schließen der Klappe ertönen akustische Signale.

### Klappenbewegung stoppen/wiederherstellen

Die Klappenbewegung kann durch eine zügige Schwenkbewegung mit dem Fuß gestoppt werden. Durch eine anschließende Schwenkbewegung mit dem Fuß wird die Klappenbewegung wiederhergestellt.

## Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Platzregen.
- ▶ Verschmutzter hinterer Stoßfänger.

## Einstellungen

### Aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung und Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  > 

Oder:

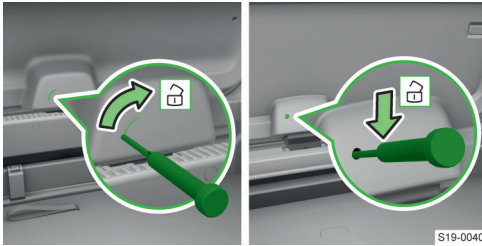
**MENU** >  >  > 

Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen zu deaktivieren.

- ▶ Montage eines Dachgepäckträgers.
- ▶ Ankuppeln eines Anhängers oder eines anderen Zubehörs an die Anhängervorrichtung.
- ▶ Fahrzeugwäsche.
- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten im hinteren Fahrzeugbereich.

## Gepäckraumklappe entriegeln

### Entriegeln

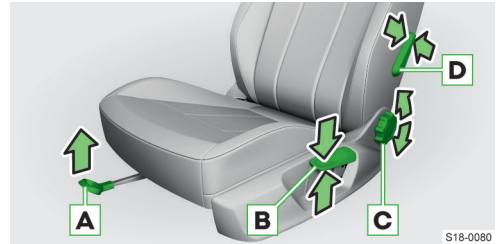


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

## Sitze, Lenkrad und Spiegel

### Vordersitz - mit manueller Bedienung

#### Bedienungselemente am Sitz

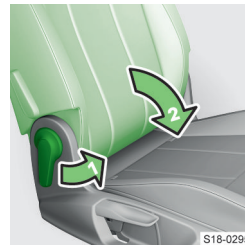


- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Ausmaß der Wölbung der Lendenwirbelstütze einstellen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

#### Klappbare Beifahrersitzlehne

##### Vorklappen



- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

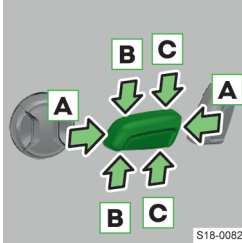
##### Zurückklappen

- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

## Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

### Bedienungselemente am Sitz

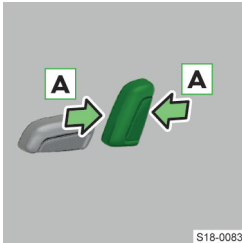
#### Sitzfläche einstellen



- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

S18-0082

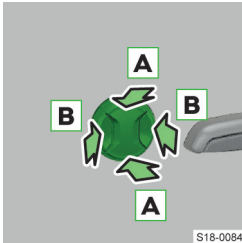
#### Sitzlehne einstellen



- A** Neigung einstellen

S18-0083

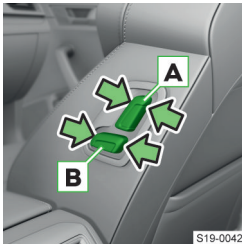
#### Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

S18-0084

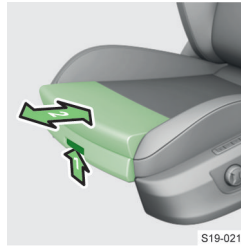
#### Beifahrersitz von den Rücksitzen aus einstellen



- A** Neigung der Sitzlehne einstellen
- B** Sitz in Längsrichtung einstellen

S19-0042

#### Länge der Sitzfläche manuell einstellen



- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Den vorderen Teil der Sitzfläche nach vorn oder nach hinten schieben.

S19-0213

## Memory-Funktion des Sitzes

### Funktionsweise

*Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.*

Mit jeder der Memory-Tasten am Fahrersitz kann die eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition gespeichert und wieder abgerufen werden.

Ausstattungsabhängig kann auch der Beifahrersitz über die Memory-Funktion verfügen.

### Bedienung

#### Gespeicherte Position abrufen


- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür die gewünschte Memory-Taste **drücken**.
- › In anderen Fällen die Taste **halten**, z. B. bei eingeschalteter Zündung oder geschlossener Fahrertür.

Die Beifahrersitzposition ist auf ähnliche Weise abrufbar.

#### Positionsänderung stoppen

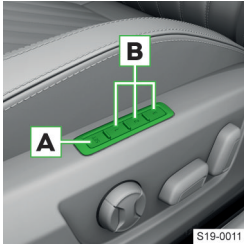
- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz **drücken**.

Oder:

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- › In anderen Fällen die gehaltene Memory-Taste **loslassen**.

## Einstellungen

### Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Sitz sowie die Außenspiegel einstellen.
- › Die Taste **A** und innerhalb von 10 s eine der Speichertasten **B** drücken.

Das Speichern wird mit einem akustischen Signal

bestätigt.

**I** Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

### Beifahrersitzposition speichern

Die Speicherung der Beifahrersitzposition ist analog zur Speicherung der Fahrersitzposition möglich.

### Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Anklappfunktion des Spiegels im Infotainment im folgenden Menü aktivieren.

**CAR** > >

Oder:

**MENU** > > >

- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

**I** Bei einer Änderung der gespeicherten Sitz- und Außenspiegelposition für die Vorwärtsfahrt muss die Beifahreraußenspiegelposition für die Rückwärtsfahrt neu gespeichert werden.

## Massage-Funktion des Fahrersitzes

### Einschalten/Ausschalten



- › Die Taste drücken. Die Funktion schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

### **⚠ VORSICHT**

- › Die Funktion nur bei stehendem Fahrzeug ein- und ausschalten.

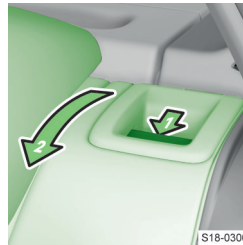
## Rücksitze

### Sitzlehnen vorklappen

#### Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Bei Fahrzeugen mit Netztrennwand diese in das Gehäuse einrollen, die linke und anschließend die rechte Sitzlehne entriegeln.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

#### Vom Fahrgastraum aus vorklappen



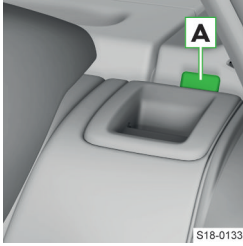
- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

#### Vom Gepäckraum aus vorklappen



- › Am Hebel ziehen. Die Sitzlehne wird entriegelt und teilweise vorgeklappt.

### Zurückklappen



- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.  
› Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

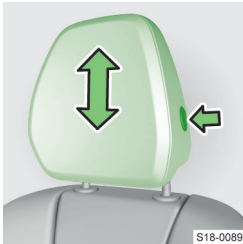
sichtbar sein.

S18-0133

## Kopfstützen

### Höhe der Kopfstützen einstellen

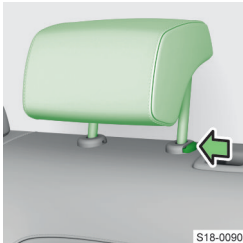
#### Kopfstützen vorn



- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

S18-0089

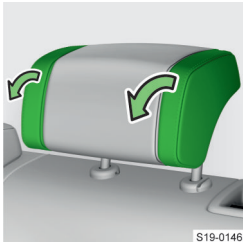
#### Kopfstützen hinten



- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.  
Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

S18-0090

#### Klappbare Seitenwangen der Kopfstütze hinten



Die vorgeklappten Seitenwangen reduzieren eine unkontrollierte Kopfbewegung seitwärts, z. B. beim Schlafen.

- › Die Kopfstütze in die erste herausgezogene Position einstellen.

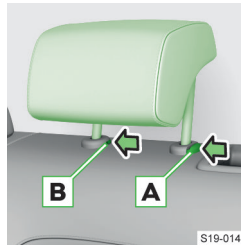
- › Die Seitenwangen der

Kopfstütze vorklappen.

S19-0146

### Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

#### Herausnehmen



- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.

- › Die Sicherungstaste **A** halten und gleichzeitig die Sicherungstaste **B** in der Öffnung mit einem Schlitzschraubendreher drücken und die Stütze herausnehmen.

S19-0147

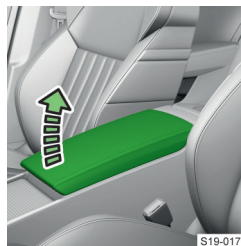
#### Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.

Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

### Armlehne vorn

#### Einstellungen



- Höhe einstellen
- › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.

- Herunterklappen
- › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

S19-0171

### Armlehne hinten

#### Einstellungen



- › Die Armlehne herunterklappen.

Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

S19-0041

## Durchladeeinrichtung

### Öffnen und schließen

#### Vom Fahrgastraum aus öffnen



- › Die Armlehne herunterklappen.
- › Den Deckel im oberen Bereich andrücken und am Griff ziehen.
- › Den Deckel vorklappen.

#### Vom Gepäckraum aus öffnen



- › Die Sicherungstaste drücken.
- › Den Deckel vorklappen.

### Schließen

- › Den Deckel vom Fahrgastraum aus zurückklappen, bis dieser hörbar einrastet.

Nach dem Schließen darf die rote Markierung an der Rückseite des Deckels oberhalb der Sicherungstaste nicht sichtbar sein.

### ⚠ WARNUNG

- ▶ Die Durchladeeinrichtung ist ausschließlich für den Transport von Skiern im gesicherten Durchladesack vorgesehen.

## Sitzheizung und -belüftung

### Was soll beachtet werden

### ⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

### ⓘ HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
  - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
  - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.

- ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

### Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

### Bedienung

Die Vordersitze können ausstattungsabhängig beheizt oder beheizt und belüftet werden. Äußere Rücksitze können nur beheizt werden.

#### Variante ohne Sitzbelüftung

- › Die Taste oder drücken, um die Sitzheizung einzuschalten.

Die Sitzheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

#### Variante mit Sitzbelüftung

- › Die Taste oder drücken.

Im Infotainmentbildschirm wird ein Menü für die Bedienung der Vordersitzheizung und -belüftung angezeigt.

- › Die Heizleistung/Belüftungsstufe einstellen.

ⓘ Wenn die Sitzheizung und -belüftung gleichzeitig eingeschaltet wird, ist die Heizleistung/Belüftungsstufe ausschließlich im Infotainmentbildschirm einstellbar.

#### Anzeige der Heizleistung/Belüftungsstufe in der Taste

- - - Sitzheizung eingeschaltet
- - - Sitzbelüftung eingeschaltet
- - - Sitzheizung und -belüftung eingeschaltet

### Einstellungen

#### Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln

- › Zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > / im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** > > / im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschalteter Funktion kann die Heizleistung lediglich heruntergeregelt werden.

## Lenkrad

### Lenkrad einstellen

#### ⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



S18-0092

- ▶ Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- ▶ Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.





S18-0094


- ▶ Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.


### Problemlösung

#### Servolenkung gestört


 leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- ▶ Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

 leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkräftenunterstützung


- ▶ Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Lenksäulenverriegelung gestört

 blinkt  
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung


- ▶ Das Fahrzeug abstellen.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

 blinkt  
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

 blinkt  
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- ▶ Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- ▶ Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


## Lenkradheizung

### Bedingungen



- ✓ Der Motor läuft.

### Bedienung


Gilt für die Climatronic.


- ▶ Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Oder:

- ▶ **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

#### Heizleistung der Lenkradheizung einstellen

- ▶  > **Lenkradheizung** im Infotainmentbildschirm antippen, um die Heizleistung einzustellen.


Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste  angezeigt.

### Einstellungen

#### Lenkradheizung zusammen mit der Fahrersitzheizung

Gilt für die Climatronic.

Bei eingeschalteter Funktion wird durch Drücken der Taste für die Fahrersitzheizung auch die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet.

- ▶ Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.



Oder:

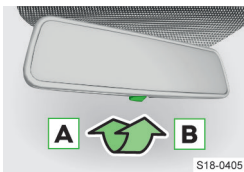
- › **MENU** > > im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Beim Einschalten der Funktion wird im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche angezeigt. Mit dieser kann die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

## Innenspiegel

### Bedienung

#### Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

S18-0405

#### Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

**⚠ VORSICHT**  
Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

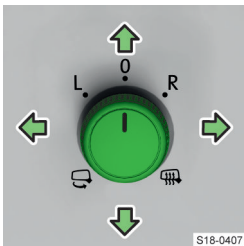
- ▶ Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

## Außenspiegel

### Bedienung

#### Stellungen des Drehknopfes

Die Spiegel können ausstattungsabhängig manuell oder elektrisch anklappbar sein.



S18-0407

- L** Spiegel links einstellen
- 0** Bedienung ausschalten
- R** Spiegel rechts einstellen
- Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

Spiegel bei laufendem Motor beheizen

#### Spiegelfläche einstellen

- › Die Stellung **L** oder **R** wählen.

- › Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

#### Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Die Spiegel werden beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

**I** Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

#### Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

#### Spiegelflächen synchron einstellen

Bei der Einstellung der Spiegelfläche des Fahrerspiegels wird gleichzeitig die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels eingestellt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

#### Spiegel mit Memory-Funktion

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die aktuelle Einstellung der Außenspiegelflächen kann im Speicher des Fahrersitzes gespeichert werden » Seite 35.

#### Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren absenken

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels nimmt die im Speicher des Fahrersitzes gespeicherte Position ein, um die Sicht beim Rückwärtsfahren zu verbessern » Seite 35.

#### Bedingungen

- ✓ Die Funktion ist im Infotainment aktiviert.
- ✓ Die Spiegelposition ist gespeichert.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Der Drehknopf befindet sich in der Stellung **R**.

Der Spiegel nimmt die Ausgangsstellung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h oder nach dem Ausschalten der Zündung automatisch wieder ein.

#### ⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.



ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- ▶ Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

**Einstellungen**

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel, der Synchronverstellung der Spiegelflächen sowie der Absenkung der Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  > 

Oder:

**MENU** >  >  > 

**Problemlösung**

**Elektrische Spiegelbedienung gestört**

- ▶ Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ **VORSICHT**

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

**Rückhaltesysteme und Airbags**

**Sicherheitsgurte**

**Funktionsweise**

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Einen beschädigten Sicherheitsgurt unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

**Gurtaufrollautomat**

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt oder bei heftigem Aufrollen des Gurts.

⚠ **WARNUNG**

Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

**Gurtstraffer**

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.


- ☐ Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

**Reversible Gurtstraffer**


Fahrzeuge mit proaktivem Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » Seite 141.

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

**Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments**

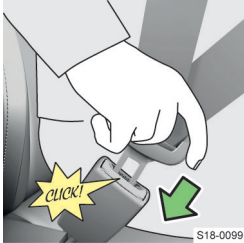
 leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn

 leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

 leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

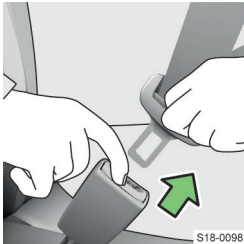
## Bedienung

### Gurt anlegen



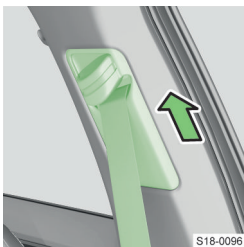
- › Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

### Gurt ablegen

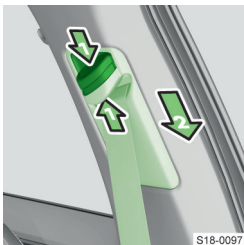


- › Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- › Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

## Einstellung



- › Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- › Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- › Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist

und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

## Problemlösung

### Blockierter Gurtaufrollautomat



- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig in Pfeilrichtung ziehen.
- › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
- › Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Kindersitz

### Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

**⚠️ WARNUNG**

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

**Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz**

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.

S18-0389



Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

S18-0390

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, unbedingt den Beifahrer-Frontairbag abschalten.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

**⚠️ WARNUNG**

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkbeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

**⚠️ WARNUNG**

Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

**Empfohlene Kindersitze**

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

**Empfohlene Kindersitze**

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ bis 13 kg	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isifix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 9-18 kg	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 15-36 kg	Britax Römer	Kidfix XP <sup>a)</sup>	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323

<sup>a)</sup> Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

**Befestigungselemente für Kindersitze**
**Verwendung von Kindersitzen**

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

**Kindersitze mit dem ISOFIX-System**

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes <sup>a)</sup>	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag <sup>b)</sup>	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag <sup>b)</sup>	Rücksitze außen <sup>c)</sup>	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	E	X	X	IL	X
0+ bis 13 kg	E	X	X	IL	X
	D				
	C				
1 9-18 kg	D	X	X	IL	X
	C				
	B				
	B1				
	A				
2 15-25 kg	-	X	X	IL	X
3 22-36 kg	-	X	X	IL	X

<sup>a)</sup> Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.  
<sup>b)</sup> Wenn der Beifahrersitz mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet ist, ist dieser für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.  
<sup>c)</sup> Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

**IL** Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

**X** Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

**i-Size**

Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
X	X	i-U	X

**i-U** Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

**X** Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

**Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze**

Gruppe	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte <sup>a)</sup>
0 bis 10 kg	X	U <sup>b)</sup>	U	U
0+ bis 13 kg	X	U <sup>b)</sup>	U	U
1 9-18 kg	UF	U	U	U
2 15-25 kg	UF	U	U	U
3 22-36 kg	UF	U	U	U

<sup>a)</sup> Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.

<sup>b)</sup> Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

**U** Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

**UF** Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

**X** Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

**Übersicht**

**ISOFIX**

**⚠️ WARNUNG**

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.

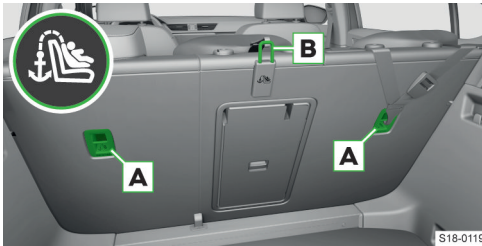


- ▶ Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen abnehmen.

**TOP TETHER**

**⚠️ WARNUNG**

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



Halteösen an den Rücksitzen

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen **A** ggf. auch am mittleren Rücksitz **B**.

## Airbags

### Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

### Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

**I** Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

### Funktionsbedingung

✓ Zündung eingeschaltet.

### Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

### ⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

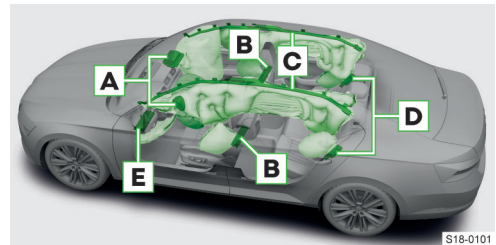
- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

### Airbagübersicht



- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag

Der Verbauport der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.

### ⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!


- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte Sitzbezüge am Verbauport der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

### Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 46, **Bedienung** von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

 leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet


Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

**⚠️ WARNUNG**

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

**Problemlösung**

**Airbag-System gestört**

 leuchtet  
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag**

**Verwendungszweck**

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

**Was soll beachtet werden**

**⚠️ WARNUNG**

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten!

**⚠️ WARNUNG**

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abgeschaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!

**Bedienung**

**Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags**

- › Den Schlüsselbart herausnehmen.

**Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten**




- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- › Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

**OFF** drehen.

- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

**Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments**

 leuchtet 4 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet


**Kontrollleuchten**




- ▶ Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.

▶ Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.



- ▶ Anschließend leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf.

**OFF**  leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

**ON**  leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

**Problemlösung**

**Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört**

**ON**  blinkt zusammen mit **OFF** .  
Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.



## Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

### Außenbeleuchtung

#### Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

#### Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

**i** Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0**, **AUTO** oder  $\Rightarrow \infty$ .

#### Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Das Abblendlicht wird entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols  $\Rightarrow \infty$  im Lichtschalter angezeigt.

#### Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols  $\Rightarrow \infty$  im Lichtschalter angezeigt.

#### Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug.

Die Funktion **Dynamisches Kurvenfahrlicht** sorgt für die bestmögliche Ausleuchtung des Kurvenbereichs.

#### CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

#### Wenn kein Licht eingeschaltet ist

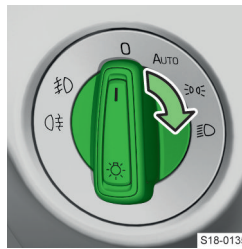
Das Aufleuchten des Symbols  $\odot$  im Lichtschalter ggf. auch im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.



leuchtet

- › Das Licht einschalten.

#### Bedienung



**0** Licht außer Tagfahrlicht ausschalten

**AUTO** Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

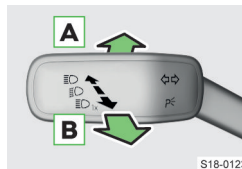
$\Rightarrow \infty$  Standlicht einschalten

$\odot$  Abblendlicht einschalten

**i** Als Grundstellung des Lichtschalters die Stellung **AUTO** verwenden.

#### Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



**A** Fernlicht einschalten - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte  $\infty$

**B** Fernlicht ausschalten - im Kombi-Instrument erlischt die Kontrollleuchte  $\infty$  /

Lichthupe einschalten - es leuchtet die Kontrollleuchte  $\infty$

**⚠ VORSICHT**  
Unfallgefahr!

- › Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

#### Blinklicht

##### Blinklicht - Komfortblinken

Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

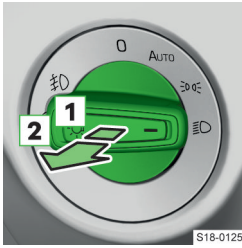
- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.



**Nebellicht**



Stellungen zum Herausziehen des Lichtschalters

- 1 Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☞
- 2 Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☞

- › Den Lichtschalter in Stellung **AUTO**, ☞☞ oder ☞ drehen.
- › Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

☐ Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

☐ Die Nebelschlussleuchte schaltet sich automatisch aus, wenn die Gepäckraumklappe geöffnet wird.

Die Kontrollleuchte ☞ leuchtet weiter.

**Warnblinkanlage**

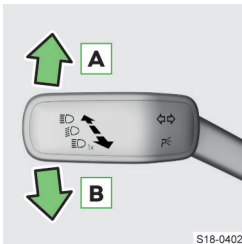
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste ▲ im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

**Einseitiges Parklicht p<**

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A Standlicht rechts einschalten
- B Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

**Beidseitiges Parklicht ☞☞**

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtschalter in Stellung ☞☞ drehen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Batterieladestand automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

**Einstellungen**

**Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren**

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

**Komfortblinken aktivieren/deaktivieren**

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

**Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer**

Die Leuchtweitenregulierung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

- › Die Stellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

- 0 Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 4 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 6 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei einem anderen Beladungszustand des Fahrzeugs können auch die Stellungen **1, 3, 5** genutzt werden.

☐ Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

**⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrzeugbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- › Die Leuchtweite richtig einstellen.

**Full LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen - Fahren im Ausland**

- › Den Reisemodus im Infotainment im folgenden Menü einschalten.

**CAR** ›  › 

Oder:

**MENU** ›  ›  › 

**LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung anpassen - Fahren im Ausland**

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Funktion Dynamisches Kurvenfahrlicht für die Full LED-Scheinwerfer aktivieren/deaktivieren**

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** ›  › 

Oder:

**MENU** ›  ›  › 

**Problemlösung**


**Blinklicht ausgefallen**

-  blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- › Die Blinkleuchte rechts prüfen.



-  blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- › Die Blinkleuchte links prüfen.

-  blinkt bei angekuppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- › Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

**Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt**

 leuchtet zusammen mit   
Im Display erscheint eine Information bezüglich des betroffenen Leuchtmittels.

- › Die ausgefallene Glühlampe auswechseln.
- › Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Scheinwerfer sind von innen beschlagen**

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

**Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung**

- › Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

**Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt**

Scheinwerfer defekt.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Fahrbeleuchtung ausgefallen**

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME**

**Funktionsweise**

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

**Funktionsbedingungen**

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

**Einstellungen**

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** ›  › 

Oder:

**MENU** ›  ›  › 

**Fernlichtassistent Light Assist**

**Funktionsweise**

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

**⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

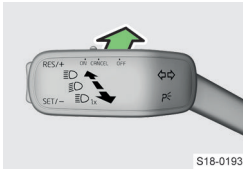
- › Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.


### Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

### Bedienung

#### Einschalten



- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.
- Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

#### Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

### Einstellungen

#### Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  > 

Oder:

**MENU** >  >  > 

## Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

### Funktionsweise

Der Scheinwerferassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

Dieser passt bei eingeschaltetem Fernlicht den Lichtkegel so an, dass die Fahrer der entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeuge nicht geblendet werden.

#### ⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

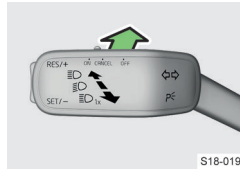
### Funktionsbedingungen


- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

- ✓ Das System hat erkannt, dass sich das Fahrzeug außerorts befindet.

### Bedienung

#### Einschalten



- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.
- Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

#### Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

### Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden.

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion. Das System kann ein Fahrzeug auch als ein einspuriges Verkehrsmittel erkennen.

### Einstellungen

#### Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Dynamic Light Assist erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  > 

Oder:

**MENU** >  >  > 

## Glühlampen wechseln

### Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

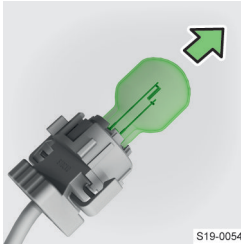
- ▶ Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

**Bedingungen für den Glühlampenwechsel**

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Licht ausgeschaltet.

**Blinklicht vorn**

- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.
- › Den Sockel mit der Glühlampe herausnehmen.

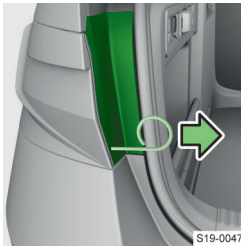


S19-0054

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Fixiernasen **A** in die Aussparungen am Scheinwerfer passen.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

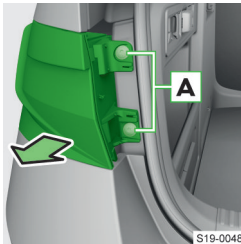
**Blinklicht hinten und Rückfahrcheinwerfer**

**Leuchte lösen und herausnehmen**



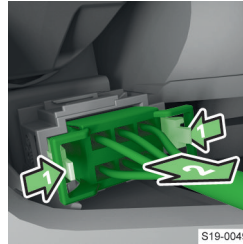
S19-0047

- › Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug abnehmen.



S19-0048

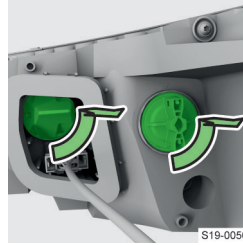
- › Die Schrauben **A** abschrauben und die Leuchte herausnehmen.



S19-0049

- › Die Verriegelungen am Stecker drücken und den Stecker herausnehmen.

**Glühlampe wechseln**



S19-0050

- › Den zugehörigen Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



S19-0186

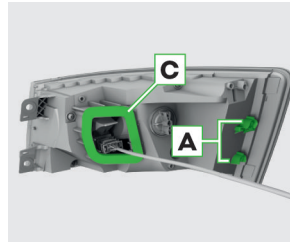
- › Die defekte Glühlampe im Sockel drehen und herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel einschieben und die Glühlampe durch Drehen in Richtung  $\odot$  sichern.

- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung  $\odot$  sichern.

**Leuchte einsetzen und befestigen**

- › Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.




S19-0051

- › Die Leuchte mit den Öffnungen **A** auf die Bolzen **B** in der Karosserie stecken.

**HINWEIS**

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage durch Wassereintritt!

- ▶ Darauf achten, dass beim Einbau der Leuchte die Dichtung  richtig eingesetzt wird.


**HINWEIS**

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!

- ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.



- › Die Leuchte festschrauben.
- › Die Abdeckung der Leuchte bis zum Einrasten einsetzen.

**Innenbeleuchtung****Bedienung****Bedienung der Beleuchtung**

 Beleuchtung vorn und hinten

 **REAR** Beleuchtung hinten

 Leseleuchten

 Automatisches Einschalten und Ausschalten  
Wenn die Leuchte vorn auf  eingestellt ist, wird die Leuchte hinten automatisch mit ein- oder ausgeschaltet.

**Automatisches Einschalten**

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Die Zündung wird ausgeschaltet.

**Automatisches Ausschalten**

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen.

**Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung**

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.


Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

**Einschalten der Beleuchtung der Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden an der Frontscheibe**

- › Die Abdeckung des Make-up-Spiegels aufschieben.

**Einstellungen**

Die Einstellung der Fußraumbeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

Oder:

**MENU** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

**Innere Ambientebeleuchtung****Verwendungszweck**

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

**Einstellungen**

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** >  > 

Oder:

**MENU** >  >  > 

**Scheibenwischer und -wascher****Funktionsbedingungen**

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

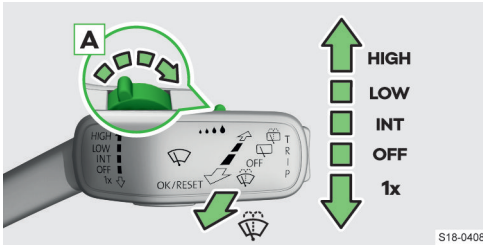
**Bedienung****⚠ WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

### Frontscheibe wischen und waschen



**HIGH** Schnelles Wischen

**LOW** Langsames Wischen

**INT** Je nach Ausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen
- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

**OFF** Ausschalten

**1x** Tippwischen (gefederte Stellung)

**A** ... Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

☞ Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe nach dem Motorstart automatisch beheizt werden.

### Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

### Heckscheibe wischen und waschen



☞ Waschen und Wischen der Scheibe (gefederte Stellung)

Waschen der Rückfahrkamera (gefederte Stellung)

☞ Wischen

**OFF** Ausschalten

### Automatisches Heckscheibenwischen

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

### Einstellungen

#### Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden.

**CAR** > ☞ > ☞

Oder:

**MENU** > ☞ > ☞ > ☞

### Scheibenwaschwasser nachfüllen

#### ⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polykarbonate nicht angreift.

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 11.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 6 Liter. Wenn sich der Behälter im linken Bereich des Motorraums befindet, beträgt der Inhalt des Behälters 3,5 Liter.

› Die Motorraumklappe öffnen » Seite 157.

› Den oberen Bereich des Deckels vorsichtig aufklappen.

› Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

### Problemlösung

#### Scheibenwaschwasserstand zu niedrig

☞ leuchtet zusammen mit ⚠

› Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

**Angefrorene Scheibenwischer**

› Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

**Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen**

**Scheibenwischerarme von der Scheibe abklappen**

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.
- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



› Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Stellung zum Abklappen ein.

› Die Scheibenwischerarme von der Scheibe

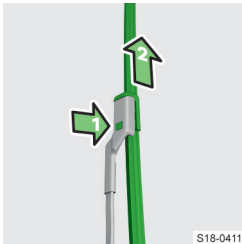
abklappen.

**Scheibenwischerblatt austauschen**

⚠ **VORSICHT**

Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



› Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.

› Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.

› Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.

› Die Zündung einschalten und den Bedie-

nungshebel nach unten drücken.

**Heizung und Klimaanlage**

**Automatische Klimaanlage Climatronic**

**Was soll beachtet werden**

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten, um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

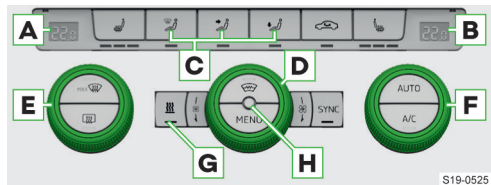
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

**Funktionsbedingungen der Kühlanlage**

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

**Bedienung**



- A** Temperatur für die linke Seite eingestellt
- B** Temperatur für die rechte Seite eingestellt
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- D** Gebläsedrehzahl einstellen
- E** Temperatur für die linke Seite einstellen
- F** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- G** Je nach Ausstattung:
  - ▶ Standheizung und -lüftung ein-/ausschalten
  - ▶ **REST** Nutzung der Motorrestwärme zur Wärmehaltung im Fahrzeuginnenraum  
Das Einschalten ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung möglich.  
Das Ausschalten der Funktion erfolgt nach ungefähr 30 Minuten.
- H** Innenraumtemperatursensor
- Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- MAX** Modus für die Belüftung/Entfrostung der Frontscheibe ein-/ausschalten



**MENU** Climatronic im Infotainment bedienen

**SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

**AUTO** Drücken - Automatikbetrieb einschalten  
Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.  
Halten - Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite einschalten (Funktion SYNC)

**A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt.

**LO** Maximale Kühlleistung

**HI** Maximale Heizleistung

### Verbrauchsgünstiger Betrieb der Climatronic

Wenn einer der Sitzplätze nicht besetzt ist, passt die Climatronic die Lufttemperatur für diesen entsprechend an, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Im Climatronic-Display wird Eco angezeigt.

**i** Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

### Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

### ⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

► Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

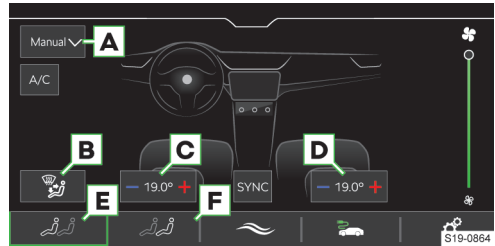
## Einstellungen

### Einstellungsmenü anzeigen

► Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken.

Oder:

► **MENU** >  im Infotainmentbildschirm antippen.



**A** Climatronic-Modus wählen

**B** Richtung des Luftaustritts im manuellen Modus einstellen


**C** Temperatur für die linke Seite einstellen

**D** Temperatur für die rechte Seite einstellen

**E** Einstellungsmenü vorn anzeigen

**F** Einstellungsmenü hinten anzeigen

**A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten


 Entsprechend dem gewählten Climatronic-Modus:

► Manueller Modus - Gebläsedrehzahl einstellen

► Automatischer Modus - Betriebsleistung einstellen

**SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

### Weitere Einstellungen der Climatronic

► Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

► *Umluft automatisch* - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs.

► *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung.

► *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung.

## Problemlösung

### Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

### Scheibenbeschlag

► Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

### Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

## Standheizung und -lüftung

### Verwendungszweck

Die Standheizung erwärmt den Fahrzeuginnenraum sowie den Motor.

Die Standlüftung ermöglicht es, bei ausgeschaltetem Motor dem Fahrzeuginnenraum Frischluft zuzuführen. Dadurch wird die Innenraumtemperatur gesenkt, z. B. bei einem in der Sonne geparkten Fahrzeug.

### Was soll beachtet werden

#### ⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr!

- ▶ Die Standheizung darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.

#### ⚠ GEFAHR

Brandgefahr!

- ▶ Die Standheizung vor dem Tanken ausschalten.
- ▶ Das Abgasrohr der Standheizung befindet sich an der Fahrzeugunterseite. Deshalb das Fahrzeug nicht an Stellen anhalten, an denen die Abgase mit leicht entflammaren Materialien, z. B. trockenem Gras, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen könnten.

### Funktionsweise

Das System beheizt oder belüftet den Fahrzeuginnenraum abhängig von der Einstellung der Klimaanlage sowie der Luftaustrittsdüsen vor dem Ausschalten der Zündung.

Für die Erwärmung verbraucht das System Kraftstoff aus dem Kraftstoffbehälter.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- ✓ Der Kraftstoffvorrat ist ausreichend, im Kombi-Instrument leuchtet nicht.

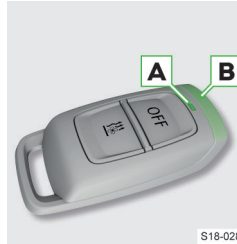
### Bedienung

#### Ein-/Ausschalten über das Bedienteil der Klimaanlage

- › Die Taste drücken.

#### Ein-/Ausschalten mit der Funk-Fernbedienung

- › Die entsprechende Taste halten.



**A** Kontrollleuchte

**B** Antenne

**OFF** Ausschalten

Einschalten

S18-0282

**i** Die Funk-Fernbedienung, mit der Antenne nach oben, halten.

Einen Abstand zum Fahrzeug von mindestens 2 m einhalten.

#### ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Funk-Fernbedienung vor Nässe, starken Erschütterungen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

#### Anzeige der Kontrollleuchte der Funk-Fernbedienung

- ▶ Leuchtet 2 Sekunden grün - Einschalten.
- ▶ Leuchtet 2 Sekunden rot - Ausschalten.

#### Reichweite der Funk-Fernbedienung

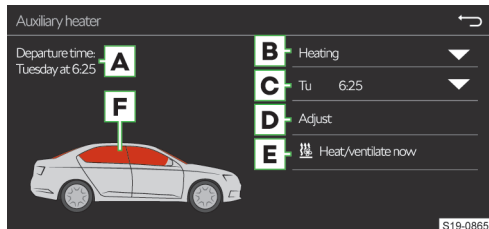
Die Reichweite der Funk-Fernbedienung beträgt bei voller Batterie einige hundert Meter. Z. B. Hindernisse oder Witterungsverhältnisse können die Reichweite verringern.

### Automatisches Einschalten einstellen

#### Menü anzeigen

- › Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken › im Infotainmentbildschirm antippen.

#### Einstellungen und Informationen im Infotainmentbildschirm



S19-0865

**A** Wochentag und Zeitpunkt, zu dem das Fahrzeug betriebsbereit sein soll

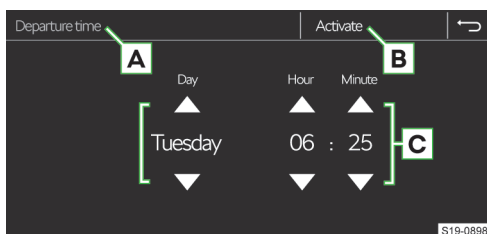
**B** Einstellung der Heizung/Lüftung

**C** Liste der Vorwahlzeiten, Aktivierung/Deaktivierung der Vorwahlzeit


**D** Einstellung der gewählten Vorwahlzeit und der Laufzeit (10-60 Minuten)

**E** Sofortige Aktivierung

- F** Bei laufender Heizung werden die Fenster rot dargestellt  
Bei laufender Lüftung werden die Fenster blau dargestellt



- A** Aktuell angezeigte Vorwahlzeit  
**B** Aktivierung der aktuell angezeigten Vorwahlzeit  
**C** Einstellung der Abfahrtszeit

Bei aktiviertem automatischem Einschalten leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte  in der Taste kurz auf.

Es kann immer nur eine der eingestellten Vorwahlzeiten aktiviert sein. Die aktivierte Vorwahlzeit wird nach dem automatischen Start wieder deaktiviert. Zum Start der nächsten Vorwahlzeit ist diese Vorwahlzeit zu aktivieren.

**I** Bei der Auswahl des Tages in der Vorwahlzeit gibt es zwischen Sonntag und Montag eine Position ohne den angegebenen Tag. Bei der Wahl dieser Position wird das System jeden Tag eingeschaltet, ohne einen Tag wählen zu müssen.

## Problemlösung

### Dampf im Motorraum

Im Motorraum kann es während des Betriebs der Standheizung zur Dampfbildung kommen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

### Lauf der Standheizung nach dem Abstellen des Motors

Nach dem Ausschalten laufen die Standheizung sowie die Kühlmittelpumpe für eine kurze Zeit weiter, um den restlichen Kraftstoff in der Heizung zu verbrennen.

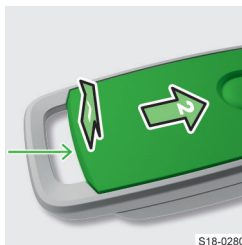
### Kontrollleuchte in der Funk-Fernbedienung

- ▶ Blinkt grün in langsamer Folge - das Einschaltsignal wurde nicht empfangen.
- ▶ Blinkt rot in langsamer Folge - das Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- ▶ Blinkt grün in schneller Folge - die Standheizung ist gesperrt, z. B. weil der Kraftstoffbehälter fast leer ist oder ein Fehler vorliegt.
- › Die Kraftstoffmenge prüfen.

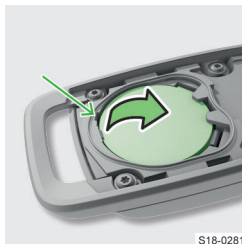
› Wenn die Kraftstoffmenge in Ordnung ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

▶ Leuchtet oder blinkt orange - die Batterie ist nahezu entladen.

## Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln



- › Mit einem dünnen Schlitzschraubendreher die Abdeckung im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Abdeckung aufklappen und herauschieben.

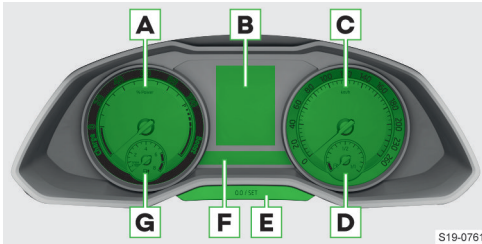


- › Mit einem Schraubendreher die Batterie im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Batterie ersetzen.
- › Die Abdeckung einsetzen und eindrücken, bis diese hörbar einrastet.

## Fahrerinformationssystem

### Analoges Kombi-Instrument

#### Übersicht



- A** Fahrleistungsanzeige
- B** Display
- C** Geschwindigkeitsmesser
- D** Kraftstoffvorratsanzeige
- E** Stelltaste für die Uhrzeit
- F** Leiste mit Kontrollleuchten
- G** Drehzahlmesser

**I** Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

#### Einstellungen

##### Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**MENU** >

##### Uhrzeit einstellen

Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.

- > Die Taste loslassen, im Display wird die Stunden-einstellung angezeigt.
- > Die Taste wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- > 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.
- > Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- > 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im folgenden Menü.

**MENU** >

##### Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

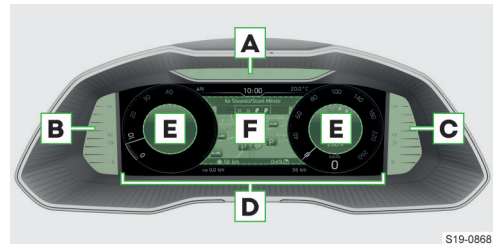
**CAR** > >

Oder:

**MENU** > > >

### Digitales Kombi-Instrument

#### Übersicht



- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Ladezustandsanzeige der Hochvoltbatterie
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display - 5 mögliche Anzeigevarianten
- E** Zusätzliche Informationen
- F** Zentraler Displaybereich

#### Einstellungen

##### Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**MENU** >

##### Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**MENU** >

##### Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > >

Oder:

MENU › › ›

### Variante der Displaydarstellung einstellen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

### Dargestellte Varianten wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Den Menüpunkt für die Darstellungsvarianten wählen und bestätigen.
- › Eine der folgenden Varianten der Displaydarstellung wählen und bestätigen.



- A** Klassische Anzeige
- B** Erweiterte Anzeige
- C** Moderne Anzeige
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige

### Anzeige von zusätzlichen Informationen wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Eine der folgenden Vorwahl-Optionen wählen und bestätigen (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).
  - ▶ **Auto** - Informationen abhängig vom gewählten Fahrmodus
  - ▶ **Classic** - Information zum geschalteten Gang sowie zur aktuellen Geschwindigkeit
  - ▶ einstellbare Vorwahl-Optionen

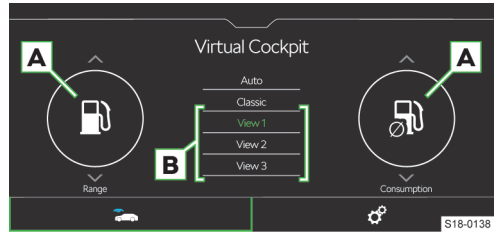
### Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

Die Einstellung der Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › › Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

Oder:

MENU › › › Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

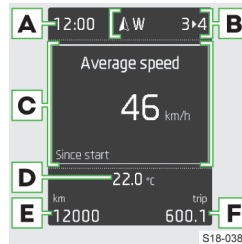


- › In den Bereichen **A** die gewünschten zusätzlichen Informationen wählen.
- › Die gewünschte Funktionsfläche für die Vorwahl-Option im Bereich **B** halten, um die Auswahl zu speichern (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).

## Display des Kombi-Instruments

### Displayübersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



- A** Uhrzeit
- B** Himmelsrichtungsanzeige
- Eingelegter Gang / Gangempfehlung
- Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
- Erkannte Verkehrszeichen
- C** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- D** Außentemperatur
  - ❄️ oder ❄️ - niedrige Außentemperatur
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

### Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 60
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 63

## Bedienung

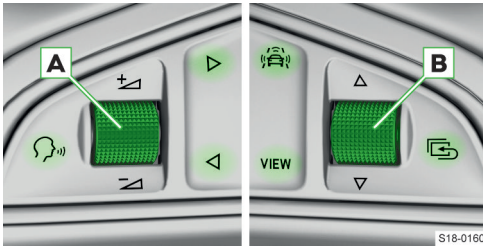
### Bedienung über den Bedienungshebel



- A Drücken** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- Halten** – Hauptmenü anzeigen

- B Drücken** – Menüpunkt bestätigen

### Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- Sprachbedienung ein-/ausschalten
- A Drehen** – Lautstärke einstellen
- Drücken** – Ton aus-/einschalten
- Zum nächsten Titel/Sender wechseln
- Zum vorherigen Titel/Sender wechseln
- Menü der Assistenzsysteme anzeigen
- VIEW** Je nach Ausstattung:
  - Drücken** – vorheriges Menü anzeigen (soweit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen
  - Oder:
  - Drücken** – Anzeigedarstellung wechseln
  - Halten** – Menü der Vorwahl-Optionen mit zusätzlichen Informationen anzeigen
- B Drehen** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- Drehen und drücken** – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten
- Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
- Halten** – Hauptmenü anzeigen

## Fahrdaten

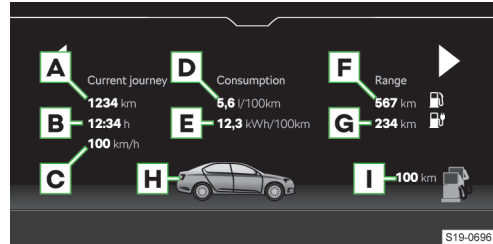
### Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

### Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

### Im Infotainment



- A** Zurückgelegte Fahrstrecke
- B** Fahrzeit
- C** Durchschnittsgeschwindigkeit
- D** Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- E** Durchschnittlicher Stromverbrauch
- F** Kraftstoff-Reichweite
- G** Elektrische Reichweite
- H** Grafische Kraftstoff- und Stromvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols
- I** Gesamtreichweite

### Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

#### Ab Start

- Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

#### Langzeit

- Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

#### Ab Tanken

- Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

## Bedienung

### Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel anzeigen

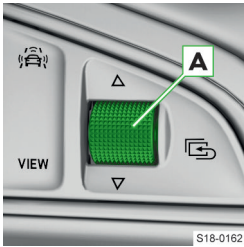
- Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drücken – Angaben auswählen / Werte einstellen
- B** Drücken – Angabe bestätigen

**Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen**

› Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** – Angabe bestätigen

**Fahrdaten im Infotainment anzeigen**

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

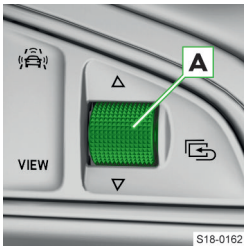
**MENU** > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

**Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel wählen und zurücksetzen**



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher zu **zurückzusetzen**, die Taste **A** halten.

**Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen**



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher zu **zurückzusetzen**, das Einstellrad **A** halten.

**Speicher im Infotainment wählen**

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen ◀  
▶ im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

**MENU** > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

**Speicher im Infotainment zurücksetzen**

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > >

Oder:

**MENU** > > >

**Einstellungen**

**Anzuzeigende Fahrdaten wählen**

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > >

Oder:

**MENU** > > >

**Einheiten einstellen**

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > >

Oder:

**MENU** > > >

**E-Manager**

**Einstellungen**

**Hauptmenü anzeigen**

› Die Zündung einschalten.

› Im Infotainment **MENU** > antippen.

Im linken Bereich des Hauptmenüs befinden sich drei Menüpunkte für die Einstellung der Abfahrtszeit mit folgenden Funktionen und Informationen.

- ▶ Aktivierung/Deaktivierung der eingestellten Abfahrtszeit.
- ▶ Eingestellte Abfahrtszeit und Wochentag/ Wochentage.
- ▶ Eingeschaltete Wiederholung der eingestellten Abfahrtszeit.
- ▶ Aktiviertes Laden.
- ▶ Aktivierte Innenraumkühlung.

Im rechten Bereich des Hauptmenüs befinden sich folgende Funktionen und Informationen.

- ▶ Nächste eingestellte Abfahrtszeit.
- ▶ Informationen zu eingestellten Funktionen.
- ▶ Aktivierung/Deaktivierung der Standheizung.
- ▶ Weitere Einstellungen.



**Einstellung der Abfahrtszeit**

› Im Hauptmenü einen der Menüpunkte für die Einstellung der Abfahrtszeit wählen.

Im angezeigten Menü können folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden.

- ▶ Abfahrtszeit.
- ▶ Wochentag/Wochentage.
- ▶ Wiederholung für den/die gewählten Wochentag/Wochentage.
- ▶ Innenraumkühlung.
- ▶ Laden.
- ▶ Niedriger Tarif.
- ▶ Zeitspanne des niedrigen Tarifs.

**Weitere Einstellungen**

› Im Hauptmenü die Funktionsfläche  antippen.

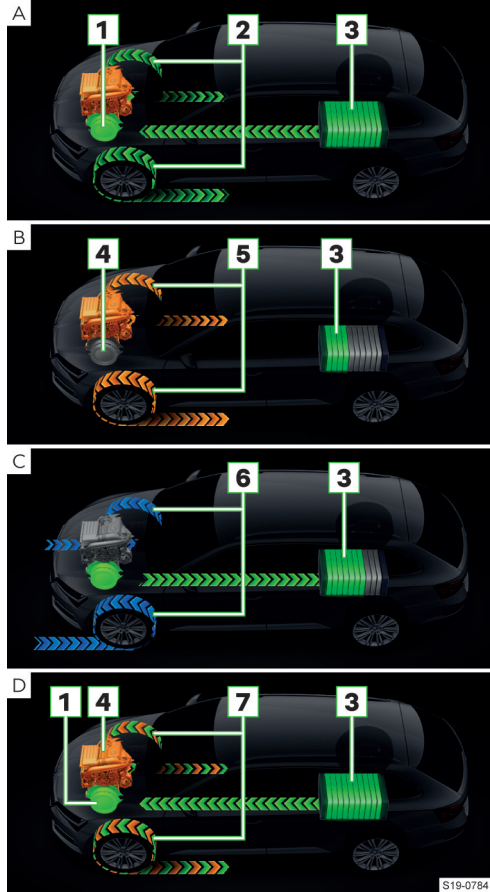
Im angezeigten Menü können folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden.

- ▶ Gewünschte Innenraumtemperatur.
- ▶ Nutzung der Energie der Hochvoltbatterie für die Innenraumkühlung. Bei nicht eingeschalteter Funktion wird die Innenraumkühlung nur beim Laden gestartet.
- ▶ Ladestromwert.
- ▶ Untere Batterieladegrenze.

**E-Anzeigen**

**Übersicht**

**Energieflussanzeige**



- Ⓐ Elektromotor aktiv
- Ⓑ Verbrennungsmotor aktiv
- Ⓒ Energierückgewinnung (Rekuperation)
- Ⓓ Elektromotor und Verbrennungsmotor aktiv

- 1 Der Elektromotor ist aktiv.
- 2 Das Fahrzeug wird durch den Elektromotor angetrieben, die Hochvoltbatterie entlädt sich.
- 3 Hochvoltbatterie
- 4 Der Verbrennungsmotor ist aktiv.
- 5 Das Fahrzeug wird durch den Verbrennungsmotor angetrieben, der Ladezustand der Hochvoltbatterie bleibt aufrechterhalten.

- 6 Die Hochvoltbatterie wird durch die Rekuperation geladen.
- 7 Bei voller Beschleunigung sind der Elektromotor und der Verbrennungsmotor aktiv, die Hochvoltbatterie entlädt sich.

Der Energiefluss wird anhand von farblichen Darstellungen angezeigt.

- ▶ Grün - Energiefluss von der Hochvoltbatterie (Betrieb mit Elektromotor) oder zur Hochvoltbatterie (Batterieladung).
- ▶ Orange - Energiefluss vom Verbrennungsmotor zur angetriebenen Achse (Betrieb mit Verbrennungsmotor).
- ▶ Blau - Energierückgewinnung durch Schub im Leerlauf oder durch Rekuperation.

### Reichweitenmonitor

Der Reichweitenmonitor zeigt die elektrische Reichweite sowie die Auswirkung der eingeschalteten Verbraucher auf den Energieverbrauch an. Durch Antippen der Funktionsfläche *Potenzial*: wird eine Liste der Verbraucher angezeigt.

### Zero Emission

Die Ansicht Zero Emission zeigt die insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke ab Fahrtantritt sowie den Anteil der per Elektroantrieb zurückgelegten Fahrstrecke an.

## Bedienung

### Anzeige im Infotainment

- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment **MENU** › › antippen.
- › Die gewünschte e-Anzeige wählen.

## Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

### Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

## Einstellungen

### Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.

- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

### Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

## Fahrzeugzustand

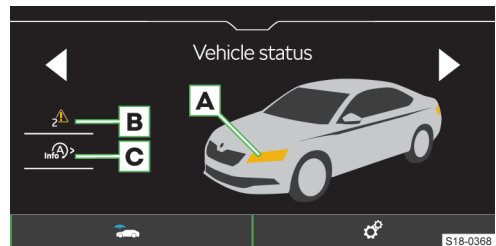
### Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** › › Menüpunkt für den Fahrzeugzustand

Oder:

**MENU** › › › Menüpunkt für den Fahrzeugzustand





- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin.
- B** ✓ Keine Meldung  
⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- C** Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
  - ▶ / Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

### Funktionsweise

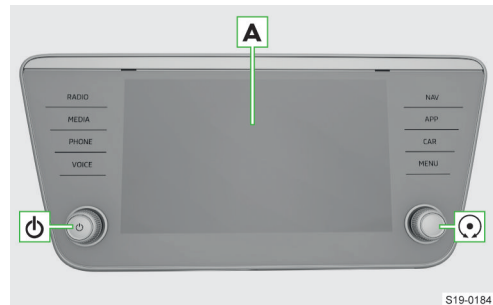
Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt. Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.



**i** Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer

wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten  (Gefährdung) oder  (Warnung) angezeigt.

## Infotainment Amundsen

### Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
-  Drehregler links
  - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
  - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
-  Drehregler rechts
  - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
  - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

**RADIO** Menü **Radio**

**MEDIA** Menü **Medien**

**PHONE** Menü **Telefon**

**VOICE** Sprachbedienung

**NAV** Menü **Navigation**

**APP** Menü **SmartLink**

**CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

**MENU** Übersicht der Infotainmentmenüs

### System

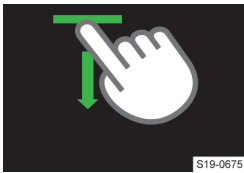
#### Bedienungszentrum

##### Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Benutzerkontoverwaltung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- ▶ Liste der Informationsmeldungen.

### Bedienungszentrum öffnen



- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

### Bedienungszentrum schließen

- ›  $\Delta$  antippen.

Oder:

- › Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- › 5 s warten.

### Einstellungen

- › Zum **Öffnen des Editiermodus** eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- › Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.
- › Zum **Schließen des Editiermodus**  $\times$  antippen.

### Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

### Grundeinstellungen

#### Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU**  $\gt$   $\text{☰}$ .

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

#### Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU**  $\gt$   $\text{◀}$ .

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

### Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU**  $\gt$   $\text{☰}$   $\gt$  Konfigurationsassistent antippen.

### Menü HOME einstellen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm mit zwei Fingern drücken und diese nach links oder rechts ziehen.

Zum **Hinzufügen des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- › Eine leere Funktionsfläche antippen.

Oder:

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten und anschließend eine leere Funktionsfläche antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.
- ›  $\times$  antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Zur **Entnahme des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten.
- ›  $\text{☰}$  antippen.
- ›  $\times$  antippen, um den Editiermodus zu beenden.

### Menü MENU einstellen


Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

## Problemlösung

### Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ›  für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

## Systemaktualisierung

**Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.**

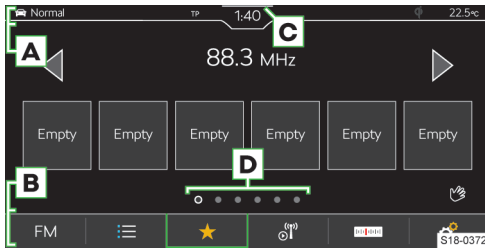
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

### Systemversion ermitteln

- › **MENU** >  > Systeminformationen antippen.

## Bildschirm

### Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

## Bedienung

### HINWEIS

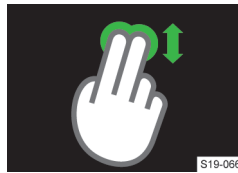
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

### Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung ändern.

### Ziehen mittels zweier Finger nach links oder rechts



- ▶ Weitere Seite des Menüs HOME anzeigen.

### Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- ▶ Bild vergrößern.
- ▶ In die Karte hineinzoomen.

### Aneinanderziehen mittels zweier Finger




- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.

### Drehen zweier Finger



- ▶ Bild drehen.
- ▶ Karte drehen.

### Berührungslose Gestensteuerung

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



- › Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

**Bedienungshilfe anzeigen**

› MENU › › antippen.

**Einstellungen**

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü MENU › › *Bildschirm*.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

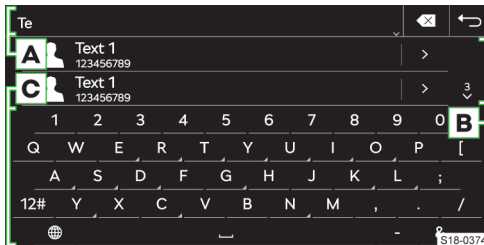
**Infotainment-Tastatur**

**Tastaturübersicht**

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



*Tastatur-Beispiel*

**A** Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
  - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
  - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶ Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors in der Eingabezeile anzeigen
  - ▶ Cursor nach links verschieben
  - ▶ Cursor nach rechts verschieben

**B** Aufgesuchte Einträge

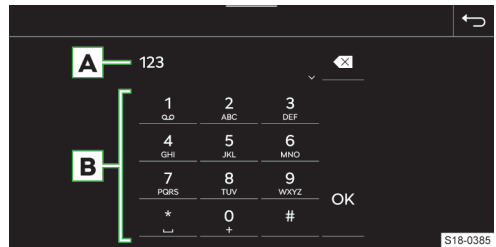
- ▶ Liste anzeigen

**C** Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ Zur Großschreibung wechseln
- ▶ **ABC/ABB** Zur Sprachentastatur wechseln

- ▶ **12#** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ **1/2/2/2** Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
- ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ Leerzeichen einfügen
- ▶ Die nächste Zeile
- ▶ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ Das eingegebene Passwort anzeigen
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

**Numerische Tastatur**



*Tastatur-Beispiel*

**A** Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
  - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
  - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

**B** Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

**i** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

**Bedienung**

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

**Suche**

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.


Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.


- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** antippen.

**Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen**

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ›  oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

**Weitere Zeichenvarianten**

- › Das Zeichen mit dem Symbol  halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

**Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen**

- › **MENU** >  > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

**Sprachbedienung****Funktionsweise****Sprachbedienungsprinzip**


Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

**Funktionsbedingungen**


- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.

**Bedienung****Sprachbedienungsverfahren**

- › Zum **Einschalten** der Sprachbedienung am Multifunktionslenkrad die Taste  drücken.

Oder:


- › Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.


 Die Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls ist der eingeschaltete Menüpunkt

**MENU** >  > *Sprachbedienung* > *Aktiv.*

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.


- › Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

**Sprachbefehl korrigieren**

- › Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

**Sprachbedienung stoppen**

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

**Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen**

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

**Abgespielte Meldung beenden**

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

**Sprachbedienung beenden**

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.


**Einschränkung**

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

**Einstellungen**

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > *Sprachbedienung*.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivierungswortes.

**Selbsthilfe****Akustische Hilfe starten**

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.



Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

**Hilfe anzeigen**

> **MENU** > > antippen.

Oder:

> Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „**übersicht**“ aussprechen.

**Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen ein-/ ausschalten**

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

> Zum **Ein-/Ausschalten MENU** > > Sprachbedienung > Im Infotainment-System anzeigen antippen.

**Radio**

**Übersicht**

**Hauptmenü anzeigen**

> **RADIO** antippen.

Oder:

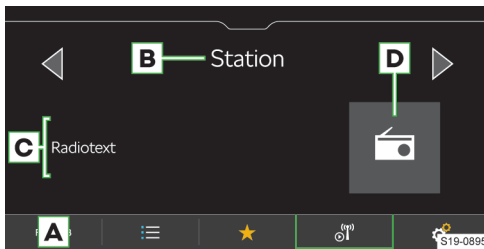
> **MENU** > antippen.

**Analog- und Digitalradio-Player**

> **A** antippen und den gewünschten Frequenzbereich wählen.

> antippen und den gewünschten Sender aufsuchen oder wählen.

> antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Sendername
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Senderlogo

- Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender
- Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- Einstellungen

**Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Digitalradios**

> antippen.

- Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

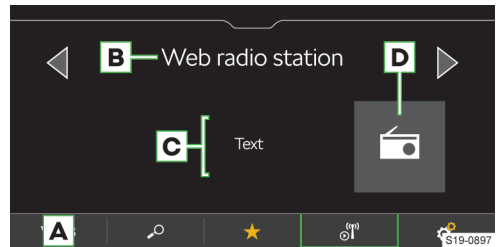
In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zur Senderkennung des Regionalsenders angezeigt werden.

**Web-Radio-Player**

> **A** antippen und ein Web-Radio wählen.

> antippen und das Web-Radio aufsuchen oder wählen.

> antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Sendername
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Senderlogo

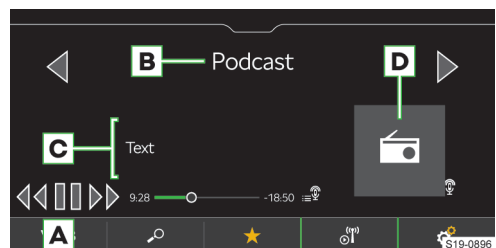
- Liste der Web-Radios und Podcasts
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender sowie zum ausgestrahlten Inhalt des Web-Radios
- Einstellungen

**Podcast-Player**

> **A** antippen und ein Web-Radio wählen.

> antippen und den Podcast aufsuchen oder wählen.

> antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Podcast-Name
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Podcast-Logo mit dem Symbol

- › **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ⏮ **Antippen:** Rücklauf um 15 s
- ⏭ **Antippen:** Vorlauf um 15 s
- 📶 Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen
- 📶 Liste der Web-Radios und Podcasts
- ★ Favoriten anzeigen
- 📶 Informationen zum Podcast anzeigen
- ⚙️ Einstellungen

**Liste der Web-Radios und Podcasts**

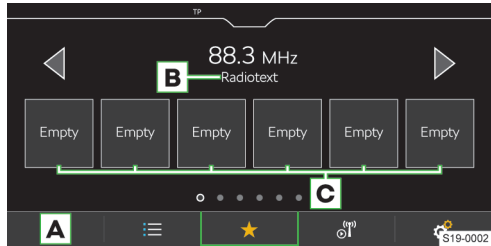
› 📶 antippen.



- 📶 Web-Radios und Podcasts aufsuchen
- 📶 Zuletzt gehörte Web-Radios und Podcasts
- 📶 100 beliebteste Web-Radios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache
- 📶 Podcasts aufsuchen und wählen
- 📶 Web-Radios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen
- 📶 Web-Radios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen
- ✔️ Web-Radios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen
- 📶 Liste der Schwester-Podcasts in Abhängigkeit des gehörten Inhalts anzeigen
- 📶 Liste der Schwester-Web-Radios in Abhängigkeit des gehörten Inhalts anzeigen
- 📶 Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol 📶 versehen.

**Liste der bevorzugten Sender und Podcasts**

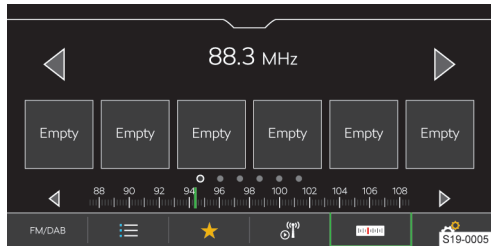
› Im Menü Radio ★ antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Radiotext
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

**Bedienung**

**Sender wählen**



› < oder > im oberen Bildschirmbereich antippen.

**SCAN-Funktion**

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** 📶 › Scan antippen.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** <sup>SCAN</sup> antippen.

**Sender manuell suchen**

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Zur Anzeige der Funktionsfläche 📶 für den FM-Sender den Menüpunkt 📶 › *Erweiterte Einstellungen* › *Senderanzeige*: › FM einschalten.
- › Im Hauptmenü Radio 📶 antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** < oder > neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

## Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

## Einstellungen

### Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.


### Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern


*Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.*

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.


### Sender aus der Liste der Web-Radios und Podcasts speichern

*Gilt für Web-Radios und Podcasts.*

- › Ein Web-Radio als Wiedergabequelle wählen.
- ›  antippen.
- › Das gewünschte Web-Radio oder den Podcast aufsuchen und wählen.
- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders oder des Podcasts halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

 Bei Podcasts ist keine Speicherung der einzelnen Episoden möglich.


### Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Speichereinträge löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

### Funktionsflächen für Analog- und Digital-Radios

*Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.*


Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen  im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

### Funktionsflächen für Web-Radios und Podcasts

*Gilt für Web-Radios und Podcasts.*

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen  im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den zuletzt gehörten Web-Sendern und Podcasts wählen.

### Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

*Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.*

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

### Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zuordnen

*Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.*

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern zuzuordnen.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und das Logo wählen.

### Anzeige des Senderlogos ausschalten

*Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.*

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und *Kein Senderlogo* wählen.

### Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

*Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.*

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

### Radiotextempfang ein-/ausschalten

*Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.*


Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Radiotext* antippen.

**Regionales FM-Senderlogo**

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

**Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten**

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

**RDS ein-/ausschalten**

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

**Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten**

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

**FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen**

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Senderanzeige*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ FM/DAB - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.

- ▶ FM - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.


**Tonqualität der Web-Radios und Podcasts**

Gilt für Web-Radios und Podcasts.

- › Zur Einstellung der Tonqualität im Hauptmenü **Radio**  › *Audioqualität*: antippen.
- › Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus.

Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

-  Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.


**Medien****Was soll beachtet werden**

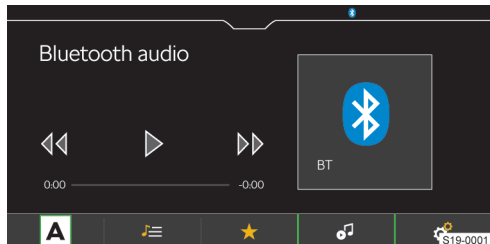
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

**Übersicht****Hauptmenü anzeigen**

- › **MEDIA** antippen.

Oder:

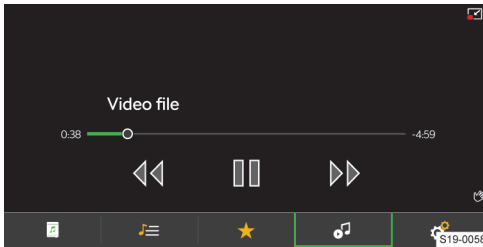
- › **MENU** >  antippen.

**Musik-Player**

**A** Quelle wählen

- J≡ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
- 🎵 Details zum wiedergegebenen Titel
- ⚙️ Einstellungen

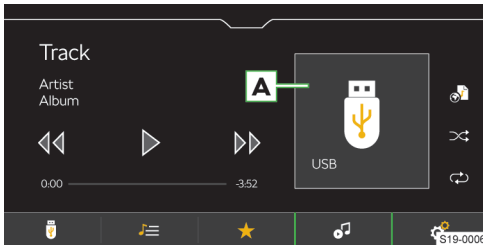
**Video-Player**



- J≡ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
- 🎵 Video anzeigen
- 📺 Bilddarstellung verkleinern
- 📺 Bilddarstellung vergrößern
- ⚙️ Einstellungen

**Player-Bedienung**

**Bedienung - Grundlagen**



**A** Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

- ▶ **Antippen:** verfügbare Alben auflisten
- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

**Erweiterte Bedienung**

- ↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- 📁 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

**Verwaltung „Meine Playlist“**

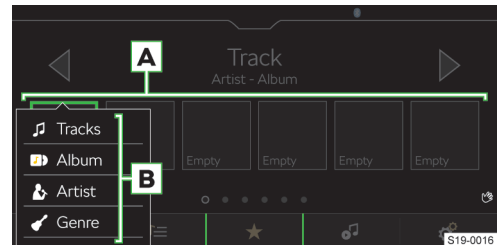
- ▶ Zur **Anzeige der Playlist** J≡ > 📁 > 🎵 > 📁 antippen.
- ▶ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist / antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Die Wiedergabe steuern.
- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem ≡ gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen.

**Einstellungen**

**Favoriten verwalten**



- ▶ Zum **Speichern** die gewünschte Funktionsfläche für Favoriten **A** halten.
- ▶ Einen der zur Verfügung stehenden Listeneinträge **B** wählen.
- ▶ Zum **Löschen** im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > **Favoriten verwalten** antippen.
- ▶ Zum Löschen **eines Favoriten** den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- ▶ Zum Löschen **aller Favoriten** *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

**Verkehrsfunk**

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendatei-

en, im Hauptmenü **Medien**  **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

## Unterstützte Quellen und Dateien

### Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

### Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

### Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384		
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

**Unterstützte Videodateien**

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20



Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
WMV9	wmv asf	50

**Unterstützte Playlists**

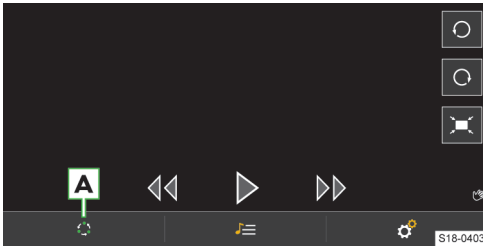
Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

**Bilder**

**Übersicht**

**Hauptmenü anzeigen**

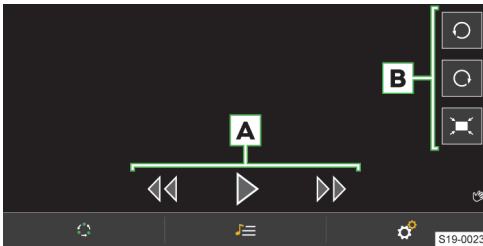
› MENU › antippen.



- A** Quelle wählen
- Dateien verwalten
- Einstellungen

**Bedienung**

**Bedienung mittels Funktionsflächen**



- A** Bilder betrachten
  - ▶ ▶▶ Das nächste Bild anzeigen
  - ▶ ◀◀ Das vorherige Bild anzeigen
  - ▶ ▶ Slideshow starten
  - ▶ ◻◻ Slideshow stoppen
- B** Bild anzeigen

- ▶ ◯ Nach links drehen
- ▶ ◯ Nach rechts drehen
- ▶ ✖ In der Ausgangsgröße darstellen

**Gestensteuerung**



▶ Das nächste Bild anzeigen.



▶ Das vorherige Bild anzeigen.



▶ Darstellung vergrößern.





▶ Darstellung verkleinern.



▶ Um 90 °drehen.

## Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** >  > .

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

## Unterstützte Quellen und Dateien

### Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
		HDD (ohne spezielle Software)	

### Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

## Benutzerverwaltung

### Funktionsweise

#### Benutzerkonten

Die Benutzerverwaltung zeigt die Konten der zuletzt aktiven Benutzer an.

In der Benutzerverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Wahl des Benutzerkontos.
- ▶ Benutzerregistrierung.
- ▶ Hinzufügung und Entnahme des Benutzerkontos.
- ▶ Einstellungen der Kontosicherung.

#### Personalisierung

Die Personalisierung ermöglicht es, dass mehrere Fahrer ein Fahrzeug mit individueller Einstellung verwenden.

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs und Öffnen der Fahrertür werden alle personalisierten Funktionen entsprechend dem Benutzerkonto eingestellt, dem der Schlüssel zugewiesen ist, der zum Entriegeln des Fahrzeugs verwendet wurde.

Jede Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

Wenn sich das Fahrzeug in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes befindet, werden die Einstellungen nach dem Ausschalten der Zündung automatisch im Online-Benutzerkonto ŠKODA Connect und zum verwendeten Schlüssel gespeichert.

 Gilt nicht für das Gast-Benutzerkonto.

#### Online-Dienste ŠKODA Connect

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die Verfügbarkeit der Online-Dienste ŠKODA Connect für die jeweiligen Benutzerkonten ist von den folgenden Gegebenheiten abhängig.

- ▶ Fahrzeugtyp und -ausstattung.
- ▶ Infotainmenttyp.
- ▶ Verfügbarkeit der Dienste im jeweiligen Land.

Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

- ▶ Aktivierung der jeweiligen Dienste.

Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden Registrierung des Hauptnutzers sowie einer anschließenden Aktivierung der Online-Dienste.

- ▶ Im Infotainment eingestellte Schutzebene für die Versendung personenbezogener Daten.

### Benutzerkontotypen

#### Hauptnutzer

Der Hauptnutzer stellt einen registrierten Benutzer mit aktivierten Online-Diensten ŠKODA Connect und einem Fahrzeug dar, das seinem Konto zugeordnet ist.

Der Hauptnutzer hat die volle Kontrolle über die Einstellung und Bedienung des Fahrzeugs.

Der Hauptnutzer kann bis zu fünf Mitbenutzer auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect wählen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Hauptnutzers gespeichert.

#### Mitbenutzer

Der Mitbenutzer stellt einen Benutzer dar, der vom Hauptnutzer gewählt wurde.

Der Mitbenutzer kann ähnlich wie der Hauptnutzer die Personalisierungsfunktion sowie bestimmte Online-Funktionen des Fahrzeugs in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Mitbenutzers gespeichert, das mit dem Hauptnutzerkonto verbunden ist.

**Benutzer mit dem Online-Konto ŠKODA Connect**  
Der Benutzer wurde nicht vom Hauptnutzer gewählt, besitzt jedoch sein eigenes Online-Konto ŠKODA Connect.

Der Benutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des angemeldeten Benutzers gespeichert.

#### Gast

Das Gastkonto ist anonym und wird in keiner Weise mit den Online-Diensten ŠKODA Connect synchronisiert.

Alle Einstellungsänderungen in Verbindung mit diesem Konto bleiben ausschließlich im Fahrzeug gespeichert.

### Bedingungen

Für eine unbegrenzte Nutzung der Personalisierungsfunktion, die Verwaltung der Benutzerkonten und deren Synchronisierung mit Online-Konten müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven Online-Diensten ŠKODA Connect registriert.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes.


In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.

### Bedienung

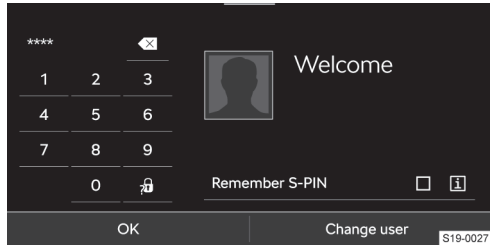
#### Einleitender Anmeldebildschirm

Beim Einschalten der Zündung und des Infotainments wird der Anmeldebildschirm für die Anmeldung zum Benutzerkonto angezeigt.



**[i]** Der Anmeldebildschirm kann nicht übersprungen werden. Es ist nötig, sich zu einem der Benutzerkonten anzumelden, anderenfalls ist das Infotainment außer Funktion.

Einige Benutzerkonten können geschützt sein. Geschützte Konten sind in der Benutzerliste mit dem Symbol  versehen.

Für die **Anmeldung** zum geschützten Benutzerkonto ist die S-PIN erforderlich, die beim Errichten des Benutzerkontos auf der Webseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder bei der Benutzerregistrierung im Infotainment erstellt wurde.



› Wenn Sie die S-PIN das nächste Mal nicht eingeben möchten, die Option *S-PIN merken* ankreuzen.

**[i]** Die Verifikation des Benutzers durch die Eingabe der S-PIN kann im Menüpunkt **MENU** >  >  > *Nutzerprofil schützen* > *Nutzerprofil schützen aus-/eingeschaltet* werden.

› Für die Anmeldung eines anderen Benutzers *Nutzer wechseln* antippen.

Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern sowie die Option angezeigt, einen neuen Benutzer einzugeben.

#### Abschließender Abmeldebildschirm



Beim Ausschalten der Zündung wird der Abmeldebildschirm angezeigt. Wenn das aktuell benutzte Benutzerkonto nicht durch die S-PIN geschützt ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet.

Wenn das Benutzerkonto durch die S-PIN geschützt ist, wird das folgende Menü angezeigt.

- ▶ **OK** - nach dem erneuten Einschalten der Zündung innerhalb von 30 Minuten ist keine Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto mittels der S-PIN nötig.
- ▶ **Abmelden** - nach dem Einschalten der Zündung ist für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto die S-PIN erforderlich.

### Einstellungen

#### Benutzer löschen

- › Zur Anzeige der Benutzerkonten **MENU** >  >  > *Nutzer löschen* antippen.
- › Zum Löschen des Benutzers den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

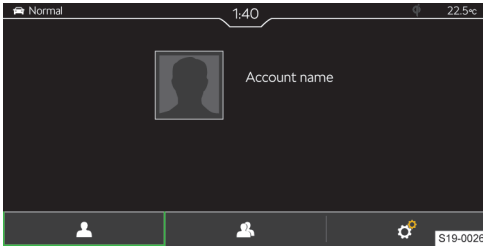
**[i]** Durch das Löschen des Hauptnutzerkontos werden die Mitbenutzerkonten mit gelöscht.

#### Das aktuelle Benutzerkonto löschen

- › **MENU** >  >  > *Nutzerprofil löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

#### Benutzerverwaltung

- › **MENU** >  antippen.



- 👤 Details des aktuell gewählten Benutzers
  - ▶ 🔒 - Ein durch die S-PIN geschütztes Benutzerkonto
- 👤 Wechsel zu einem anderen Benutzer / Eingabe eines neuen Benutzers
- ⚙️ Einstellungen

## Verwaltung mobiler Geräte

### Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten.

- ▶ Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- ▶ Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

#### ⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen oder deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### ⚠️ **WARNUNG**

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des

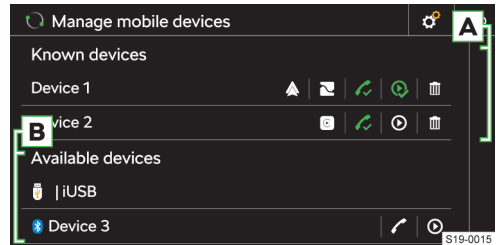
Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

### Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

#### Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

▶ **MENU** > ⚙️ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.



- ✔ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✔ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- ⊙ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ⊙ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- 🗑️ Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- 📱 Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- 📺 Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- A** Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B** Verfügbare Geräte

### Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

#### Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

#### Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

#### Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

#### Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

### Verbindungsaufbau

#### Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.  
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** › › *Mobile Geräte verwalten* › › *Gerätename: ermitteln*.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

#### Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** › › *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

#### Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** › › *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

#### SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- Ⓜ Apple CarPlay
- 📺 MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

### Telefon

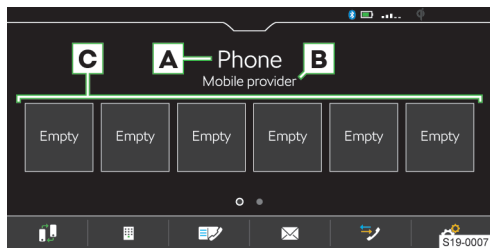
#### Hauptmenü Telefon

#### Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** › antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
  - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Name des Telefondienstanbieters
  - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- C** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
  - 📞 Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
  - ☎ Telefonnummer eingeben
  - 📁 Kontaktliste

- ✉ Textmitteilungen / E-Mails
- ☰ Anruflisten
- ⚙ Einstellungen

### Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.  
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙ > *Mobile Geräte verwalten* > ⚙ > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.  
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙ > *Mobile Geräte verwalten* > ⚙ > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

### Telefonbedienung

#### Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☰ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

**i** Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

#### Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☰ antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Kontakt eingeben* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

#### Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☰ > ☎ antippen.

#### Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ✕/⏏ Rufton aus-/einschalten
- 🔇 Anruf halten
- 🔊/🔇 Mikrofon aus-/einschalten
- 👤 Anruferdetail anzeigen
- ☑ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen  
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- › Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ⚙ > *Freisprechen* antippen.

- › Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, **🔊** antippen.

#### Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche ✓ annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche **👤👤** antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- 🔇 Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ✓ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- 🔊/🔇 Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- 👤 Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤👤👤 Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

#### Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☰ > ✉ *Nachrichten* > 📧 *Neue SMS* antippen.

- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.  
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › *Senden* antippen.

#### Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ › ☒ *Nachrichten* › ☒ bzw. ☒ antippen.
- › Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

Um die Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten, im Hauptmenü **Telefon** ☒ › *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- › Um einen grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung ein-/auszuschalten, im Hauptmenü **Telefon** ☒ › *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

☐ Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem ☒ angetippt wird.

#### E-Mail versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ › ☒ *E-Mails* › ☒ *Neue E-Mail* antippen.
- › Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.  
Der Text kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › Den Betreff der E-Mail eingeben.
- › *Senden* antippen.

#### Eingegangene E-Mail anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ › ☒ *E-Mails* › ☒ antippen.
- › Die gewünschte E-Mail wählen.
- › Um einen grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen E-Mail ein-/auszuschalten, im Hauptmenü **Telefon** ☒ › *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

## Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

### Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon im Hauptmenü **Telefon** ☒ antippen.

### Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.  
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** › ☒ › *Mobile Geräte verwalten* › ☒ › *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

### Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** › ☒ antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

### Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **MENU** › ☒ › *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der verfügbaren Geräte wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.  
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

### Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- › **MENU** › ☒ › *Mobile Geräte verwalten* antippen.

Oder:

**PHONE** › ☒ › *Mobiltelefon auswählen* antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der früher verbundenen Geräte wählen.

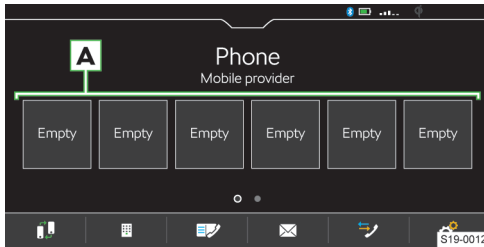
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:



- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

**Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten**



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

**Telefonkontakte importieren**

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

**Telefonkontakte aktualisieren**

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** > *Kontakte importieren* antippen.

**Kontakte im Telefonbuch sortieren**

- › Im Hauptmenü **Telefon** > *Sortieren nach:* antippen und die Sortierungsart wählen.

**Rufton**

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

**Nummer der Sprachmailbox**

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

**Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten**

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Telefon** > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

**Parallele Gespräche**

*Gilt für einige Länder.*

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** > *Parallele Gespräche* antippen.

**WLAN**

**Funktionsweise**

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

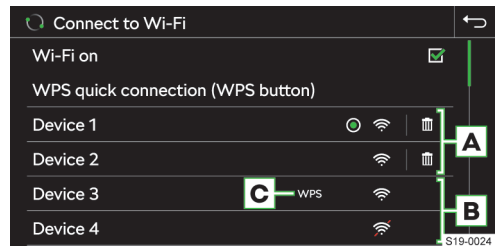
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > *WLAN* > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* antippen.

**Übersicht der verfügbaren Hotspots**

**Verfügbare Hotspots anzeigen**

- › **MENU** > *WLAN* > *WLAN:* antippen.



- A** Früher verbundene Hotspots
- B** Verfügbare Hotspots
- C** Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung

- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
- ⊞ Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 WLAN-Signalstärke des Hotspots
- 📶 Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

### Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

### Einstellungen

#### Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Als Hotspot nutzen einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkname: zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkschlüssel zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

#### Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > WLAN: > WLAN aktiv einschalten.
- Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

**[i]** Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

#### Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

#### Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät

- Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **MENU** > 📶 > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Verbundene Geräte > 🔌 antippen.

#### Name des Infotainment-Hotspots ändern

- **MENU** > 📶 > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkname: antippen.

- Den Namen eingeben und bestätigen.

#### Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- **MENU** > 📶 > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkschlüssel antippen.
- Das Passwort eingeben und bestätigen.

#### Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- **MENU** > 📶 > WLAN > WLAN: > WPS-Schnellverbindung (WPS-Taste) antippen.

#### Automatische WPS-Verbindung

- **MENU** > 📶 > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

#### Manuelle WPS-Verbindung

- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.

Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.

- **MENU** > 📶 > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System > **[i]** > WPS-PIN antippen.
- Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

#### Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- **MENU** > 📶 > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

#### Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- [i]**
  - Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
  - Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
  - Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.

- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

## SmartLink

### Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

### Unterstützte Verbindungstypen

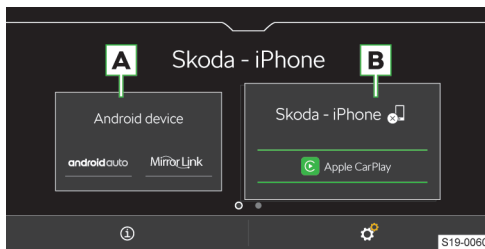
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

## Übersichten der SmartLink-Verbindung

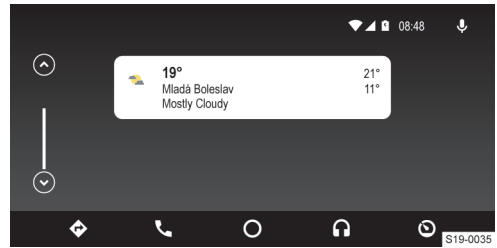
### Hauptmenü SmartLink

- › MENU › antippen.



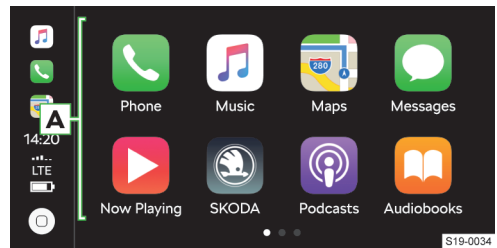
- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät
- ⓘ Anzeige der Informationen zum SmartLink
- 🔊 Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

## Android Auto



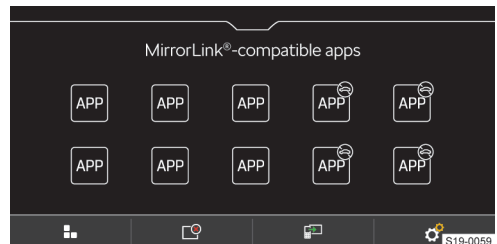
- ◇ Navigationsanwendungen
- 📞 Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- ⌕ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

## Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
  - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
  - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

## MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink

- ☰ Liste laufender Anwendungen
- 📱 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

## Verbindungsbedingungen

### Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

### Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.  
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

### Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.  
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

### Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.  
Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

## Bedienung

### Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- 🏠 Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

## Einschränkung

### Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

### Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

## SmartLink-Einstellungen

### Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

### Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- **MENU** ›  › *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

### Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus


Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.



#### Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

#### Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.



#### Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  „Return to SKODA“ antippen.
- ›  antippen.

#### MirrorLink - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

#### MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

#### Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › MENU ›  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

## Online-Dienste ŠKODA Connect

### Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der ŠKODA Connect-Dienste muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die ŠKODA Connect-Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Funkti-

onsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

#### Internetseite ŠKODA Connect

- › <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

#### Internetseite ŠKODA Connect Portal

- › <http://go.skoda.eu/connect-portal>



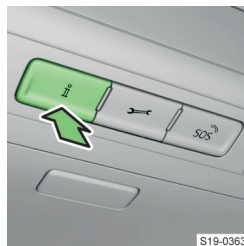
Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

#### Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

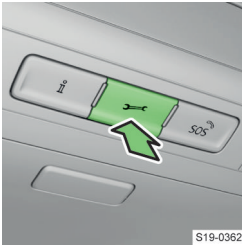
- › Die Taste  drücken.



#### Pannruf

Der Pannruf kann im Pannfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0362

- › Die Taste  drücken.

### Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

- ▶ <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



### Einstellungen

Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden **Registrierung des Hauptnutzers** sowie einer anschließenden **Aktivierung der Online-Dienste**.

#### Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.



Um die Online-Dienste ŠKODA Connect im Fahrzeug zu aktivieren, sind zwei Original-Schlüssel Ihres Fahrzeugs erforderlich.

#### Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - kein Benutzer



- › Das Infotainment einschalten.
- › Im angezeigten Begrüßungsfenster *Registrieren* antippen.
- › Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.
- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

#### Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - neuer Benutzer


- › Das Infotainment einschalten.

- › **MENU** >  >  > *Neuer Nutzer* antippen.
- › Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.
- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

#### Benutzer löschen

- › **MENU** >  >  > *Nutzer löschen* antippen.
- › Den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

#### Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.

#### Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten


Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

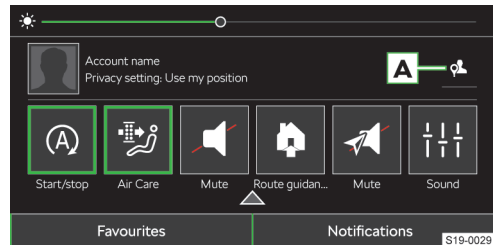


S18-0391






- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten

gezogen wird.

- › Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.




S19-0029


- › Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.
- › Eine der folgenden Varianten der Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.
  -  Versendung lediglich der gesetzlich geforderten Daten.
  -  Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten.
  -  Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten sowie der Daten bezüglich der Fahrzeugposition.
  -  Teilung der Daten bezüglich der Fahrzeugposition auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

**Verwendung der Datenverbindung der Online-Dienste ein-/ausschalten**

Für die Online-Dienste ŠKODA Connect kann die Prepaid-Datenverbindung der Online-Dienste genutzt werden.

- › MENU ›  › Datenverbindung › Integrierte Datenverbindung (eSIM) antippen.

**Übersicht der Inanspruchnahme der Datenverbindung der Online-Dienste**

- › Zur Anzeige MENU ›  › Datenverbindung › Datenpakete antippen.

**Navigation**

**Navigationsansagen**


Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

**Die letzte Navigationsansage wiederholen**

- › ... ›  antippen.

**Navigationsansagen ausschalten**

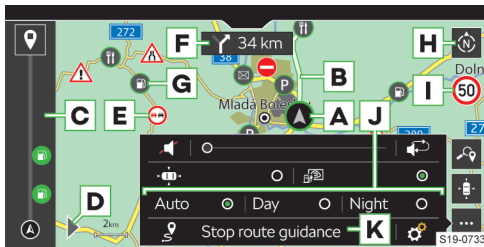
- › ... ›  antippen.

**Navigationsübersichten**

**Hauptmenü anzeigen**

- › MENU ›  antippen.





**Kartenübersicht**





- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Routenansicht
  - › Zielführung beenden
- D** Menü für die Zieleingabe und Routenansicht anzeigen
- E** Verkehrsbehinderung
- F** Folgende Fahrempfehlung

- G** Sonderziel
- H** Kartenausrichtung ändern
  - › Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
  - › In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
  - › In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte

- I** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt

-  Ziel suchen
-  Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren
- ... **Einstellungsmenü anzeigen**
-  Navigationsansagen ausschalten
-  Die letzte Navigationsansage wiederholen

-  Standardkarte anzeigen
-  Karte mit Informationen zur Reichweite mit Elektroantrieb anzeigen

- J** Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

- › Auto - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- › Tag - Karte im Tagbetrieb
- › Nacht - Karte im Nachtbetrieb

-  Die gesamte Route anzeigen

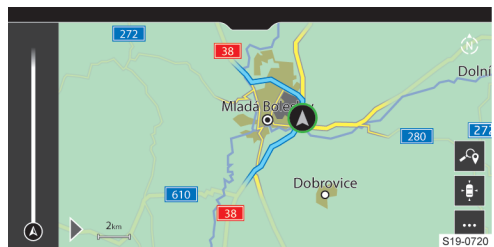
- K** Zielführung beenden

-  Einstellungen


**Karte mit Informationen zur Reichweite mit Elektroantrieb**

Die Karte zeigt mithilfe von hervorgehoben dargestellten Streckenabschnitten die voraussichtliche Reichweite mit Elektroantrieb an.

- › ... ›  antippen.



**Ziel suchen**

- › › ›  antippen.





- A** Eingabezeile
- B** Liste der zuletzt gesuchten Ziele
- C** Sonderzielkategorien
  - › **Antippen:** nach der gewählten Kategorie suchen
- ✓ Zielliste anzeigen
- ☑ Ziel über die Adresse eingeben / Ziel suchen

**Das aufgesuchte Ziel wählen**

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
  - › Das gewünschte Ziel wählen.
- Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

**Das über die Adresse eingegebene Ziel wählen**

- › ☑ antippen.
- Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.
- › Die benötigten Angaben eingeben.
- Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

**Liste der gespeicherten Ziele**

- › › › \* antippen.



- A** Liste der gespeicherten Ziele
- B** Kategorie der gespeicherten Ziele wählen
  - › \* - Favoriten
  - › \* - letzte Ziele
  - › ☑ - Ziele der Telefonkontakte

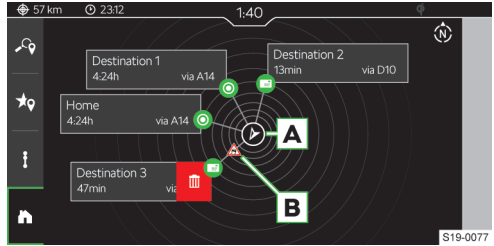
**Das gespeicherte Ziel wählen**

- › Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

**Empfohlene Ziele**

- › › › ☑ antippen.



- A** Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition
- B** Verkehrsbehinderung
  - ☑ Das empfohlene Ziel löschen

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden.

- › Ziel der Heimatadresse.
- › Ziel der Geschäftsadresse.
- › Favoriten.
- › Letzte Ziele.

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

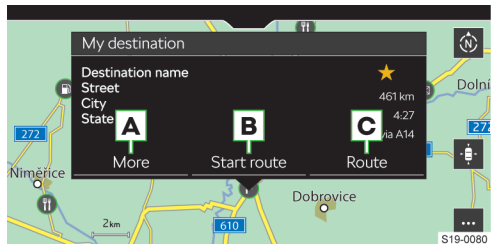
Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

**Das empfohlene Ziel löschen**

- › Die Funktionsfläche für das empfohlene Ziel antippen und den Finger nach links ziehen.
- › ☑ antippen.

**Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen**

- › Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.

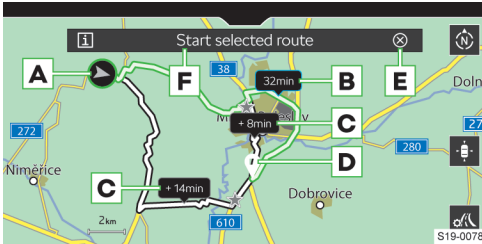


- A** Zieldetails mit den folgenden möglichen Einstellungen anzeigen
  - › \* - Ziel als Favorit speichern

- ▶ ★ - Favoriten löschen
- ▶ - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen

- B** Direkte Zielführung starten
- C** Routenberechnung

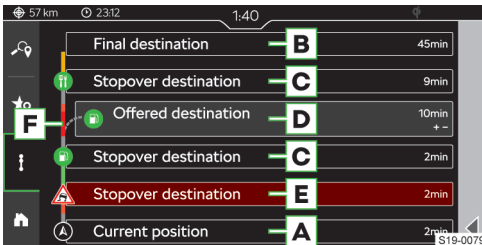
**Routenberechnung**



- A** Aktuelle Fahrzeugposition
- B** Vorgeschlagene schnellste Route
- C** Alternativrouten
- D** Zielposition
- E** 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung
  - › **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen
- F** Zielführung starten
  - Informationen zur gewählten Route anzeigen
  - Parameter für die Routenberechnung einstellen

**Routenübersicht**

› › i antippen.



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
  - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
    - › In Karte anzeigen
    - › Zielführung stoppen
- C** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
  - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
    - › In Karte anzeigen

› Zwischenziel hinzufügen

- D** Routen-Zwischenziel

**Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Löschen

- E** Verkehrsbehinderung auf der Route

**Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Umfahren

- F** Routenansicht

**Routenziele ändern**

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

**Übersicht über die Verkehrsdichte**

Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenansicht **F** Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden.

**Niedrige Dichte** — — — — **Hohe Dichte**

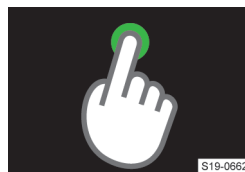
— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

**Bedienung mittels Berührung**

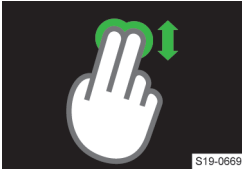
**Gestensteuerung**



▶ Karte verschieben.



▶ Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben.



▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln.

S19-0669



▶ In die Karte hineinzoomen.

S19-0667



▶ Aus der Karte herauszoomen.

S19-0668



▶ Karte drehen.

S19-0666

## Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

## Einstellungen

### Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen.

- › ... › › Zielführung › Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

### Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › ... › › Zielführung › Informationen anzeigen für: antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt für den Zieltyp wählen.

### Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Fahrzeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › ... › › Zielführung › Zeitanzeige: antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

### Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › ... › › Zielführung › Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

### Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › ... › › Zielführung › Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

### Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › ... › › Zielführung › Tankwarnung antippen.

### Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- › ... › › Zielführung › Verkehrszeichen antippen.
- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

### Einstellungen für den Anhängerbetrieb


Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ... › › Zielführung › Anhänger › Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.


- › ... › › Zielführung › Anhänger › Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.
- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

**Navigationsansagen einstellen**

- › ... >  > Navigationsansagen antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.



**Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen**

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ... >  > Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

**Ladestationen anzeigen**

Die Ladestationen können in der Karte angezeigt werden.

- › ... >  > Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- › Die Kategorie  wählen.

**Heimatadresse einstellen**

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... >  > Grundfunktionen > Privatadresse eingeben antippen.

**Geschäftsadresse einstellen**

Das definierte Ziel der Geschäftsadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... >  > Grundfunktionen > Geschäftsadresse eingeben antippen.


**Demo-Modus ein-/ausschalten**

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.


- › ... >  > Grundfunktionen > Demo-Modus antippen.

**Startpunkt des Demo-Modus definieren**

- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.
- › In den angezeigten Zieldetails *Mehr* >  antippen.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

**Version der Navigationsdatenbank ermitteln**

- › MENU >  > Systeminformationen antippen.

**Aktualisierung der Navigationsdatenbank**

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

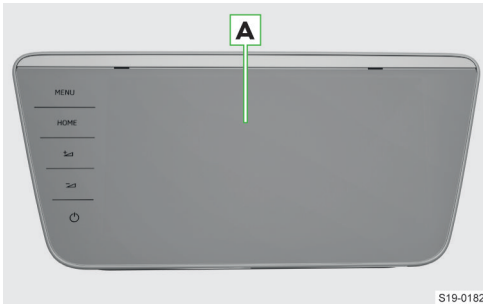
- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

**Automatische Aktualisierung**

Das Infotainment bietet automatisch eine Aktualisierungsmöglichkeit an, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

## Infotainment Columbus

### Infotainmentübersicht



**A** Touchscreen

**MENU** Alle Menüs

**HOME** Bevorzugte Menüs

⬆ Lautstärke erhöhen

⬇ Lautstärke verringern

⏻ Zustandsabhängig:

▶ **Infotainment ausgeschaltet**

▶ **Antippen:** Infotainment einschalten

▶ **Infotainment eingeschaltet**

▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten

▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

### System

#### Bedienungszentrum

##### Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Benutzerkontoverwaltung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- ▶ Liste der Informationsmeldungen.

##### Bedienungszentrum öffnen



▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

##### Bedienungszentrum schließen

▶ ▲ antippen.

Oder:

▶ Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

▶ 5 s warten.

##### Einstellungen

- ▶ Zum **Öffnen des Editiermodus** eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- ▶ Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.
- ▶ Zum **Schließen des Editiermodus** × antippen.

#### Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

#### Grundeinstellungen

##### Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

##### Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

**Konfigurationsassistent**

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige** MENU > > Konfigurationsassistent antippen.

**Menü HOME einstellen**

- ▶ Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm mit zwei Fingern drücken und diese nach links oder rechts ziehen.

Zum **Hinzufügen des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- ▶ Eine leere Funktionsfläche antippen.

Oder:

- ▶ Eine besetzte Funktionsfläche halten und anschließend eine leere Funktionsfläche antippen.
- ▶ Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.
- ▶ x antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Zur **Entnahme des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- ▶ Eine besetzte Funktionsfläche halten.
- ▶ antippen.
- ▶ x antippen, um den Editiermodus zu beenden.

**Menü MENU einstellen**

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- ▶ Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- ▶ Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

**Problemlösung**

**Infotainment ohne Reaktion**

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ▶ für länger als 10 s drücken.
- ▶ Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

**Systemaktualisierung**

**Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.**

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

**Systemversion ermitteln**

- ▶ MENU > > Systeminformationen antippen.

**Bildschirm**

**Übersicht**



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

**Bedienung**

**! HINWEIS**

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

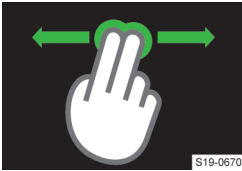
Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

**Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten**



- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung ändern.

**Ziehen mittels zweier Finger nach links oder rechts**



- ▶ Weitere Seite des Menüs HOME anzeigen.

S19-0670

**Auseinanderziehen mittels zweier Finger**



- ▶ Bild vergrößern.
- ▶ In die Karte hineinzoomen.

S19-0667

**Aneinanderziehen mittels zweier Finger**



- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.

S19-0668


**Drehen zweier Finger**

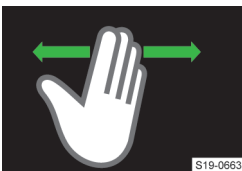


- ▶ Bild drehen.
- ▶ Karte drehen.

S19-0666

**Berührungslose Gestensteuerung**

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.




- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

S19-0663

Einstellungsabhängig

kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

**Bedienungshilfe anzeigen**

- > MENU >  > antippen.

**Einstellungen**

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü MENU >  > Bildschirm.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.

- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

**Tastatur**

**Tastaturübersicht**

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.





- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.




S18-0374

*Tastatur-Beispiel*








**A** Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶  Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors in der Eingabezeile anzeigen
- ▶  Cursor nach links verschieben
- ▶  Cursor nach rechts verschieben



**B** Aufgesuchte Einträge

- ▶  Liste anzeigen

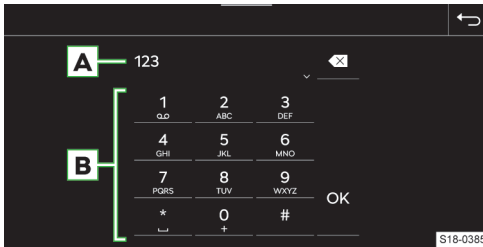
**C** Tastatur-Funktionsflächen

- ▶  Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶  Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶  Zur Großschreibung wechseln
- ▶ **ABC/ABB** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **12#** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ **1/2/2/Zu** Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
- ▶  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶  Leerzeichen einfügen
- ▶  Die nächste Zeile
- ▶  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen




- ▶  Das eingegebene Passwort anzeigen
- ▶  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

### Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

#### A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
  - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
  - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

#### B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

**I** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

### Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

#### Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.


Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.


- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge**  antippen.

#### Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶  oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

#### Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol  halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

### Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **MENU** >  > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

## Sprachbedienung

### Funktionsweise

#### Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.


Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.


### Bedienung


#### Sprachbedienungsverfahren

- ▶ Zum **Einschalten** der Sprachbedienung am Multifunktionslenkrad die Taste  drücken.


Oder:


- ▶ Den Aktivierungsbefehl „*OK Laura*“ aussprechen.

**I** Die Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls ist der eingeschaltete Menüpunkt **MENU** >  > *Sprachbedienung* > *Aktiv*.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.


- ▶ Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

#### Sprachbefehl korrigieren

- ▶ Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

#### Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- ▶ Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

> Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

### Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

> Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

>  im Infotainmentbildschirm antippen.

### Abgespielte Meldung beenden

> Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

### Sprachbedienung beenden

> Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Oder:

> Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbe-  
fehleingabe aussprechen.

## Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprach-  
bedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist  
auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert.  
Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlich-  
keit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet  
werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während ein-  
es laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

## Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der  
Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbe-  
dienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivi-  
erungswortes.



## Selbsthilfe

### Akustische Hilfe starten

> Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwar-  
tet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere  
Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

### Hilfe anzeigen

> **MENU** >  >  antippen.

Oder:

> Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwar-  
tet, „übersicht“ aussprechen.

## Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen ein-/ ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-  
Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbe-  
dienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

> Zum **Ein-/Ausschalten MENU** >  > Sprachbedienung > Im  
Infotainment-System anzeigen antippen.

## Radio

### Übersicht


#### Hauptmenü anzeigen

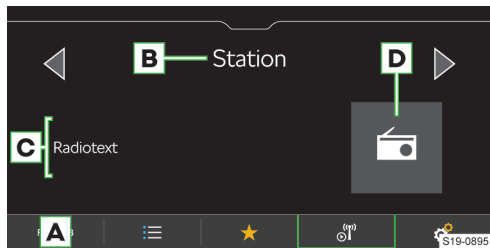
> **MENU** >  antippen.

#### Analog- und Digitalradio-Player

> **A** antippen und den gewünschten Frequenzbe-  
reich wählen.

>  antippen und den gewünschten Sender aufsu-  
chen oder wählen.

>  antippen.



**A** Quelle wählen

**B** Sendername

**C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt

**D** Senderlogo

 Liste der verfügbaren Sender

★ Favoriten anzeigen

 Informationen zum Sender

 Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)

 Einstellungen


#### Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Di- gitalradios


>  antippen.

 Gespielter Sender

★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

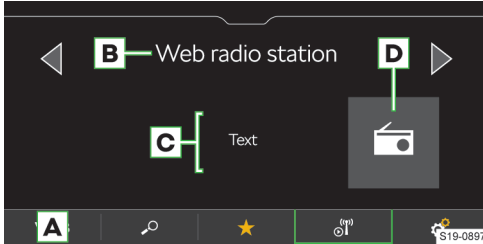
 Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der In-  
formation zum Sender angezeigt werden

 Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausge-  
strahlten Programmtyp sowie zur Senderkennung  
des Regionalsenders angezeigt werden.

### Web-Radio-Player

- **A** antippen und ein Web-Radio wählen.
- antippen und das Web-Radio aufsuchen oder wählen.
- antippen.

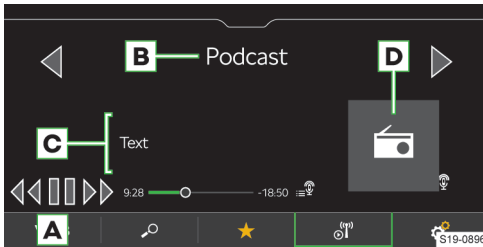


- A** Quelle wählen
- B** Sendername
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Senderlogo

- Liste der Web-Radios und Podcasts
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender sowie zum ausgestrahlten Inhalt des Web-Radios
- Einstellungen

### Podcast-Player

- **A** antippen und ein Web-Radio wählen.
- antippen und den Podcast aufsuchen oder wählen.
- antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Podcast-Name
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Podcast-Logo mit dem Symbol

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Antippen:** Rücklauf um 15 s
- ▶▶ **Antippen:** Vorlauf um 15 s
- Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen

- Liste der Web-Radios und Podcasts
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Podcast anzeigen
- Einstellungen

### Liste der Web-Radios und Podcasts

- antippen.

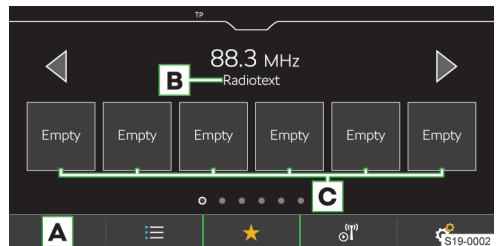


- Web-Radios und Podcasts aufsuchen
- Zuletzt gehörte Web-Radios und Podcasts
- 100 beliebteste Web-Radios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache
- Podcasts aufsuchen und wählen
- Web-Radios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen
- Web-Radios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen
- Web-Radios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen
- Liste der Schwester-Podcasts in Abhängigkeit des gehörten Inhalts anzeigen
- Liste der Schwester-Web-Radios in Abhängigkeit des gehörten Inhalts anzeigen

**I** Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol versehen.

### Liste der bevorzugten Sender und Podcasts

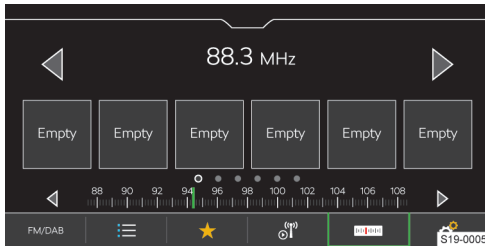
- Im Menü Radio ★ antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Radiotext
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

## Bedienung

### Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

### SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan antippen.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** antippen.

### Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Zur Anzeige der Funktionsfläche für den FM-Sender den Menüpunkt › *Erweiterte Einstellungen* › *Senderanzeige*: › FM einschalten.
- › Im Hauptmenü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

## Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.  
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

## Einstellungen

### Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

### Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

### Sender aus der Liste der Web-Radios und Podcasts speichern

Gilt für Web-Radios und Podcasts.

- › Ein Web-Radio als Wiedergabequelle wählen.
- › antippen.
- › Das gewünschte Web-Radio oder den Podcast aufsuchen und wählen.
- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders oder des Podcasts halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Bei Podcasts ist keine Speicherung der einzelnen Episoden möglich.

### Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü Radio › *Speichereinträge löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

### Funktionsflächen ◀ ▶ für Analog- und Digital-Radios

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ im Hauptmenü Radio wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü Radio › *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

### Funktionsflächen ◀ ▶ für Web-Radios und Podcasts

Gilt für Web-Radios und Podcasts.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ im Hauptmenü Radio wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü Radio › *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den

zuletzt gehörten Web-Sendern und Podcasts wählen.

### Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

### Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zuordnen


Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern zuzuordnen.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und das Logo wählen.

### Anzeige des Senderlogos ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und *Kein Senderlogo* wählen.

### Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

### Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Radiotext* antippen.

### Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.


Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

### Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

### RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ *Verkehrsfunk (TP)*.
- ▶ *Radiotext*.
- ▶ *RDS Regional*.
- ▶ *Automatischer Frequenzwechsel (AF)*.
- ▶ *Regionales Senderlogo*.

### Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

### FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen


Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderanzeige*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
  - ▶ *FM/DAB* - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
  - ▶ *FM* - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

### Tonqualität der Web-Radios und Podcasts

Gilt für Web-Radios und Podcasts.

- › Zur Einstellung der Tonqualität im Hauptmenü **Radio**  > *Audioqualität*: antippen.
- › Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus.

Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

 Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.

## Medien

### Was soll beachtet werden

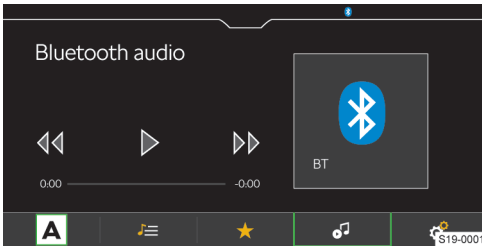
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkechwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

### Übersicht

#### Hauptmenü anzeigen

- > MENU > antippen.

#### Musik-Player

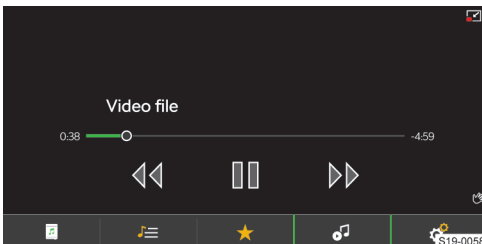


#### A Quelle wählen

Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

- ★ Favoriten anzeigen
- Details zum wiedergegebenen Titel
- Einstellungen

#### Video-Player

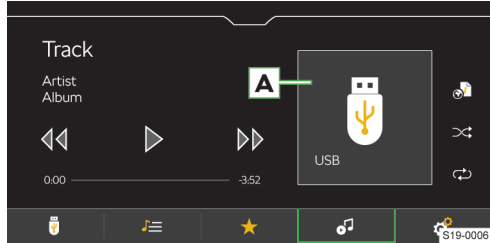


Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

- ★ Favoriten anzeigen
- Video anzeigen
- Bilddarstellung verkleinern
- Bilddarstellung vergrößern
- Einstellungen

### Player-Bedienung

#### Bedienung - Grundlagen



#### A Alumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

- ▶ **Antippen:** verfügbare Alben auflisten
- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause
- ⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ⏮ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

#### Erweiterte Bedienung

- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

#### Verwaltung „Meine Playlist“

- ▶ Zur **Anzeige der Playlist** > > antippen.
- ▶ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

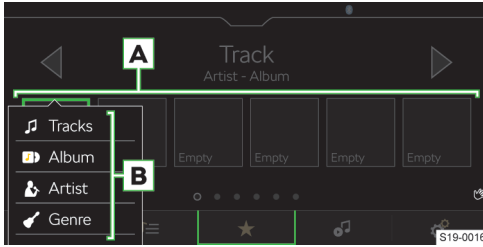
- ▶ Die Wiedergabe steuern.

- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem ☰ gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen.

- ▶ Zum **Speichern** die gewünschte Funktionsfläche für Favoriten **A** halten.
- ▶ Einen der zur Verfügung stehenden Listeneinträge **B** wählen.
- ▶ Zum **Löschen** im Hauptmenü **Medien** > *Favoriten verwalten* antippen.
- ▶ Zum Löschen **eines Favoriten** den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

## Einstellungen

### Favoriten verwalten



Oder:

- ▶ Zum Löschen **aller Favoriten** *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

### Verkehrsfunk

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

## Unterstützte Quellen und Dateien

### Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

### Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

- ▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>





Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

**Unterstützte Audiodateien**

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384	8, 11, 16, 22, 32, 44, 48, 96	
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das **DRM**- und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

**Unterstützte Videodateien**

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

**Unterstützte Playlists**

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

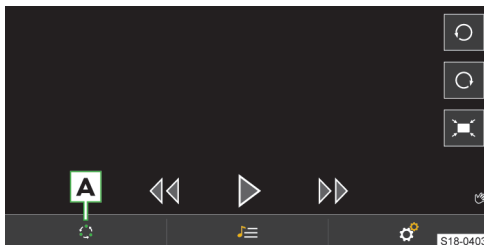
**Bilder**

**Übersicht**

**Hauptmenü anzeigen**

> MENU > antippen.

**Bildbetrachter**



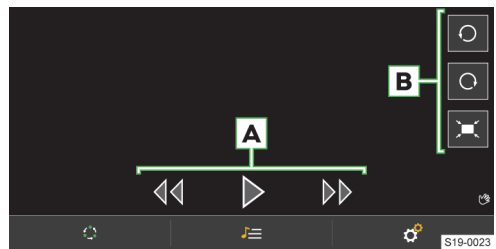
**A** Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

**Bedienung**

**Bedienung mittels Funktionsflächen**



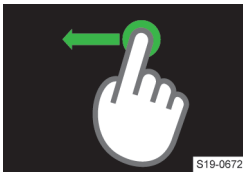
**A** Bilder betrachten

- ▶▶ Das nächste Bild anzeigen
- ▶◀◀ Das vorherige Bild anzeigen
- ▶▶ Slideshow starten
- ▶◻◻ Slideshow stoppen

**B** Bild anzeigen

- ▶◯ Nach links drehen
- ▶◯ Nach rechts drehen
- ▶◻ In der Ausgangsgröße darstellen

**Gestensteuerung**



► Das nächste Bild anzeigen.

S19-0672



► Das vorherige Bild anzeigen.

S19-0673



► Darstellung vergrößern.

S19-0667



► Darstellung verkleinern.

S19-0668



► Um 90 °drehen.

S19-0666

**Einstellungen**

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- Anzeigegröße des Bilds.
- Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- Slideshow-Wiederholung.

**Unterstützte Quellen und Dateien**

**Unterstützte Quellen**

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Un-	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT
		HDD	

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
	terstützung von USB 2.x	(ohne spezielle Software)	NTFS

**Unterstützte Dateien**

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

**Benutzerverwaltung**

**Funktionsweise**

**Benutzerkonten**

Die Benutzerverwaltung zeigt die Konten der zuletzt aktiven Benutzer an.

In der Benutzerverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- Wahl des Benutzerkontos.
- Benutzerregistrierung.
- Hinzufügung und Entnahme des Benutzerkontos.
- Einstellungen der Kontosicherung.

**Personalisierung**

Die Personalisierung ermöglicht es, dass mehrere Fahrer ein Fahrzeug mit individueller Einstellung verwenden.

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs und Öffnen der Fahrertür werden alle personalisierten Funktionen entsprechend dem Benutzerkonto eingestellt, dem der Schlüssel zugewiesen ist, der zum Entriegeln des Fahrzeugs verwendet wurde.

Jede Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

Wenn sich das Fahrzeug in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes befindet, werden die Einstellungen nach dem Ausschalten der Zündung automatisch im Online-Benutzerkonto ŠKODA Connect und zum verwendeten Schlüssel gespeichert.

Gilt nicht für das Gast-Benutzerkonto.

**Online-Dienste ŠKODA Connect**

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die Verfügbarkeit der Online-Dienste ŠKODA Connect für die jeweiligen Benutzerkonten ist von den folgenden Gegebenheiten abhängig.

- ▶ Fahrzeugtyp und -ausstattung.
- ▶ Infotainmenttyp.
- ▶ Verfügbarkeit der Dienste im jeweiligen Land.  
Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.
- ▶ Aktivierung der jeweiligen Dienste.

Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden Registrierung des Hauptnutzers sowie einer anschließenden Aktivierung der Online-Dienste.

- ▶ Im Infotainment eingestellte Schutzebene für die Versendung personenbezogener Daten.

## Benutzerkontotypen

### Hauptnutzer

Der Hauptnutzer stellt einen registrierten Benutzer mit aktivierten Online-Diensten ŠKODA Connect und einem Fahrzeug dar, das seinem Konto zugeordnet ist.

Der Hauptnutzer hat die volle Kontrolle über die Einstellung und Bedienung des Fahrzeugs.

Der Hauptnutzer kann bis zu fünf Mitbenutzer auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect wählen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Hauptnutzers gespeichert.

### Mitbenutzer

Der Mitbenutzer stellt einen Benutzer dar, der vom Hauptnutzer gewählt wurde.

Der Mitbenutzer kann ähnlich wie der Hauptnutzer die Personalisierungsfunktion sowie bestimmte Online-Funktionen des Fahrzeugs in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Mitbenutzers gespeichert, das mit dem Hauptnutzerkonto verbunden ist.

### Benutzer mit dem Online-Konto ŠKODA Connect

Der Benutzer wurde nicht vom Hauptnutzer gewählt, besitzt jedoch sein eigenes Online-Konto ŠKODA Connect.

Der Benutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des angemeldeten Benutzers gespeichert.

### Gast

Das Gastkonto ist anonym und wird in keiner Weise mit den Online-Diensten ŠKODA Connect synchronisiert.

Alle Einstellungsänderungen in Verbindung mit diesem Konto bleiben ausschließlich im Fahrzeug gespeichert.

## Bedingungen

Für eine unbegrenzte Nutzung der Personalisierungsfunktion, die Verwaltung der Benutzerkonten und deren Synchronisierung mit Online-Konten müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven Online-Diensten ŠKODA Connect registriert.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes.


In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.

## Bedienung

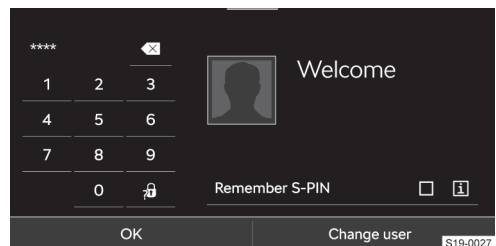
### Einleitender Anmeldebildschirm

Beim Einschalten der Zündung und des Infotainments wird der Anmeldebildschirm für die Anmeldung zum Benutzerkonto angezeigt.

**i** Der Anmeldebildschirm kann nicht übersprungen werden. Es ist nötig, sich zu einem der Benutzerkonten anzumelden, anderenfalls ist das Infotainment außer Funktion.

Einige Benutzerkonten können geschützt sein. Geschützte Konten sind in der Benutzerliste mit dem Symbol  versehen.

Für die **Anmeldung** zum geschützten Benutzerkonto ist die S-PIN erforderlich, die beim Errichten des Benutzerkontos auf der Webseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder bei der Benutzerregistrierung im Infotainment erstellt wurde.



- › Wenn Sie die S-PIN das nächste Mal nicht eingeben möchten, die Option *S-PIN merken* ankreuzen.

**i** Die Verifikation des Benutzers durch die Eingabe der S-PIN kann im Menüpunkt **MENU** > **👤** > **⚙️** > *Nutzerprofil schützen* > *Nutzerprofil schützen aus-/eingeschaltet* werden.

- › Für die Anmeldung eines anderen Benutzers *Nutzer wechseln* antippen.

Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern sowie die Option angezeigt, einen neuen Benutzer einzugeben.

### Abschließender Abmeldebildschirm

Beim Ausschalten der Zündung wird der Abmeldebildschirm angezeigt. Wenn das aktuell benutzte Benutzerkonto nicht durch die S-PIN geschützt ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet.

Wenn das Benutzerkonto durch die S-PIN geschützt ist, wird das folgende Menü angezeigt.

- ▶ **OK** - nach dem erneuten Einschalten der Zündung innerhalb von 30 Minuten ist keine Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto mittels der S-PIN nötig.
- ▶ **Abmelden** - nach dem Einschalten der Zündung ist für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto die S-PIN erforderlich.

## Einstellungen

### Benutzer löschen

- › Zur Anzeige der Benutzerkonten **MENU** > **👤** > **⚙️** > *Nutzer löschen* antippen.
- › Zum Löschen des Benutzers den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

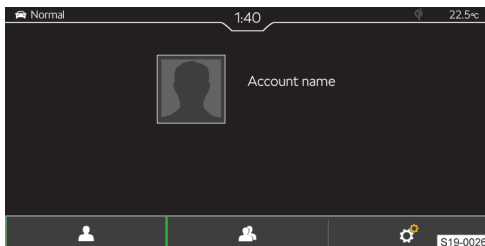
**i** Durch das Löschen des Hauptnutzerkontos werden die Mitbenutzerkonten mit gelöscht.

### Das aktuelle Benutzerkonto löschen

- › **MENU** > **👤** > **⚙️** > *Nutzerprofil löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

### Benutzerverwaltung

- › **MENU** > **👤** antippen.



- 👤 **Details des aktuell gewählten Benutzers**
  - ▶ **🔒** - Ein durch die S-PIN geschütztes Benutzerkonto
- 👤 **Wechsel zu einem anderen Benutzer / Eingabe eines neuen Benutzers**

- ⚙️ **Einstellungen**

## Verwaltung mobiler Geräte

### Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten.

- › Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- › Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

#### ⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen oder deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- › Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### ⚠️ **WARNUNG**

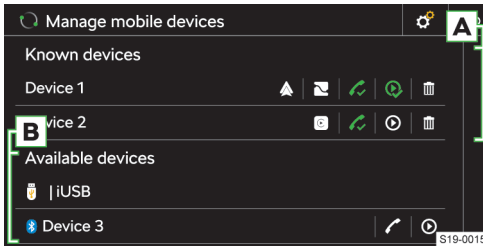
Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

## Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

### Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

- › **MENU** > **⚙️** > *Mobile Geräte verwalten* antippen.



- ✓ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✓ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- ⊙ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ⊙ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

**A** Verbundene / Früher verbundene Geräte

**B** Verfügbare Geräte

## Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

### Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

### Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

### Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

### Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

## Verbindungsaufbau

### Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.  
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* > > *Gerätename: ermitteln*.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

### Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

### Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

### SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Ge-

räten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- 🍏 Apple CarPlay
- 📶 MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

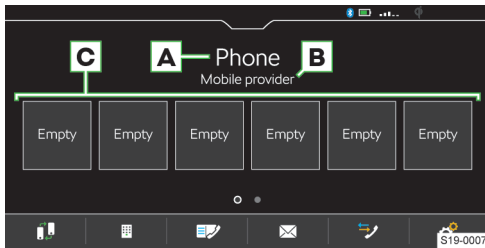
- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

## Telefon

### Hauptmenü Telefon

#### Hauptmenü anzeigen

- › MENU > ☎ antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
  - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Name des Telefondienstanbieters
  - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol ▶ angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- C** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
  - ☎ Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
  - ☎ Telefonnummer eingeben
  - ☎ Kontaktliste
  - ✉ Textmitteilungen / E-Mails
  - ☎ Anruflisten
  - ⚙ Einstellungen

### Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
- Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > *Mobile Geräte verwalten* > ☎ > *Bluetooth*.

- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
- Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > *Mobile Geräte verwalten* > ☎ > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

### Telefonbedienung

#### Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

☐ Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

#### Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Kontakt eingeben* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

#### Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

#### Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎/☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎/☎ Mikrophon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen



Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- > Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Freisprechen* antippen.
- > Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, ☎ antippen.

### Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche ✓ annehmen.
- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche 🗣️ antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ✓ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- 🗣️/🔇 Mikrophon aus-/einschalten
- 🔴 Konferenz beenden
- 👤 Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- 🔴 Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤🗣️ Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

### Textmitteilung versenden

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *Nachrichten* > 📧 *Neue SMS* antippen.
- > Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.  
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- > Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.
- > Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- > *Senden* antippen.

### Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *Nachrichten* > ☎ bzw. ☎ antippen.

- > Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

Um **die Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- > Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

❗ Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem ☎ angetippt wird.

### E-Mail versenden

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *E-Mails* > 📧 *Neue E-Mail* antippen.
- > Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.  
Der Text kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- > Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.
- > Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- > Den Betreff der E-Mail eingeben.
- > *Senden* antippen.

### Eingegangene E-Mail anzeigen

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *E-Mails* > ☎ antippen.
- > Die gewünschte E-Mail wählen.
- > Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen E-Mail **ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

## Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

### Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- > Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.

**Telefon mit dem Infotainment verbinden**

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.  
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte verwalten* > ☞ > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

**Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden**

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > ☞ antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

**Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden**

- › **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.  
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

**Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden**

- › **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

Oder:

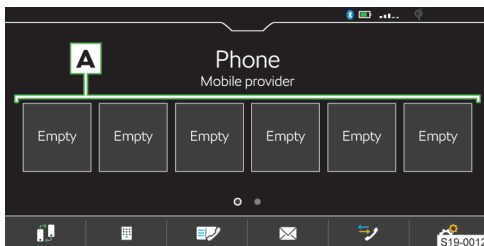
- › **PHONE** > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

**Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten**

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.

- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

**Telefonkontakte importieren**

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

**Telefonkontakte aktualisieren**

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Kontakte importieren* antippen.

**Kontakte im Telefonbuch sortieren**

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Sortieren nach*: antippen und die Sortierungsart wählen.

**Rufton**

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

**Nummer der Sprachmailbox**

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

**Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten**

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

**Parallele Gespräche**

*Gilt für einige Länder.*

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** > **Parallele Gespräche** antippen.

## WLAN

### Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

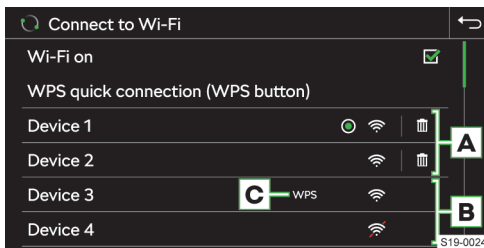
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > **Verbundene Geräte** antippen.

### Übersicht der verfügbaren Hotspots

#### Verfügbare Hotspots anzeigen

- **MENU** > > **WLAN** > **WLAN**: antippen.



- A** Früher verbundene Hotspots
- B** Verfügbare Hotspots
- C** Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung
- Aktuell verbundener Hotspot
- Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- WLAN-Signalstärke des Hotspots
- Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

### Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

### Einstellungen

#### Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Als Hotspot nutzen* einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

#### Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > **WLAN**: > **WLAN aktiv** einschalten.
- Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

#### Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

#### Datenübertragung zwischen dem Infotainment und dem verbundenen Gerät ein-/ausschalten

- Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* > antippen.

#### Name des Infotainment-Hotspots ändern


- ▶ **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: antippen.
- ▶ Den Namen eingeben und bestätigen.

#### Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern


Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkschlüssel*: antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.



### Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- **MENU** >  > WLAN > WLAN: > WPS-Schnellverbindung (WPS-Button) antippen.


### Automatische WPS-Verbindung

- **MENU** >  > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.


### Manuelle WPS-Verbindung

- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.  
Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.
- **MENU** >  > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System >  > WPS-PIN antippen.
- Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

### Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- **MENU** >  > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

### Tipps für eine einwandfreie Verbindung

-  Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

## SmartLink

### Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

### Unterstützte Verbindungstypen

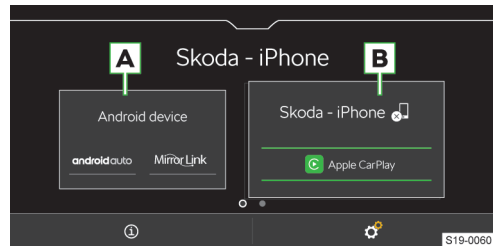
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

### Übersichten der SmartLink-Verbindung




#### Hauptmenü SmartLink

- **MENU** >  antippen.

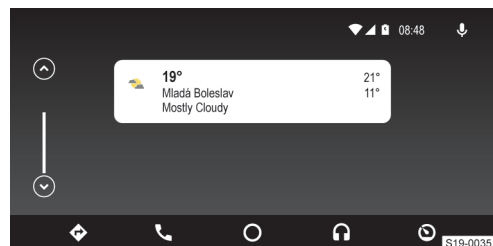


**A** Früher verbundenes Gerät

**B** Aktuell verbundenes Gerät

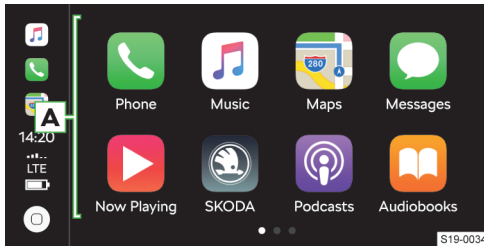
-  Anzeige der Informationen zum SmartLink
-  Trennung der aktiven Verbindung
-  Einstellungen des Menüs SmartLink

#### Android Auto



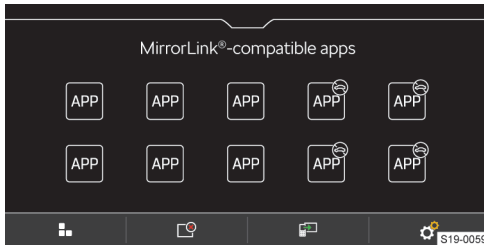
- ◆ Navigationsanwendungen
- ☎ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- ⊞ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

### Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betriebsdauer:
  - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
  - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

### MirrorLink



- ⊞ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 🔊 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙ Einstellungen

## Verbindungsbedingungen

### Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

### Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

### Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

### Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

## Bedienung

### Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- 🔊 Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

## Einschränkung

### Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

### Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

## SmartLink-Einstellungen

### Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

### Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.


### Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.  
Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.

- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.



### Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

### Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

### Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  > „Return to SKODA“ antippen.
- ›  antippen.

### MirrorLink - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

### MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

### Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** >  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

## Online-Dienste ŠKODA Connect

### Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der ŠKODA Connect-Dienste muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die ŠKODA Connect-Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect

Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

### Internetseite ŠKODA Connect

► <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

### Internetseite ŠKODA Connect Portal

► <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

### Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



► Die Taste **i** drücken.

### Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



► Die Taste **i** drücken.

### Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



### Einstellungen

Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden **Registrierung des Hauptnutzers** sowie einer anschließenden **Aktivierung der Online-Dienste**.

#### Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect im Fahrzeug zu aktivieren, sind zwei Original-Schlüssel Ihres Fahrzeugs erforderlich.

#### Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - kein Benutzer

- Das Infotainment einschalten.
- Im angezeigten Begrußungsfenster *Registrieren* antippen.
- Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.
- Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

#### Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - neuer Benutzer

- Das Infotainment einschalten.
- **MENU** > **u** > **u** > **Neuer Nutzer** antippen.
- Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.



- > Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

### Benutzer löschen

- > **MENU** > > > *Nutzer löschen* antippen.
- > Den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

### Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.

### Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten

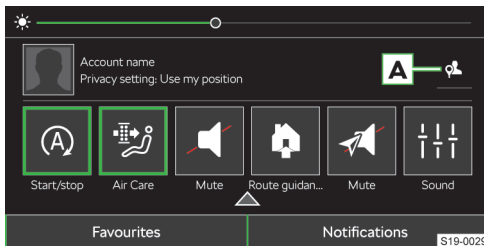
Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- > Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten

gezogen wird.

- > Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen antippen.



- > Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol antippen.
- > Eine der folgenden Varianten der Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.
  - Versendung lediglich der gesetzlich geforderten Daten.
  - Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten.
  - Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten sowie der Daten bezüglich der Fahrzeugposition.
  - Teilung der Daten bezüglich der Fahrzeugposition auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

### Verwendung der Datenverbindung der Online-Dienste ein-/ausschalten

Für die Online-Dienste ŠKODA Connect kann die Prepaid-Datenverbindung der Online-Dienste genutzt werden.

- > **MENU** > > *Datenverbindung* > *Integrierte Datenverbindung (eSIM)* antippen.

### Übersicht der Inanspruchnahme der Datenverbindung der Online-Dienste

- > Zur Anzeige **MENU** > > *Datenverbindung* > *Datenpakete* antippen.

## Navigation

### Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

### Die letzte Navigationsansage wiederholen

- > ... > antippen.

### Navigationsansagen ausschalten

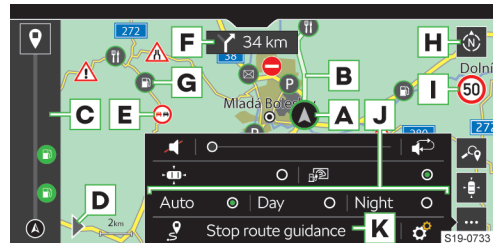
- > ... > antippen.

### Navigationsübersichten

#### Hauptmenü anzeigen

- > **MENU** > antippen.

#### Kartenübersicht



- Fahrzeugposition
- Route
- Routenansicht
- Zielführung beenden
- Menü für die Zieleingabe und Routenansicht anzeigen
- Verkehrsbehinderung
- Folgende Fahrempfehlung
- Sonderziel
- Kartenausrichtung ändern
  - ▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
  - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
- Karte zoomen
- Stop route guidance

► In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte

**I** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt

📍 Ziel suchen

📍 Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren

⋮ **Einstellungsmenü anzeigen**

🔊 Navigationsansagen ausschalten

🔊 Die letzte Navigationsansage wiederholen

📍 Standardkarte anzeigen

📶 Karte mit Informationen zur Reichweite mit Elektroantrieb anzeigen

**J** Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

► **Auto** - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung

► **Tag** - Karte im Tagbetrieb

► **Nacht** - Karte im Nachtbetrieb

📍 Die gesamte Route anzeigen

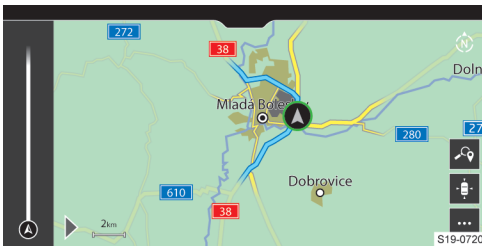
**K** Zielführung beenden

⚙️ Einstellungen

### Karte mit Informationen zur Reichweite mit Elektroantrieb

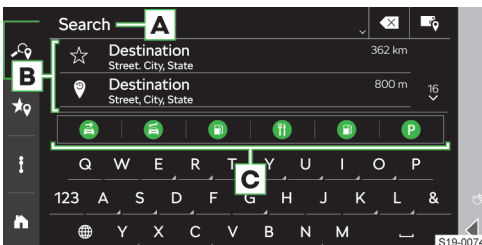
Die Karte zeigt mithilfe von hervorgehoben dargestellten Streckenabschnitten die voraussichtliche Reichweite mit Elektroantrieb an.

► ... > 📶 antippen.



### Ziel suchen

► ► > 📍 antippen.



**A** Eingabezeile

**B** Liste der zuletzt gesuchten Ziele

**C** Sonderzielkategorien

► **Antippen:** nach der gewählten Kategorie suchen

✓ Zielliste anzeigen

📍 Ziel über die Adresse eingeben / Ziel suchen

### Das aufgesuchte Ziel wählen

► Die Angaben für die Zielsuche eingeben.

► Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

### Das über die Adresse eingegebene Ziel wählen

► 📍 antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

► Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

### Liste der gespeicherten Ziele

► ► > 📍 antippen.



**A** Liste der gespeicherten Ziele

**B** Kategorie der gespeicherten Ziele wählen

► 📍 - Favoriten

► 📍 - letzte Ziele

► 📞 - Ziele der Telefonkontakte

### Das gespeicherte Ziel wählen

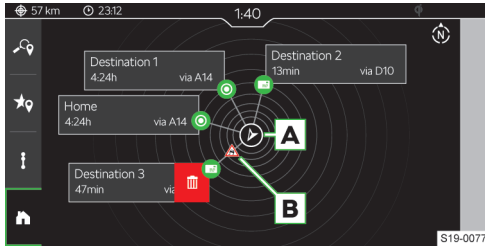
► Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.

► Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

### Empfohlene Ziele

► ► > 🏠 antippen.



- A** Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition
- B** Verkehrsbehinderung
- ☒ Das empfohlene Ziel löschen

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden.

- ▶ Ziel der Heimatadresse.
- ▶ Ziel der Geschäftsadresse.
- ▶ Favoriten.
- ▶ Letzte Ziele.

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

**Das empfohlene Ziel löschen**

- ▶ Die Funktionsfläche für das empfohlene Ziel antippen und den Finger nach links ziehen.
- ▶ ☒ antippen.

**Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen**

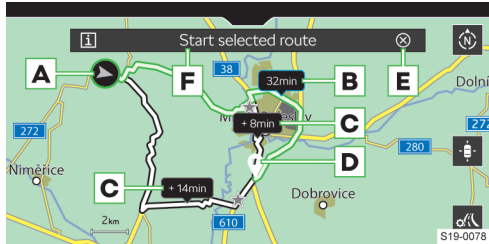
- ▶ Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.



- A** Zieldetails mit den folgenden möglichen Einstellungen anzeigen
  - ▶ ☆ - Ziel als Favorit speichern
  - ▶ ★ - Favoriten löschen
  - ▶ 📍 - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen

- B** Direkte Zielführung starten
- C** Routenberechnung

**Routenberechnung**

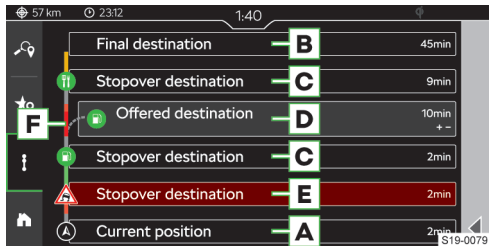


- A** Aktuelle Fahrzeugposition
- B** Vorgeschlagene schnellste Route
- C** Alternativrouten
- D** Zielposition
- E** 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung
  - ▶ **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen
- F** Zielführung starten

- ☒ Informationen zur gewählten Route anzeigen
- ⌘ Parameter für die Routenberechnung einstellen

**Routenübersicht**

- ▶ ▶ i antippen.



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
  - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
    - ▶ In Karte anzeigen
    - ▶ Zielführung stoppen
- C** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
  - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
    - ▶ In Karte anzeigen
    - ▶ Zwischenziel hinzufügen
- D** Routen-Zwischenziel

**Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Löschen

**E** Verkehrsbehinderung auf der Route

**Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Umfahren

**F** Routenansicht

**Routenziele ändern**

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

**Übersicht über die Verkehrsdichte**

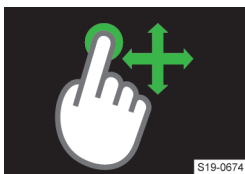
Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenansicht **F** Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden.

**Niedrige Dichte** — — — — — **Hohe Dichte**

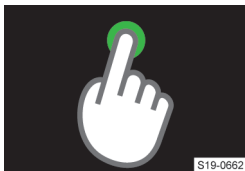
— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

**Bedienung mittels Berührung**

**Gestensteuerung**



› Karte verschieben.



› Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben.



› 2D/3D-Kartendarstellung wechseln.



› In die Karte hineinzoomen.



› Aus der Karte herauszoomen.



› Karte drehen.

**Einschränkung**

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

**Einstellungen**

**Verkehrsbehinderung umfahren**

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen.

- › ... > > Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

**Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen**

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › ... > > Zielführung > Informationen anzeigen für: antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt für den Zieltyp wählen.

### Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Fahrzeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- > ... >  > Zielführung > Zeitanzeige: antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.

### Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- > ... >  > Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.


### Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.


- > ... >  > Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

### Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.


- > ... >  > Zielführung > Tankwarnung antippen.

### Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten


- > ... >  > Zielführung > Verkehrszeichen antippen.
- > Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

### Einstellungen für den Anhängerbetrieb


Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- > ... >  > Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.


- > ... >  > Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.
- > Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

### Navigationsansagen einstellen

- > ... >  > Navigationsansagen antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.



### Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- > ... >  > Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- > Bevorzugte Kategorien einstellen.

### Ladestationen anzeigen

Die Ladestationen können in der Karte angezeigt werden.

- > ... >  > Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- > Die Kategorie  wählen.

### Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- > ... >  > Grundfunktionen > Privatadresse eingeben antippen.

### Geschäftsadresse einstellen

Das definierte Ziel der Geschäftsadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- > ... >  > Grundfunktionen > Geschäftsadresse eingeben antippen.


### Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- > ... >  > Grundfunktionen > Demo-Modus antippen.

### Startpunkt des Demo-Modus definieren

- > Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.
- > In den angezeigten Zieldetails **Mehr** >  antippen.

### Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

► <http://go.skoda.eu/updateportal>

### Automatische Aktualisierung

Das Infotainment bietet automatisch eine Aktualisierungsmöglichkeit an, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

**Version der Navigationsdatenbank ermitteln**

> MENU >  > Systeminformationen antippen.

**Starten und Fahren****Start****Hinweise zum Starten****⚠ GEFAHR**

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Verbrennungsmotor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

**Funktionsbedingungen**

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

**① HINWEIS**

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

**Zündung ein- und ausschalten**

- ▶ Den Starterknopf drücken.

**Start**

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

**I** Bei Temperaturen über ca. -10 °C und ausreichendem Ladezustand der Hochvoltbatterie, springt nach dem Start lediglich der Elektromotor an.

Der Start des Elektromotors wird wie folgt angezeigt.

- ▶ Es ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Der Zeiger der Leistungsanzeige bewegt sich zu **0**.
- ▶ Im Display des Kombi-Instruments wird **READY** angezeigt.

**① HINWEIS**

Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann die Temperatur der Hochvoltbatterie so weit sinken, dass möglicherweise kein Motorstart mehr möglich ist.

Der Motorstart ist dann wieder möglich, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie ausreichend gestiegen ist.

**⚠ VORSICHT**

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

**Motor abstellen**

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

**⚠ WARNUNG**

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

**Startprobleme**

**Problemlösung**

**④ HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

**Der Motor springt nicht an**

- › Die Zündung ausschalten.
- › 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen  
 » Seite 162 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperre**

- › Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt**



S18-0023

- › Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**ⓘ** Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

**Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen**

- › Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

**Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors**

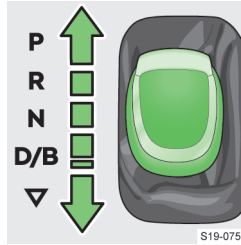
Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

**Der Verbrennungsmotor macht Geräusche nach dem Kaltstart**

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

**Automatisches Getriebe**

**Wählhebelstellungen**



S19-0757

**P Geparktes Fahrzeug**

Die Antriebsräder sind gesperrt. Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

**R Rückwärtsgang**

Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

**N Leerlaufstellung**

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

**D/B Vorwärtsfahrt / Vorwärtsfahrt mit Rekuperation**

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

Im Modus **B** erfolgt beim Fahren im Gefälle und beim Ausrollen eine Rekuperationsbremsung. Dadurch wird die Hochvoltbatterie nachgeladen. Die Rekuperationsbremsung kann auch beim Betätigen des Bremspedals erfolgen.

**▽ Zwischen D und B wählen (gefederte Stellung)**

**Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen**

**⊘** leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



S18-0171

- › Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

**⚠ WARNUNG**

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/B, R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

**Bedienung**


**Anfahren**

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.



**Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)**

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Im Display des Kombi-Instruments wird  angezeigt.

**Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)**

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/B** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

**Anhalten**

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

**In Leerlaufstellung fahren**

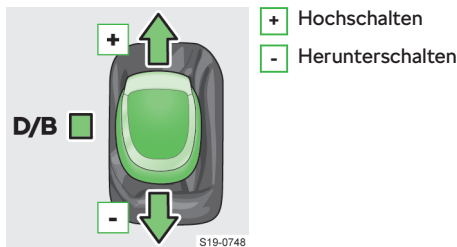
Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

**Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung**

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

**Mit dem Wählhebel manuell schalten**

- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/B** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/B** stellen.



**Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten**



Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

**Wenn ein Überdrehen des Motors droht**



- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

**Problemlösung**



**Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen**

- › Den Wählhebel mechanisch entriegeln » Seite 126.

**Getriebe überhitzt**



 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.



 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Getriebe gestört**


 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich einer Getriebestörung

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Fehler der Rekuperation**

 leuchtet Meldung bezüglich einer Störung der Rekuperation

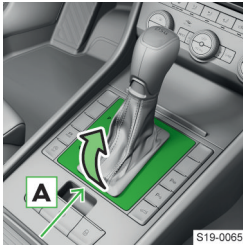
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs**

- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/B** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

## Mechanische Wählhebel-Entriegelung

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Ablagefach in der Mittelkonsole vorn öffnen.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Pfeilbereich **A** einschieben.
- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.



- › Auf das Kunststoffteil in Pfeilrichtung drücken und gleichzeitig die Taste am Wählhebel drücken.
- › Den Wählhebel in Stellung **N** bringen.

## Fahrmodus des Fahrzeugs

### Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

### Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.

#### Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

#### Modus Comfort


Der Comfort-Modus ist für die Fahrt auf Straßen mit schlechterer Oberfläche oder für lange Autofahrten geeignet.

#### Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

#### Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet, dieser ermöglicht es, die maximale Leistung des Hybrid-Antriebs zu nutzen.

Bei eingeschaltetem Sport-Modus leuchtet  im Kombi-Instrument.

#### Modus Individual

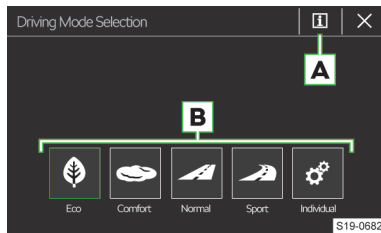
Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

### Bedienung

#### Fahrmodus wählen

- › Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.





- A** Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

- B** Fahrmodusmenü

- › Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.



Oder:

- › Wiederholt die Taste  drücken.

-  Der Sport-Modus lässt sich auch durch Drücken der Taste  wählen.

### Problemlösung

#### Adaptives Fahrwerk DCC gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

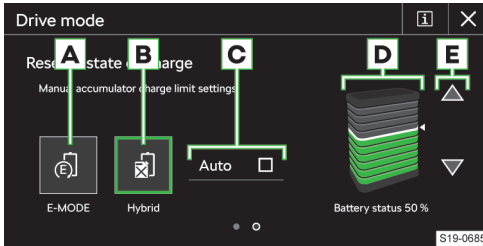
## Antrieb wählen

### Bedienung

#### Antrieb wählen und Hochvoltbatterie nutzen

- › Die Taste  drücken.

Es wird das folgende Menü angezeigt.



- A** Fahren mit Elektroantrieb
  - leuchtet im Kombi-Instrument
- B** Fahren mit Hybrid-Antrieb - Kombination des Elektro- und Verbrennungsmotors
- C** Nutzung der Hochvoltbatterie
  - Energie wird aus der Hochvoltbatterie automatisch geschöpft
    - leuchtet im Kombi-Instrument
  - Manuelle Einstellung des gewünschten Ladezustands der Hochvoltbatterie
    - leuchtet im Kombi-Instrument - Aufladen der Hochvoltbatterie
    - leuchtet im Kombi-Instrument - Aufrechterhaltung des Ladezustands der Hochvoltbatterie
    - leuchtet im Kombi-Instrument - Entladen der Hochvoltbatterie
- D** Ladezustand der Hochvoltbatterie
- E** Wenn **kein** Haken im Feld **C** gesetzt ist, kann mithilfe der Pfeiltasten **E** der vom System zu haltende Ladezustandswert der Hochvoltbatterie gewählt werden. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führen.

- Voraussetzungen für das Fahren mit Elektroantrieb**
- Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist ausreichend.
  - Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 130 km/h.
  - Der Fahrmodus Sport ist nicht gewählt.
- i** Bei Temperaturen unter ca. -10 °C ist die Funktion des Elektroantriebs möglicherweise nicht verfügbar.
- leuchtet - eine der Voraussetzungen für das Fahren mit Elektroantrieb ist nicht erfüllt

- Voraussetzungen für das Fahren mit Hybrid-Antrieb**
- Die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter ist ausreichend.

**Wirtschaftliche Fahrweise**

**Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit**

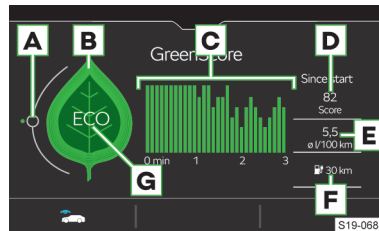
- Tipps für wirtschaftliche Fahrweise**
- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
  - ▶ Den **B**-Modus des automatischen Getriebes zum Abbremsen nutzen. Dadurch wird die Hochvoltbatterie geladen.
  - ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
  - ▶ Den Motor bei längeren Standzeiten abstellen.
  - ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 171, Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten.
  - ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
  - ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
  - ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
  - ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

**Anzeige der Bewertung im Infotainment**

**CAR** > > DriveGreen

Oder:

**MENU** > > > DriveGreen



- A** Fahrflüssigkeitsanzeige
 

Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Nähe des grünen Punktes.
- B** Blatt
 

Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Blatts werden Tipps zur Kraftstoff- und Energieverbrauchsreduzierung angezeigt.
- C** Fahrwirtschaftlichkeitsdiagramm
 

Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 s-Schritten an. Der aktuelle Balken steht links.

Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise.

**D Punktwertung (0-100)**

Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **D** wird eine Bewertung der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

**E Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **E** wird der durchschnittliche Verbrauch während der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

**F Anzeige der Reichweite ausschließlich mit Elektroantrieb**

**G Informationen zur aktuellen Fahrweise**

- ▶ **ECO** Wirtschaftliche Fahrweise
- ▶ Die Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus
- ▶ Die Fahrt erfolgt nicht flüssig
- ▶ 4 Gangempfehlung

**Verbrauchsgünstiger Fahrzustand**

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. im Kombi-Instrument leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

**Fahren mit Anhänger**

**Was soll beachtet werden**

**⚠ WARNUNG**

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

**① HINWEIS**

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

**Zulässige Anhängelasten**

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

**⚠ WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

**Empfehlungen für den Anhängerbetrieb**

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.
- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängerräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

**Verteilung der Ladung im Gespann**

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) <sup>a)</sup>	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
1600	750

Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) <sup>a)</sup>	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
a) Bei Steigungen bis 12 %.	

## Abschleppöse und Abschleppvorgang

### Abschleppöse

#### Abdeckkappe vorn abnehmen



S19-0069

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

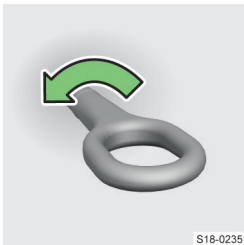
#### Abdeckkappe hinten abnehmen



S19-0070

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

#### Abschleppöse einbauen



S18-0235

- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

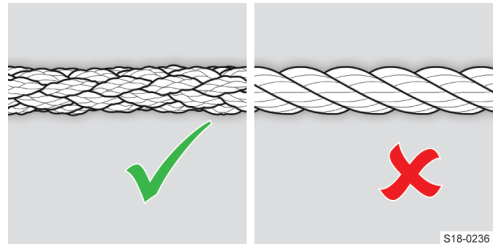
#### Nach dem Abschleppvorgang

- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

### Fahrzeug abschleppen

**⚠ WARNUNG**  
Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

**⚠ WARNUNG**  
Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

#### ⓘ HINWEIS

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Das Fahrzeug darf nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

#### Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängavorrichtung.

#### Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

#### Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

**⚠ WARNUNG**  
Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!
- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.

## Bremsen

### Was soll beachtet werden

#### ⚠️ WARNUNG

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

#### ⚠️ GEFAHR

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der serienmäßig verbaute Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbrem- sen sicherstellen.

### Bremsflüssigkeitsstand prüfen

#### Prüfbedingungen


- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Motor abgestellt.

#### Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von  angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

#### Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen (diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4).

Die Bremsflüssigkeit von einem Fachbetrieb **wechseln** lassen.

#### ⚠️ WARNUNG


Gefahr des Bremsversagens!

- ▶ Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.
- ▶ Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.



Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Problemlösung


#### Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig

-  leuchtet
  - › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

-  leuchtet zusammen mit 
  - › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Bremsbeläge verschlissen

-  leuchtet
  - › Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

#### Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

#### Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

## Elektrische Parkbremse

### Bedienung


#### ⚠️ WARNUNG

Gefahr der Tastenverriegelung!



- ▶ Die Griffmulde für die Finger vor der Taste  muss leer bleiben.

#### Einschalten




- › An der Taste  ziehen und diese festhalten.

Die folgenden Symbole leuchten auf.

- ▶  in der Taste.
- ▶  im Kombi-Instrument.

#### Automatische Abschaltung

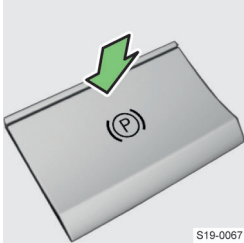
Die Parkbremse schaltet beim Autofahren automatisch ab.


Wenn die automatische Abschaltung z. B. beim Anfahren am Hang verhindert werden soll, die Taste  gezogen halten.

#### Bedingungen für die automatische Abschaltung

- ✓ Fahrertür geschlossen, in einigen Fällen auch der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt.

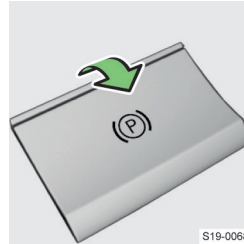
#### Manuelle Abschaltung




- › Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste  drücken.

### Notbremsung bei gestörter Bremsanlage


#### Einschalten



- › An der Taste  ziehen und diese festhalten.

Das Fahrzeug fängt an, **stark** zu bremsen und es ertönt ein akustisches Signal.

#### Ausschalten

- › Die Taste  loslassen.

Oder:

- › Das Gaspedal treten.

### Problemlösung

#### Parkbremsfehler

 leuchtet

Meldung bezüglich eines Parkbremsfehlers

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Parken am Hang mit starker Neigung

 blinkt

Meldung bezüglich einer Parkposition mit zu starker Neigung

- › Einen anderen Parkplatz mit geringerer Neigung aufsuchen.

#### Geräuschbildung bei Verwendung der Parkbremse

Geräusche bei Verwendung der Parkbremse sind normal. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

#### Die Fahrzeugbatterie ist entladen, die Parkbremse lässt sich nicht ausschalten

- › Die Fahrzeugbatterie an eine Stromquelle, z. B. an die Batterie eines anderen Fahrzeugs, anschließen.

### Automatische Haltefunktion Auto Hold

#### Verwendungszweck

Auto Hold sichert das Fahrzeug automatisch beim Anhalten gegen Wegrollen.


#### Funktionsweise

##### ⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!


Auto Hold ist nicht in der Lage, das Fahrzeug unter allen Umständen, z. B. auf rutschigem Untergrund, an Steigungen zu halten.

#### Fahrzeug sichern und lösen

Beim **Anhalten** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gesichert**.  leuchtet im Kombi-Instrument auf. Das Bremspedal kann losgelassen werden.

Beim **Anfahren** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gelöst**.

#### Automatische Sicherung durch die Parkbremse

Die Sicherung des Fahrzeugs kann unter Umständen durch die Parkbremse erfolgen.  leuchtet im Kombi-Instrument auf.


#### Funktionsbedingungen


- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Auto Hold ist aktiviert.
- ✓ Der Wählhebel befindet sich nicht im N-Modus.



## Einstellungen

### Aktivierung/Deaktivierung

- › Die Taste  drücken.

Die Aktivierung wird durch Aufleuchten des Symbols  in der Taste angezeigt.

#### ① HINWEIS

Auto Hold deaktivieren, um das Fahrzeug rollen zu lassen, wenn dies beim Durchfahren einer Waschanlage erforderlich ist.

## Fahrerassistenzsysteme

### Brems- und Stabilisierungssysteme

#### Übersicht

##### Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

##### ESC Sport

ESC Sport ermöglicht eine sportlichere Fahrweise.



leuchtet - ESC Sport ist aktiviert

##### Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

##### Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

##### Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

##### Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

##### Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

##### Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

##### Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

**Funktionsbedingungen**

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

**Multikollisionsbremse (MCB)**

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

**Funktionsbedingungen**

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

**Gespannstabilisierung (TSA)**

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremsen.

**Funktionsbedingungen**

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

**Elektromechanischer Bremskraftverstärker (eBKV)**

eBKV erleichtert die Betätigung des Bremspedals. Gleichzeitig wird das Laden der Hochvoltbatterie durch die Rekuperationsbremsung ermöglicht.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist die eBKV-Funktion eingeschränkt oder nicht verfügbar.

**i** Wenn das Fahrzeug mithilfe eines Assistenzsystems verzögert wird, können pulsierende Bewegungen des Bremspedals auftreten.

**Rekuperationsbremsung**

Durch die Rekuperationsbremsung entsteht Energie, die in der Hochvoltbatterie gespeichert wird. Die Kraft der Bremswirkung ist vom gewählten Fahrmodus sowie vom Ladezustand der Hochvoltbatterie abhängig.

Bei der Rekuperationsbremsung können pulsierende Bewegungen des Bremspedals sowie schwankende Verzögerungen des Fahrzeugs auftreten.

**Einstellungen**

**ASR deaktivieren/aktivieren**

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.

- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

**Problemlösung**

**ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet**

 leuchtet



- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**ABS gestört**

 leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört**

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört**

 leuchtet


- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Front Assist**

**Funktionsweise**

Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.


**Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments**

 leuchtet - sicherer Abstand unterschritten



leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

#### Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 45 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

#### ⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

#### Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

#### Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

#### Einstellungen

##### Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

##### Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt Assistenten.

##### Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** >  > 

##### Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments



leuchtet zusammen mit 

Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

#### Problemlösung

##### Front Assist ist nicht verfügbar

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

##### Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Fußgängererkennung

##### Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremsingriffe eine Kollision mit querenden Fußgängern zu vermeiden.

##### Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - Kollisionsgefahr

##### Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

##### Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-60 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

##### Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist aktiviert.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 5-60 km/h.


#### Geschwindigkeitsbegrenzer


##### Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremesen.

### Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

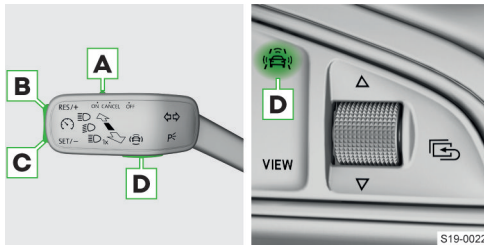
 leuchtet - die Regelung ist aktiv  
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten


### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

### Bedienung

#### Variante mit GRA



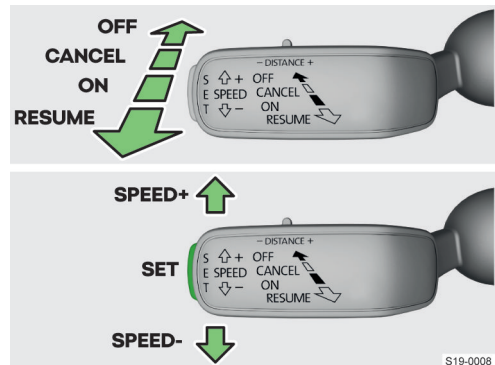
- A** **ON** GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)  
Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.  
**OFF** Begrenzer deaktivieren  
**CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** **RES/+** Regelung wieder aufnehmen <sup>1)</sup> / Limit erhöhen
- C** **SET/-** Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten  
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.


#### Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B** und **C**

**Durch Drücken** in Sprüngen von **1 km/h**.

**Durch Halten** in Sprüngen von **10 km/h**.

#### Variante mit ACC



- ON** ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.
- RESUME** Regelung wieder aufnehmen <sup>1)</sup> / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** Begrenzer deaktivieren
- SPEED+** Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- SET** Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

#### Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

### Problemlösung

#### Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

 leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Geschwindigkeitsregelanlage

#### Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

<sup>1)</sup> Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.


Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.


**⚠ WARNUNG**

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- ▶ Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

**Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments**

 leuchtet - die GRA ist aktiviert

 leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

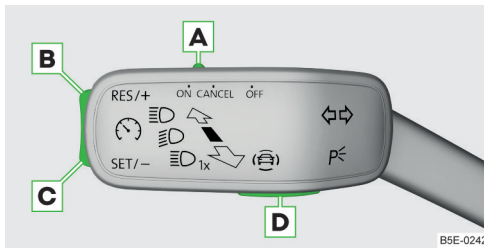
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.


**Funktionsbedingungen**

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

**Bedienung**

**Mit dem Hebel bedienen**



- A** ON GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)  
OFF GRA deaktivieren  
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen<sup>1)</sup> / Geschwindigkeit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

**Vorübergehend beschleunigen**

- ▶ Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

**Geschwindigkeitsregelung unterbrechen**

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

**Problemlösung**

**Geschwindigkeitsregelanlage gestört**

 leuchtet

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Automatische Distanzregelung (ACC)**

**Funktionsweise**

**Regelung**

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

**⚠ WARNUNG**

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

**i** ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

**Geschwindigkeitsbereich**

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 oder 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

**Abstandsstufe**

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Bereich von 1 bis 3,6 s in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

**Automatisches Anhalten und Anfahren**

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

- ▶ Um die Regelung wieder aufzunehmen, das Gaspedal treten oder den Hebel in Stellung **RESUME** einstellen.

**Überholen**

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

<sup>1)</sup> Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

**Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments**



leuchtet - ACC ist aktiviert



leuchtet - Regelung ist aktiv

Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit



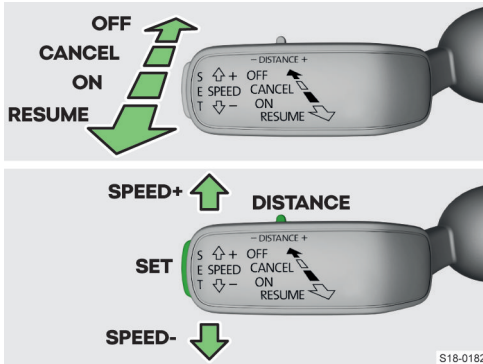
leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf



leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend  
 › Das Bremspedal treten.

**Bedienung**

**Mit dem Hebel bedienen**



**ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)

**RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gedeferte Stellung)

**CANCEL** Regelung unterbrechen (gedeferte Stellung)

**OFF** ACC deaktivieren

**SPEED+** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

**SPEED-** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern

**DISTANCE** Abstandsstufe einstellen

**SET** Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

**Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten**

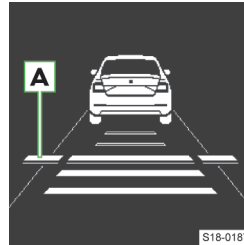
› **SET** antippen.

Oder:

› Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gedeferte Stellung **RESUME** einstellen.

**Abstandsstufe einstellen**

› Den Schalter **DISTANCE** in die gedeferte Stellung - oder + einstellen.



Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

› Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

**Für eine vorübergehende Beschleunigung**

› Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

**Geschwindigkeitsregelung unterbrechen**

› Nach der Betätigung des Bremspedals.

› Nach einem ESC-Eingriff.

› Nach der Deaktivierung der ASR.

**Regelung wieder aufnehmen**

› Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gedeferte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

**Funktionseinschränkung**

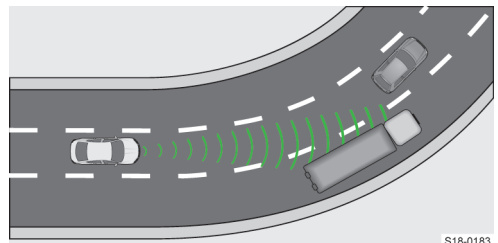
**⚠ WARNUNG**

› Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

**Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur**

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

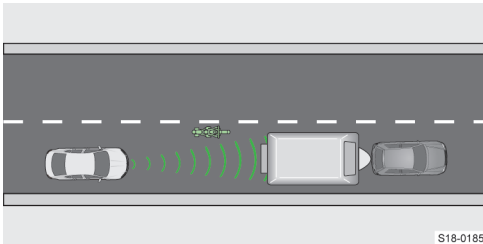
**Bei Kurvenfahrt**



S18-0183

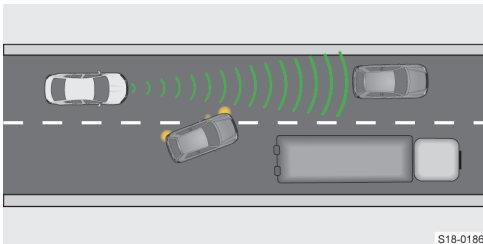
Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

#### Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



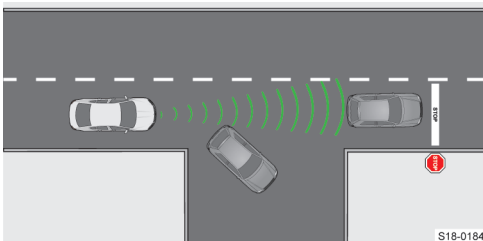
ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

#### Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

#### Stehendes Fahrzeug



Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

#### Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

## Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > >



- ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 126)
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Entfernung:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen
- ▶ **Streckenverlauf berücksichtigen** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend dem Streckenverlauf (z. B. Geschwindigkeitsverringerung vor der Kurve)
- ▶ **Vorausschau zulässige Geschwindigkeit** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit

## Problemlösung

### ACC nicht verfügbar

leuchtet zusammen mit

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe austauschen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Spurhalteassistent Lane Assist

### Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien. Zu diesen können Begrenzungsstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

### Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.



Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

#### Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit



leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit



leuchtet - System greift ein

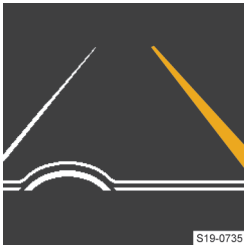


leuchtet - System greift ein

#### Funktion der adaptiven Spurführung

Die Funktion hält die vom Fahrer gewählte Position innerhalb der Fahrspur. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet  oder .

#### Displayanzeige



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.

S19-0735



Beide Fahrspurbegrenzungen hervorgehoben: es erfolgt die adaptive Spurführung.

S19-0734

#### Warnung durch Lenkradvibrationen

Bei Lenkradvibrationen ist das System nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

- › Die Lenkbewegung korrigieren.

#### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

#### Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.

- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.

#### ⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!

Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

#### Einstellungen

##### Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt Assistenten

##### Einstellung im Infotainment

Im Menü: MENU ›  › 

#### Problemlösung

##### Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- › Den Motor abstellen und nach kurzer Zeit wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Stauassistent

#### Funktionsweise

Der Stauassistent hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Gleichzeitig hält dieser den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Der Stauassistent nutzt die Funktionen des automatischen Getriebes, des Lane Assist und der ACC.

#### ⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, die Lenkung zu übernehmen.
- ▶ Die Hinweise in der Funktionsbeschreibung von Lane Assist und ACC sind zu beachten.

#### Funktionsbedingungen

- ✓ Lane Assist mit der adaptiven Spurführung ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.

- ✓ ACC ist aktiviert und es erfolgt die Geschwindigkeitsregelung.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 60 km/h.

## Spurwechselassistent Side Assist

### Verwendungszweck

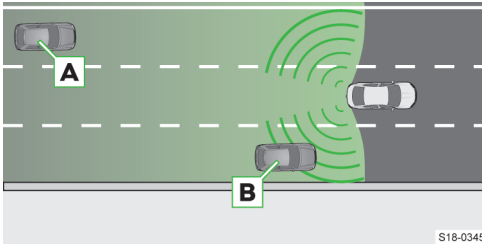
Side Assist überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

### Funktionsweise

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte ■ in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

### Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



S18-0345

Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

### Kontrollleuchte

- **leuchtet** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug
- **blinkt** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

### Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

### Einstellungen

#### Im Display des Kombi-Instruments

Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

#### Im Infotainment

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > >

Oder:

**MENU** > >

### Problemlösung

#### Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Verkehrszeichenerkennung

### Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

### Funktionsweise

#### Angezeigte Verkehrszeichen

- ▶ Geschwindigkeitsgebote.
- ▶ Überholverbote.
- ▶ Fahrverbote - Einbahnstraßen-Verkehr.
- ▶ Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.


#### ⚠ **WARNUNG**

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

#### Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

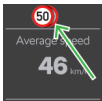
#### Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen  angezeigt.

#### Beispiel für Verkehrszeichenanzeige




#### Beispiel für Zusatzzeichen



Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

#### Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige  länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.

#### Einschränkung



Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Bei hohen Geschwindigkeiten.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.
- ▶ Nicht aktuelle oder nicht verfügbare Kartenunterlagen der Navigation.

### Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

**MENU** >  > 

- **Verkehrszeichenerkennung**
  - ▶ *Im Kombi-Instrument einblenden* - Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
  - ▶ *Geschwindigkeitswarnung*: - Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
  - ▶ *Warnung bei mehr als* - Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- **Anhängserkennung**
  - ▶ *Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden* - Deaktivierung/Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
  - ▶ *Für Routenberechnung nutzen* - Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
  - ▶ *Höchstgeschwindigkeit für Anhänger* - Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

## Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

### Verwendungszweck

Das proaktive Insassenschutzsystem erhöht den Insassenschutz auf den vorderen Sitzplätzen bei einer drohenden Kollision.

### Funktionsweise

#### Die erste Schutzebene

Bei dynamischer Fahrweise strafft das System die vorderen Sicherheitsgurte am Körper.

#### Die zweite Schutzebene

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet:

- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach wird geschlossen.



## Einstellungen

### Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.



### Deaktivierung der ersten Schutzebene

Die Deaktivierung der ersten Schutzebene ist wie folgt möglich.

- ▶ Durch die Aktivierung des ESC Sport.
- ▶ Durch die Deaktivierung der ASR.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Sport.
- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  > .

## Problemlösung


### Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet zusammen mit   
Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

### Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.


#### **WARNUNG**

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

### Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

 In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

## Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

## Einstellungen

### Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü: **MENU** >  > 

## Assistent für Notsituationen Emergency Assist

### Verwendungszweck

Der Assistent für Notsituationen erkennt die Inaktivität des Fahrers, die z. B. durch einen plötzlichen Bewusstseinsverlust verursacht werden kann. Das System nimmt anschließend Maßnahmen vor, um das Fahrzeug möglichst sicher bis zum Stillstand zu verzögern.

Mit dem Assistenten können nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ausgestattet werden.

## Funktionsweise

### Wenn der Assistent die Inaktivität des Fahrers erkennt

- ▶ Es ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung.
- ▶ Wenn der Fahrer nach wiederholter Warnung die Lenkung nicht übernimmt, erfolgt das Einschalten der Warnblinkanlage und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.
- ▶ Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, erfolgt das Einschalten der Parkbremse.

### Unterbrechung der automatischen Bremsung

- ▶ Durch das Betätigen des Brems- oder Gaspedals.
- ▶ Durch eine Lenkbewegung.

## Funktionsbedingungen

- ✓ Lane Assist ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.
- ✓ ACC ist aktiviert und hält die eingestellte Geschwindigkeit.

## Parklenkassistentensysteme

### Einparkhilfe Park Pilot

#### Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

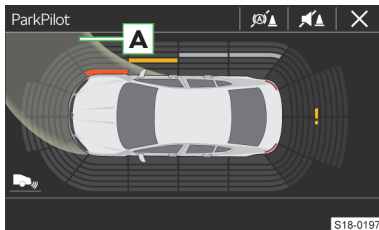
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

#### Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



**A** Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

- 🔊 Aus-/Einschalten der akustischen Signale
- 🔊 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- 📺 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige
- ! Systemstörung

- Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm
- Hindernis in einem Abstand von über 30 cm
- Hindernis außerhalb des Fahrwegs

#### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

#### Bedienung

##### Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste **P<sub>R</sub>** drücken.

##### Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

##### Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste **P<sub>R</sub>** drücken.

##### Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

#### Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

#### Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

**CAR** > 🗨 > **P<sub>R</sub>**

Oder:

**MENU** > 🚗 > 🗨 > **P<sub>R</sub>**

#### Problemlösung

**Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis**

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol **P<sub>R</sub>****

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


**Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt**

- > Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- > Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Rückfahrkamera**

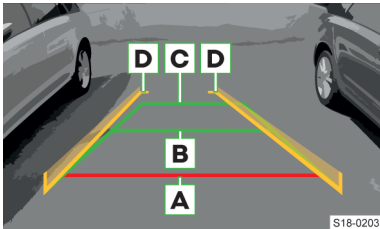
**Funktionsweise**

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

[i] Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe oder mithilfe der Funktionsfläche  im Infotainment des Fahrzeugs.

**Orientierungslinien und Funktionsflächen**

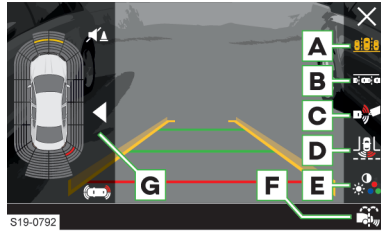
**Orientierungslinien**



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm
- D** Die Fahrbahnlinien enden ungefähr 300 cm hinter dem Fahrzeug. Die Linien zeigen den Fahrweg an, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird.

Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

**Funktionsflächen**



- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Längsparken
- C** Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung
- D** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- E** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen des Bildschirms
- F** Reinigung der Rückfahrkamera
- G** Einparkhilfe-Ansicht
  - Aus-/Einschalten der Ansicht
  - Vollbilddarstellung
  - Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe

**Funktionsbedingungen**

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

**Bedienung**

**System einschalten**

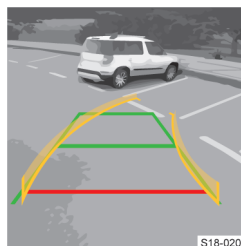
- > Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- > Die Taste **P<sub>WA</sub>** drücken.

Beim Einschalten ertönt ein akustisches Signal und in der Taste leuchtet das Symbol **P<sub>WA</sub>** auf.

**Modus für Querparken**

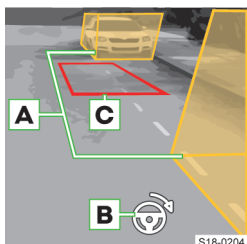


- > Das Fahrzeug vor einer geeigneten Parklücke anhalten.
- > Rückwärtsfahren, sodass die gelben Linien in die Parklücke führen.
- > Spätestens dann anhalten, wenn die rote Linie die hintere Begrenzung

(z. B. Bordstein) berührt.

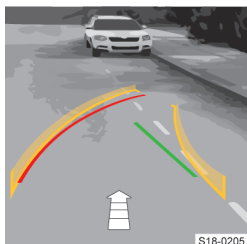
### Modus für Längsparken

- › Im Bildschirm den Modus für das Längsparken wählen.
- › Das Blinklicht für die Seite, auf der Sie einparken möchten, einschalten.



› Das Fahrzeug so anhalten, dass sich kein Hindernis in der Lücke zwischen den Hilfsboxen **A** befindet und die hintere Box nicht über die seitliche Begrenzung der Parklücke (z. B. Bordstein) hinausreicht.

› Das Lenkrad in die empfohlene Richtung **B** drehen, bis die rote Farbe der trapezförmigen Umrandung **C** grün wird.



› Das Lenkrad in der eingestellten Stellung halten und rückwärtsfahren.

› Das Fahrzeug anhalten, wenn die grüne Linie mit der seitlichen Begrenzung der Parklücke (z. B. Bordstein) übereinander liegt bzw. wenn angezeigt wird.

wird.

- › Gegenlenken, bis die gelbe Fahrbahnlinie die rote Linie für die erforderliche Fahrbahnausrichtung überblendet.
- › Das Lenkrad in der eingestellten Stellung halten und rückwärtsfahren.
- › Das Fahrzeug in einem sicheren Abstand zum Hindernis bzw. dann anhalten, wenn angezeigt wird.

### Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Draufsicht dargestellt.

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebaute Anhängervorrichtung unterstützt dieser Modus den Fahrer beim Heranfahren des Fahrzeugs an eine Anhängerdeichsel. Im Bildschirm werden eine Linie für das Heranfahren an die Anhängerdeichsel sowie Linien für die Abstandseinschätzung angezeigt.

Bei Fahrzeugen ohne werkseitig eingebaute Anhängervorrichtung wird im Bildschirm in einem Abstand von ungefähr 40 cm hinter dem Fahrzeug eine Linie für die Überwachung des Abstands zu Hindernissen angezeigt.

### Modus für Überwachung hinter dem Fahrzeug

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Bildschirmdarstellung angezeigt.

### System ausschalten

- › Die Taste drücken.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.

### Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

### Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenenheiten.

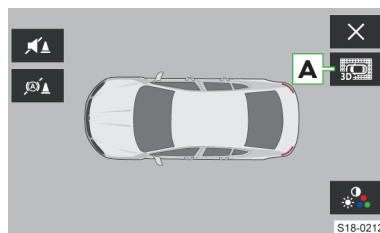
## Umgebungsansicht Area View

### Verwendungszweck

Die Umgebungsansicht unterstützt den Fahrer beim Einparken und Rangieren durch die Anzeige der Fahrzeugumgebung.

### Übersicht

#### Gesamtansicht



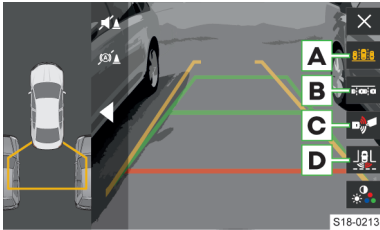
#### A 3D-Ansichten:

- Draufsicht
- Ansicht von schräg oben
- Ansicht von der Seite
- Gesamtansicht

Durch eine Fingerbewegung über den Bildschirm kann der Blickwinkel verändert werden.

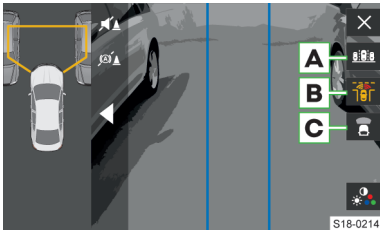


### Ansicht der Kamera hinten



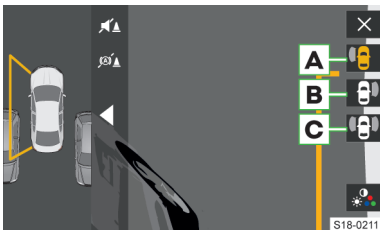
- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Längsparken
- C** Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung
- D** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)

### Ansicht der Kamera vorn



- A** Modus für Querparken  
Die Orientierungslinien dienen zur Abstandseinschätzung sowie zur Anzeige des Fahrwegs, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird.
- B** Modus für Überwachung des Bereichs vor dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)  
Der Bereich direkt vor dem Fahrzeug wird durch die blauen Linien abgesteckt.
- C** Modus für Abstandsüberwachung  
Die rote Linie markiert den Abstand von etwa 40 cm zum Fahrzeug.

### Ansicht der seitlichen Kamera



- A** Linke Seite
- B** Rechte Seite
- C** Linke und rechte Seite

Die gelbe Linie wird in einem Abstand von etwa 40 cm zum Fahrzeug eingeblendet.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

### Bedienung

#### Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  $P_{\text{R}}$  drücken.

#### Auswahl des Kamerabilds

Die Auswahl des jeweiligen Kamerabilds erfolgt im Infotainment durch Bildschirmberührung im Bereich neben, vor oder hinter der Fahrzeugsilhouette. Der ausgewählte Bereich wird im Bildschirm durch eine gelbe Umrahmung hervorgehoben.

#### Ausschalten

- › Die Taste  $P_{\text{R}}$  drücken.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.

#### Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

### Einschränkung

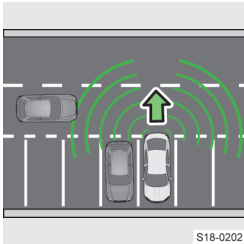
Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände, z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenen, können möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden.

Gegenstände in unmittelbarer Nähe der Fahrzeugecken können außerhalb des Sichtfelds der Kameras liegen und deshalb möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt werden.

## Ausparkassistent

### Funktionsweise

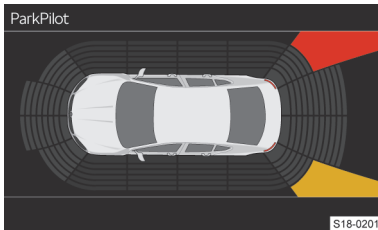


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

### Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

### Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

### Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

### Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

### Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > P

Oder:

MENU > > > P

### Problemlösung

#### Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Parklenkassistent

### Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

### Was soll beachtet werden

Auf die Verwendung des Systems in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

### Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

## Bedienung

### Einschalten/Ausschalten

- › Die Taste **P** drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P**.

### Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

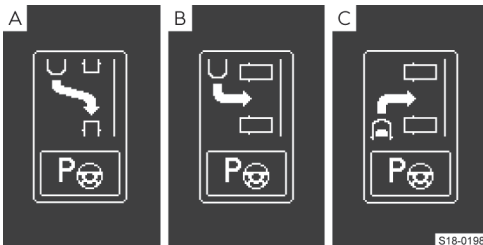
### Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.
- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Wenn im Display das Symbol  $\ominus$  (km/h) angezeigt wird, die Fahrgeschwindigkeit verringern. Wenn das System eine Parklücke findet, wird im Display der empfohlene Parkmodus angezeigt.

### Parkmodus wechseln

Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, können im Display die folgenden Parkmodi angezeigt werden.



- ▣ Rückwärts längs einparken
- ▣ Rückwärts quer einparken
- ▣ Vorwärts quer einparken

Der Parkmodus kann gewechselt werden, indem die Taste **P** gedrückt wird.

Durch erneutes Drücken der Taste **P** wird das System ausgeschaltet.

- › Um zum ursprünglich empfohlenen Parkmodus zurückzukehren, die Taste **P** erneut drücken.

### Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

## Einparkvorgang

### ⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display das Symbol  $\odot$  angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol  $\odot$  erlischt.
- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann durch Drücken der Taste **P** jederzeit beendet werden.

▣ Wenn teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts eingeparkt wird, die Taste **P** drücken. Der Einparkvorgang wird durch das System zu Ende geführt.

### Aus einer Längsparklücke ausparken

- › Die Taste **P** drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P**.

- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

### Automatische Geschwindigkeitsverringering

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringering durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

## Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mittels des Systems nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

## Problemlösung

### Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

## Anhängerrangierassistent Trailer assist

### Verwendungszweck

Der Anhängerrangierassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger.

### Was soll beachtet werden

Das System in den folgenden Fällen äußerst vorsichtig verwenden.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.

#### ⓘ HINWEIS

Das System warnt weder vor Hindernissen noch überwacht es den Bereich hinter dem Anhänger. Der Fahrer muss selbst prüfen, ob sich kein Hindernis im Bereich hinter dem Anhänger befindet.

### Funktionsweise

Die Kamera hinten überwacht den Knickwinkel der Anhängerdeichsel. Das System führt entsprechende Lenkbewegungen aus, damit der Anhänger in die gewünschte Richtung rangiert wird. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Der Fahrer stellt die gewünschte Richtung mit dem Drehknopf für die Außenspiegel ein.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 5 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Die Gepäckraumklappe ist geschlossen.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Es ist ein einachsiger oder zweiachsiger Anhänger ohne gelenkte Achse angekuppelt.
- ✓ Die Anhängerdeichsel ist nicht verdeckt.
- ✓ Der Anhänger schert nicht zu weit aus.

### Bedienung

#### Vor dem Einschalten

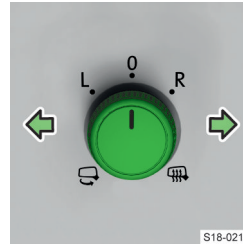
- › Mehrere Abbiegevorgänge oder Kurvenfahrten mit angekoppeltem Anhänger durchführen.

Das System ermittelt die Deichsellänge, um das maximale Rangierwinkelmaß nutzen zu können.

#### System einschalten

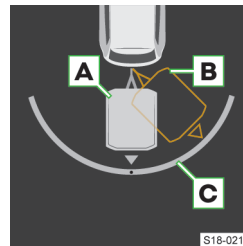
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Das Bremspedal durchtreten.
- › Das Lenkrad loslassen und die Taste **P** drücken.

#### Rangiervorgang



- › Den Drehknopf für die Außenspiegel nach rechts oder links kippen.

Im Display des Kombi-Instruments wird das Einstellmenü angezeigt.



- A** Aktuelle Position des Anhängers
- B** Zielposition des Anhängers
- C** Rangierwinkelmaß

- › Den Drehknopf nach rechts oder links kippen, um die Zielposition des Anhängers einzustellen.

- › Das Rückwärtsfahren einleiten.

Während der Rückwärtsfahrt kann die Einstellung korrigiert werden.

- › Anhalten, sobald die Zielposition des Anhängers erreicht ist.

#### ⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.

#### Gespann gerade ausrichten

- › Den Drehknopf nach hinten kippen.
- › Vorwärts- und rückwärtsfahren, bis die gewünschte Position des Gespanns erreicht ist.

#### System ausschalten

- › Die Taste **P** drücken.

#### Automatische Systemabschaltung

Wenn folgende Situationen während des Rangiervorgangs auftreten, erfolgt eine automatische Systemabschaltung sowie ein Bremsengriff.

- ▶ Die Taste **P** wird gedrückt.
- ▶ Die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Das Lenkrad wird gegriffen.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch.
- ▶ Der Anhänger scherte zu weit aus.

## Hochvoltssystem

### Hochvoltssystem und Hochvoltbatterie

#### Was soll beachtet werden

#### Warnaufkleber in Bezug auf Hochspannung



Die Warnaufkleber befinden sich auf unter Hochspannung stehenden Bauteilen.

#### Warnaufkleber in Bezug auf heiße Oberflächen



Der Warnaufkleber befindet sich auf Bauteilen, die deutlich warm werden können.

**⚠ GEFAHR**

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Hochvoltssystem und der Hochvoltbatterie kann zu Verbrennungen, Verletzungen oder zum tödlichen Stromschlag führen.

- ▶ Es ist stets davon auszugehen, dass die Hochvoltbatterie geladen ist und das Hochvoltssystem unter Spannung steht. Das gilt auch bei ausgeschaltetem Elektroantrieb und ausgeschalteter Zündung.
- ▶ Weder die Hochvoltkabel noch die Hochvoltbatterie, auch mithilfe von Gegenständen, berühren.
- ▶ Keine Arbeiten am Hochvoltssystem und an der Hochvoltbatterie durchführen.
- ▶ Die Bauteile des Hochvoltsystems weder öffnen noch reparieren.
- ▶ Orangefarbene Hochvoltkabel weder austauschen noch ausbauen oder abklemmen.
- ▶ Die Abdeckung der Hochvoltbatterie weder öffnen noch austauschen oder ausbauen.
- ▶ Arbeiten am Hochvoltssystem und davon beeinflussten Systemen dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Bei Arbeiten am Hochvoltssystem und an der Hochvoltbatterie müssen die Vorgaben und Richtlinien der Gesellschaft ŠKODA AUTO eingehalten werden.
- ▶ Vor Arbeiten am Fahrzeug, bei denen die Gefahr einer Beschädigung der Bauteile des Hochvoltsystems besteht, muss die Spannungsfreiheit des Fahrzeugs hergestellt werden. Das Herstellen der Spannungsfreiheit darf ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Eine Beschädigung des Fahrzeugs oder der Hochvoltbatterie kann zum Austritt von giftigen und entzündlichen Gasen führen. Die Fenster öffnen, damit die austretenden Gase aus dem Fahrzeug entweichen können. Keine Gase einatmen.
- ▶ Den Kontakt mit Flüssigkeiten und Gasen vermeiden, die aus der Hochvoltbatterie auslaufen bzw. austreten.
- ▶ Im Brandfall das Fahrzeug verlassen und sich im sicheren Abstand aufhalten. Die Rettungskräfte darüber unterrichten, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt.

**⚠ VORSICHT**

Beim Aufsetzen mit dem Fahrzeugboden oder bei einem Unfall können Schäden an der Hochvoltbatterie entstehen.

- ▶ Unverzüglich einen Fachbetrieb aufsuchen und die Hochvoltbatterie prüfen lassen.

**ⓘ HINWEIS**

Bei einem Fahrzeug mit entladener Hochvoltbatterie besteht bei längeren Standzeiten die Gefahr einer irreversiblen Beschädigung der Hochvoltbatterie

- ▶ Eine entladene Hochvoltbatterie umgehend wieder aufladen!

**ⓘ HINWEIS**

Beim Fahrzeugstillstand über mehrere Monate hinaus kann eine Selbstentladung der Hochvoltbatterie erfolgen.

Dies kann bei hohen Umgebungstemperaturen und zu niedrigem Ladezustand eine Beschädigung der Hochvoltbatterie zur Folge haben.

- ▶ Stets für einen ausreichenden Ladezustand der Hochvoltbatterie sorgen!

**i** Bei langen Standzeiten in sehr kalter Umgebung kann es infolge der niedrigen Innentemperatur der Hochvoltbatterie zur Reduzierung der Reichweite sowie zur Einschränkung der Fahrleistung kommen.

**Hochvoltssystem-Übersicht**

Das Hochvoltssystem im Fahrzeug besteht aus den folgenden Hauptbauteilen.

- ▶ Hochvoltbatterie.
- ▶ Leistungselektronik.
- ▶ Elektromotor.
- ▶ Hochvolt-Klimakompressor.
- ▶ Ladegerät für die Hochvoltbatterie.
- ▶ Ladesteckdose.
- ▶ Orangefarbene Hochvoltkabel und Stecker.
- ▶ Hochvoltheizung.

**i** Die Hochvoltbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden und ist für den Benutzer nicht zugänglich.

## Aufladen der Hochvoltbatterie

### Was soll beachtet werden

#### ⚠ WARNUNG

- Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags, Brandgefahr, Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung.
- ▶ Die richtige Vorgehensweise zum Laden beachten.
  - ▶ Das Ladekabel an eine Steckdose anschließen, die vor Feuchtigkeit und Flüssigkeiten geschützt ist.
  - ▶ Nur an ordnungsgemäß installierten und unbeschädigten Steckdosen sowie an einer fehlerfreien Elektroinstallation laden. Steckdosen und Elektroinstallation in regelmäßigen Abständen prüfen lassen.
  - ▶ Niemals an explosionsgefährdeten Orten laden. Bauteile des Ladekabels können Funken auslösen und dadurch explosive Dämpfe entzünden.
  - ▶ Ladestecker vor Feuchtigkeit und Flüssigkeiten schützen.
  - ▶ Während des Ladens keine Arbeiten am Fahrzeug durchführen.
  - ▶ Vor dem Starten des Fahrzeugs immer das Ladekabel entfernen. Die Schutzkappe aufstecken und die Batterieladeklappe schließen.
  - ▶ Niemals mehrere Fahrzeuge gleichzeitig an den Netzsteckdosen eines Sicherungskreises laden.
  - ▶ Die maximale Belastbarkeit des verwendeten Sicherungskreises beachten. Wenn das Ladekabel zusammen mit anderen Verbrauchern in eine Steckdose des gleichen Stromkreises gesteckt wird, kann es zur Überlastung des Stromkreises sowie zum Abbruch des Ladevorgangs kommen.

#### ⚠ WARNUNG

- ▶ Niemals beschädigte Ladestecker und Ladekabel verwenden.

#### ① HINWEIS

Lange Standzeiten des Fahrzeugs mit vollgeladener Hochvoltbatterie von mehreren Monaten können zur dauerhaften Reduzierung der Ladekapazität der Hochvoltbatterie führen.

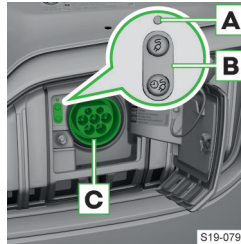
- ▶ Längere Standzeiten des Fahrzeugs bei hohem Ladezustand der Hochvoltbatterie vermeiden.

ⓘ Bei sehr niedrigen und sehr hohen Temperaturen kann es zu Einschränkungen beim Laden der Hochvoltbatterie kommen. Die Ladezeit kann sich verlängern.

ⓘ Mit zunehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie während des Ladens nimmt die Fähigkeit der Hochvoltbatterie, Energie aufzunehmen, ab. Dadurch wird der Ladevorgang immer langsamer.

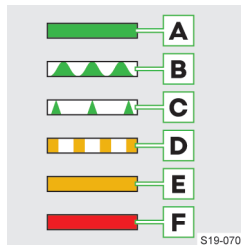
## Übersicht

### Ladesteckdose, Ladevorgangsanzeige und Tasten



- A** Ladevorgangsanzeige
- B** Sofortladetaste und Taste für zeitversetztes Laden
- C** Ladesteckdose

### Ladevorgangsanzeige



Schild an der Innenseite der Batterieladeklappe

- A Leuchtet grün:** Hochvoltbatterie ist geladen, Ladevorgang ist abgeschlossen
- B Pulsiert grün:** Hochvoltbatterie wird geladen
- C Blinkt grün** (ca. 1 Minute nach Anschluss des Ladekabels): zeitversetztes Laden ist aktiviert, hat aber noch nicht begonnen
- D Blinkt gelb:** Wählhebel befindet sich nicht in Stellung P
- E Leuchtet für mehrere Sekunden gelb:** in der Ladesteckdose gesteckter Ladestecker ist erkannt  
**Leuchtet dauerhaft gelb:** Ladestecker ist in die Ladesteckdose bis zum Anschlag eingesteckt, es wurde jedoch kein Stromnetz erkannt. Stromversorgung bzw. Stromnetz prüfen lassen.
- F Leuchtet rot:** Ladestecker ist in der Ladesteckdose nicht verriegelt. Ladestecker abziehen und erneut in die Ladesteckdose bis zum Anschlag einstecken. Wenn der Fehler weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.  
**Blinkt rot:** Fehler im Ladesystem des Fahrzeugs. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Lademöglichkeiten

- ▶ Öffentliche Ladestation (Wechselstrom AC).
- ▶ Heimpladestation - Wallbox (Wechselstrom AC).
- ▶ Laden an üblicher Netzsteckdose.



### Heimladestation (Wallbox)

Beim Laden mit einer Heimladestation wird eine höhere Ladeleistung als über eine übliche Netzsteckdose erreicht. Die Ladezeit verkürzt sich wesentlich.

**i** Informationen zum Einkauf einer geeigneten Heimladestation (Wallbox) bei einem ŠKODA Partner erfragen.

#### ⓘ HINWEIS

Die Installation der Heimladestation (Wallbox) muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- ▶ Vor der Installation der Heimladestation die Elektroinstallation des Hauses prüfen lassen.
- ▶ Die Elektroinstallation sowie die Heimladestation regelmäßig vom Fachpersonal prüfen lassen.

### Ladevorgang

#### ⚠ WARNUNG

Gefahr eines Stromschlags!

- ▶ Die richtige Vorgehensweise zum Laden beachten. Das Ladekabel nicht während des Ladevorgangs trennen.
- ▶ Das Ladekabel niemals zusammen mit einem Verlängerungskabel, einer Steckdosenleiste, einem Adapter oder einer Zeitschaltuhr verwenden.

#### ⓘ HINWEIS

- ▶ Zur Bedienung der Ladestation die Anweisungen an der Ladestation beachten.

#### Vor dem Ladevorgang

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.

**i** Wenn die Zündung nicht unbedingt eingeschaltet sein muss, diese vor dem Ladevorgang ausschalten. Die eingeschaltete Zündung kann die Ladezeit verlängern.

#### Ladekabel anschließen

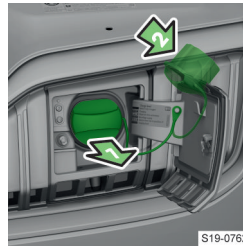
- › Das Kabel der Ladestation vollständig abwickeln.

Oder:

- › Das Ladekabel vollständig abwickeln und an der Steckdose des Ladegeräts oder an einer üblichen Netzsteckdose anschließen.
- › Das Fahrzeug entriegeln. Die Batterieladeflappe wird entriegelt.



- › Auf die Batterieladeflappe drücken, um diese zu öffnen.



- › Die Schutzkappe abnehmen und auf die Batterieladeflappe stecken.
- › Den Ladestecker des Ladekabels vorsichtig bis zum Anschlag in die Ladesteckdose stecken.

› Der Ladestecker wird automatisch verriegelt, im Display des Kombi-Instruments erscheint .



#### Ladevorgang starten

Der Ladevorgang startet nach dem Anschließen des Ladekabels automatisch.

Oder:

- › Wenn erforderlich, den Ladevorgang an der Ladestation starten.

#### Ladevorgangsanzeige

- ▶ Die Ladevorgangsanzeige an der Ladesteckdose pulsiert grün.
- ▶ Im Kombi-Instrument blinkt .
- ▶ Im Display des Kombi-Instruments wird die Restladezeit angezeigt und (ausstattungsabhängig) blinkt .

#### Automatische Beendigung des Ladevorgangs

Nach dem Laden wird der Ladevorgang automatisch beendet. Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt.

#### Ladevorgang mit der Taste auf dem Schlüssel beenden


- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.

Der Ladevorgang wird beendet und der Ladestecker wird in der Ladesteckdose für 30 s entriegelt. Wenn der Ladestecker von der Ladedose nicht abgezogen wird, wird der Ladevorgang nach 30 s fortgesetzt.

#### Ladevorgang mit der Taste unterbrechen oder beenden

- › Die Taste  an der Ladesteckdose drücken.


Der Ladevorgang wird unterbrochen. Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt.

- › Um den Ladevorgang fortzusetzen, die Taste  erneut drücken.

### Ladevorgang an der Ladestation beenden

- › Bei der Beendigung des Ladevorgangs den Hinweisen an der Ladestation folgen.

### Nach dem Ladevorgang

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.  
Der Ladevorgang wird beendet und der Ladestecker wird in der Ladesteckdose für 30 s entriegelt.
- › Den Ladestecker von der Ladesteckdose abziehen.
- › Die Schutzkappe auf die Ladesteckdose aufstecken.
- › Die Batterieladeklappe schließen.
- › Ggf. das Ladekabel vom Ladegerät oder von der Netzsteckdose abziehen.

**[i]** Wenn Sie das Ladekabel nach dem Laden mit Wechselstrom (AC) angeschlossen lassen, wird die Hochvoltbatterie nicht durch elektrische Verbraucher im Fahrzeug entladen. Diese Verbraucher werden durch das Ladegerät mit Strom versorgt.

### Erstmaliges Laden und Laden nach längerer Standzeit

Wenn die Hochvoltbatterie neu ist oder lange nicht geladen wurde, wird der maximale Ladezustand der Hochvoltbatterie möglicherweise erst nach mehreren Ladevorgängen erreicht. Dies ist technisch bedingt und stellt keine Fehlfunktion dar.

#### **[i]** HINWEIS

Gefahr von irreversiblen Schäden an der Hochvoltbatterie.

- › Wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, die Hochvoltbatterie nach spätestens vier Monaten laden.

### Ladevorgang einstellen

#### Anwendungen zum Einstellen

Mithilfe der folgenden Anwendungen ist z. B. das zeitversetzte Laden (Abfahrtszeit) oder die untere Batterieladegrenze einstellbar.

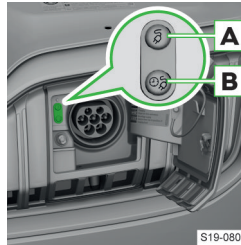
- › E-Manager » Seite 61.
- › Anwendung ŠKODA Connect (je nach Infotainment) » Seite 87, oder » Seite 116.

#### Voraussetzungen für den Start des zeitversetzten Ladens

- ✓ Das Fahrzeug ist mit einem Ladegerät verbunden, das das zeitversetzte Laden unterstützt.
- ✓ Im e-Manager oder in der Anwendung ist das zeitversetzte Laden aktiviert.

**[i]** Wenn der Ladezustand nach der Verbindung des Fahrzeugs mit dem Ladegerät niedriger als die eingestellte untere Batterieladegrenze ist, wird die Hochvoltbatterie sofort bis zur eingestellten Ladegrenze geladen.

### Wechsel zwischen zeitversetztem Laden und Sofortladen



- A** Sofortladetaste
- B** Taste für zeitversetztes Laden

Für den Wechsel müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden.

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Das Fahrzeug ist mit einem Ladegerät verbunden, das das zeitversetzte Laden unterstützt.
- ✓ Zeitversetztes Laden wurde aktiviert, hat aber noch nicht begonnen.

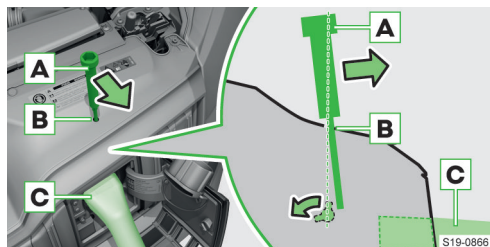
Mit den Tasten **A** und **B** kann zwischen zeitversetztem Laden und Sofortladen gewählt werden. Das Symbol in der jeweiligen Taste leuchtet.

### Problemlösung

#### Manuelle Entriegelung des Ladesteckers von der Ladesteckdose

Wenn der Ladestecker nach abgeschlossenem Ladevorgang in der Ladesteckdose verriegelt bleibt und nicht abgezogen werden kann, wie folgt vorgehen.

- › Prüfen, dass der Ladevorgang unterbrochen ist.
- › Die Motorraumklappe öffnen.



- › Die Blende im Kunststoffteil oberhalb der Ladesteckdose entfernen.
- › Den Schraubendreher **A** aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in die Öffnung **B** unterhalb der Blende einschieben.
- › Am Schraubendreher in Pfeilrichtung ziehen, um den Ladestecker zu entriegeln.

- › Anschließend den Ladestecker **C** von der Ladesteckdose abziehen.
- › Das Fahrzeug umgehend von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

#### Ladevorgang startet nicht oder wird abgebrochen

Es wird eine Meldung angezeigt, dass kein Laden möglich ist.

- › Das Ladekabel vom Fahrzeug abziehen und erneut einstecken.

Oder:

- › Eine andere Lademöglichkeit nutzen.
- › Wenn der Ladevorgang nicht startet oder wieder abgebrochen wird, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Ladezeit verlängert sich

Wenn die Hochvoltbatterie nach der Fahrt zu heiß ist, kann der Ladestrom bei anschließendem Laden systembedingt reduziert werden, um die Hochvoltbatterie vor Überhitzung zu schützen. Hiermit verlängert sich die Ladezeit.

## Ladekabel

### Was soll beachtet werden

Wir empfehlen, ausschließlich von der Gesellschaft ŠKODA AUTO gelieferte Ladekabel zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit sowie die richtige Funktion garantiert.

#### ⚠️ WARNUNG

Gefahr von Kurzschluss sowie von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- ▶ Zum Aufladen der Hochvoltbatterie ausschließlich ein geeignetes Ladekabel verwenden.

#### ① HINWEIS

- ▶ Das Ladekabel regelmäßig von einem dafür qualifizierten Servicetechniker prüfen lassen.

#### Hinweise für den Umgang mit dem Ladekabel

- ▶ Die Teile des Ladekabels vor unerwünschter Beanspruchung, z. B. vor Überfahren, Sturz, Zug, Knick oder Biegen über scharfe Kanten, schützen.
- ▶ Beim Abziehen von der Steckdose oder vom Ladegerät nicht am Kabel, sondern ausschließlich am Stecker ziehen.
- ▶ Nach der Verwendung des Ladekabels die Schutzkappen einsetzen.
- ▶ Die Teile des Ladekabels vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen (die Außentemperatur darf 50 °C nicht überschreiten).
- ▶ Die Teile des Ladekabels nicht ins Wasser eintauchen und vor Schnee oder Eis schützen.
- ▶ Vor dem Ladevorgang bei kalten Temperaturen den mitgelieferten Schutzring am Ladestecker anbauen.

en. Dieser schützt die Stecker-Ladesteckdose-Verbindung vor dem Gefrieren.

#### Vor dem Fahren im Ausland

Prüfen, ob Ihr Ladekabel für den landesspezifischen Ladevorgang geeignet ist.

☒ Z. B. in Norwegen erfolgt der Bau von elektrischen Anlagen nach unterschiedlichen technischen Vorgaben als in den übrigen Ländern Europas.

## Funktionsweise

### Ladekabeltypen

- ▶ Ladekabel für Ladestationen (Mode 3).
- ▶ Ladekabel für übliche Netzsteckdosen (Mode 2).

#### Ladekabel für Ladestationen (Mode 3)



Das Ladekabel kann zum Laden von Fahrzeugen an öffentlichen Ladestationen verwendet werden, die über kein integriertes Ladekabel verfügen.

Das Fahrzeug kann mit einem maximalen Ladestrom von 16 A geladen werden.

An einigen Ladestationen, die das Laden mit einem Ladestrom von 32 A anbieten, ist das Laden mit einem Kabel, das für das Laden mit einem Ladestrom von 16 A vorgesehen ist, nicht möglich.

#### Ladekabel für übliche Netzsteckdosen (Mode 2)

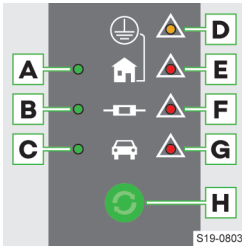
Das Ladekabel kann für das Laden an üblichen Netzsteckdosen verwendet werden.

#### Steuerungsbox (Mode 2)

Durch die Steuerungsbox ist der Ladestecker so lange stromlos, bis er in die Ladesteckdose des Fahrzeugs gesteckt wird.

Wenn das Ladekabel an die Netzsteckdose angeschlossen wird, führt die Steuerungsbox automatisch einen Selbsttest durch. Dabei leuchten alle Warn- und Kontrollleuchten kurz auf und erlöschen nacheinander.

Anschließend wird der aktuelle Betriebsstatus angezeigt.



Übersicht der Kabelsteuerungsbox

- A** Kontrollleuchte Netzstecker (in der Netzsteckdose gesteckt)
- B** Kontrollleuchte Steuerungsbox
- C** Kontrollleuchte Fahrzeug
- D** Warnleuchte Schutzleiter
- E** Warnleuchte Netzstecker

- F** Warnleuchte Steuerungsbox
- G** Warnleuchte Fahrzeug
- H** Reset-Taste zum Zurücksetzen der Störungsanzeigen an der Steuerungsbox. Die Reset-Taste mindestens 3 s gedrückt halten.

Die Informationen und Sicherheitshinweise auf dem Schild am Ladekabel beachten.

**Betriebsanzeigen (Mode 2)**

Anzeige	Bedeutung
<b>A</b> <b>B</b> leuchtet <b>C</b> blinkt <sup>a)</sup>	Hochvoltbatterie wird geladen.
<b>A</b> <b>B</b> <b>C</b> leuchtet	Ladekabel an das Stromnetz und an das Fahrzeug angeschlossen. Ladevorgang wurde noch nicht gestartet oder wurde bereits abgeschlossen.
<b>A</b> <b>B</b> leuchtet	Ladekabel an das Stromnetz, aber nicht an das Fahrzeug angeschlossen.
<b>A</b> leuchtet <b>B</b> blinkt	Ladekabel seit längerer Zeit an das Stromnetz, aber nicht an das Fahrzeug angeschlossen.
<sup>a)</sup> Wenn die Kontrollleuchte <b>C</b> langsam blinkt, ist der Ladestrom begrenzt.	

**Temperaturüberwachung (Mode 2)**

Das Ladekabel ist mit einer Temperaturüberwachung an der Steuerungsbox und dem Netzstecker ausgestattet.

Die Temperaturüberwachung löst aus, wenn sich das Ladekabel zu stark erwärmt, z. B. bei vorheriger Mitnahme in einem überhitzten Gepäckraum oder starker Sonneneinstrahlung.

Wenn der Ladestrom durch die Steuerungsbox reduziert wird, blinkt die Warnleuchte **E** oder **F** rot. Eine oder mehrere Kontrollleuchten **A** **B** **C** leuchten oder blinken.

Sobald das Ladekabel ausreichend abgekühlt ist, wird der Ladestrom automatisch wieder erhöht. Wenn der Ladevorgang durch die Steuerungsbox unterbrochen wird, erlischt die Kontrollleuchte **C**.

- › Das Ladekabel abziehen und abkühlen lassen.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Störungsanzeigen (Mode 2)**

Bei einer Störungsanzeige mit einer oder mehreren roten Warnleuchten wird der Ladevorgang unterbrochen.

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen. Die Steuerungsbox kann auch folgende Situationen als Störung erkennen.

- ▶ An der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ein Ladegerät angeschlossen.
- ▶ Das Fahrzeug befindet sich in direkter Nähe zu Hochspannungsleitungen.
- ▶ Das Fahrzeug steht nicht auf den Rädern, sondern ist z. B. mit einer Hebebühne angehoben.

**Störung an der Elektroinstallation (Mode 2)**

Wenn die Kontrollleuchte **D** gelb oder die Kontrollleuchte **E** rot leuchtet oder blinkt, wird der Ladevorgang unterbrochen.

- › Prüfen, ob das Laden an einer anderen Netzsteckdose möglich ist.
- › Die Netzsteckdose oder die Elektroinstallation von einer Fachkraft für Elektroinstallationen prüfen lassen.

## Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

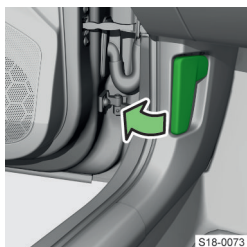
### Motorraumklappe

#### Motorraumklappe öffnen

##### Vor dem Öffnen

- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

##### Öffnen



S18-0073

- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



S18-0074

- › Die Verriegelung lösen.
- › Die Klappe anheben, damit die Gasdruckfedern diese geöffnet halten.

##### Schließen

- › Die Klappe nach unten ziehen.
- › Die Klappe aus etwa 20 cm Abstand mit leichtem Schwung zuschlagen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

##### ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

### Motoröl

#### Füllstand prüfen und nachfüllen

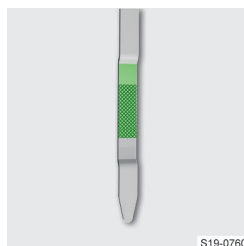
##### Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

##### Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.

- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



S19-0760

Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

##### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

##### Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

##### Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden.

- ▶ VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.

##### Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

#### Problemlösung

##### Motoröldruck zu niedrig





blinkt, gleichzeitig leuchtet ⚠

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:



- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Motorölstand zu niedrig

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

#### Motorölstand zu hoch



 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Motorölstandssensor gestört

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Kühlmittel

### Füllstand prüfen und nachfüllen

#### Kühlmittelausgleichsbehälter

Das Fahrzeug verfügt über zwei Kühlkreisläufe mit zwei Kühlmittelausgleichsbehältern im Motorraum.

- ▶ Hochvoltsystem-Kühlkreislauf mit kleinerem Kühlmittelausgleichsbehälter.
- ▶ Verbrennungsmotor-Kühlkreislauf mit größerem Kühlmittelausgleichsbehälter.

#### Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

#### Füllstand im Behälter prüfen - Hochvoltsystem



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, kein Kühlmittel nachfüllen!
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### ⚠ **WARNUNG**

Gefahr des Kühlmiteleintritts in die Hochvoltbatterie. Dies kann zum Kurzschluss sowie zur Entzündung der Hochvoltbatterie führen!

- ▶ Den Kühlkreislaufbehälter des Hochvoltsystems niemals öffnen, kein Kühlmittel nachfüllen.

#### Füllstand im Behälter prüfen - Verbrennungsmotor



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

#### ① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- ▶ Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

#### ① **HINWEIS**

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- ▶ Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Nachfüllen

#### ⚠ **VORSICHT**

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- ▶ Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

#### Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.

#### ① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

## Problemlösung

### Kühlmittelstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 164, *Sicherung wechseln*.

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Kühlmitteltemperatur zu hoch



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

### Motorstörung



leuchtet zusammen mit

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Hochvoltsystem-Kühlkreislauf gestört



leuchtet zusammen mit

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

### Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

### Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Motorelektronik

### Problemlösung

#### Hybrid-Antriebssystem gestört



leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Benzinmotorsteuerung gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Partikelfilter

### Problemlösung

#### Partikelfilter zugesetzt



leuchtet zusammen mit

- › Den Filter reinigen.

**I** Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch und reduzierter Motorleistung gerechnet werden.

### Filterreinigung

#### Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.

#### Reinigungsablauf

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.
- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.
- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.



- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Abgaskontrollsystem

### Problemlösung

#### Abgaskontrollsystem gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

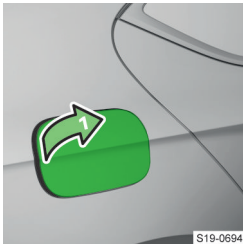
- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Tankklappe

### Tankklappe öffnen

- › Die Taste  in der Mittelkonsole drücken.

Die Tankklappe wird nach einigen Sekunden entriegelt und teilweise geöffnet.



S19-0694

- › Die Klappe aufklappen.

## Benzin

### Was soll beachtet werden

#### ⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

#### ① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- › Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

### Vorschriften

#### Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

① Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

#### Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

#### ① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

#### Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

#### Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95** ROZ verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95** ROZ kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

#### Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

## Additive

### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

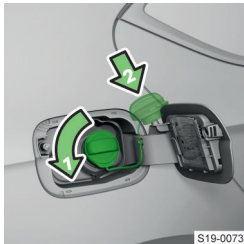
- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

## Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Entriegelte Tankklappe.

## Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



S19-0073

- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

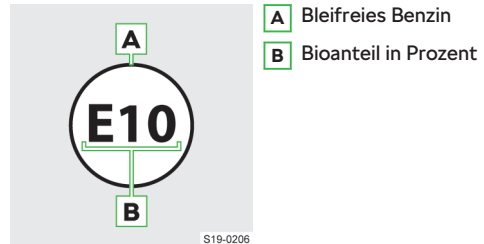
## Problemlösung

**Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist**

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



Der Tankinhalt beträgt ungefähr 50 Liter, davon 7 Liter als Reserve.



Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht.

## Fahrzeugbatterie und Sicherungen

### Fahrzeugbatterie

#### Funktionsweise - Entladeschutz

##### Mögliche Ursachen der Batterieentladung

- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr.
- ▶ Niedrige Temperaturen.
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

##### Systembedingte Entladeschutzmaßnahmen

- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

#### Fahrzeugbatterie prüfen und laden

##### Zustand prüfen

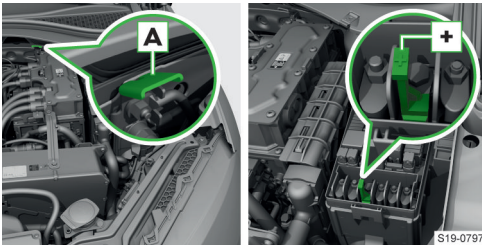
Der Batteriezustand wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

##### Voraussetzungen für den Ladevorgang

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.

##### Fahrzeugbatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der Fahrzeugbatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



**A** Massepunkt

**+** ⊕-Pol für die Batterieladung

Der ⊕-Pol der Fahrzeugbatterie befindet sich im Motorraum unter der Abdeckung des Sicherungskastens

- ▶ Die Abdeckung des Sicherungskastens abnehmen.
- ▶ Die ⊕-Klemme des Ladegeräts an den ⊕-Pol für die Batterieladung anklemmen.
- ▶ Die ⊖-Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklemmen.
- ▶ Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
- ▶ Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

#### ⚠ **WARNUNG**

Explosionsgefahr!



- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

#### ① **HINWEIS**




Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren!

#### Problemlösung

##### Fahrzeugbatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen

-  leuchtet zusammen mit 
  - ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

##### Motorstörung

-   leuchtet zusammen mit 
  - ▶ Nicht weiterfahren!
  - ▶ Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Abklemmen, anklemmen und wechseln

Die Fahrzeugbatterie befindet sich im Gepäckraum hinter der Seitenverkleidung und ist nicht zugänglich.

##### Wechseln

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

### Starthilfekabel verwenden

#### Was soll beachtet werden

#### ⚠ **WARNUNG**

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
  - ▶ Die entladene Fahrzeugbatterie ist gefroren. Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
  - ▶ Der Batteriesäurestand ist zu niedrig » Seite 162.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

### Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

#### ⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

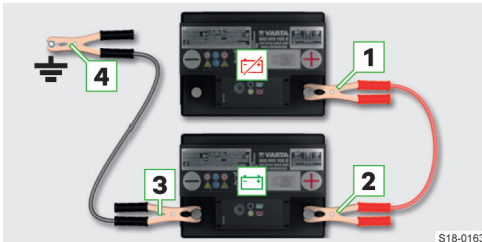
#### ① HINWEIS

Kurzschlussgefahr!

- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der Batterie angeklebte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

#### Starthilfekabel anklebmen

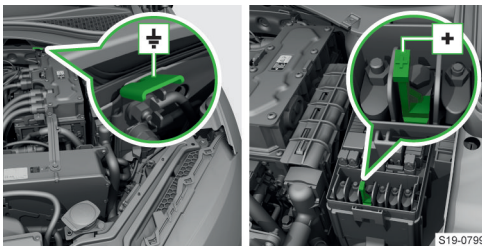
- ▶ Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklebmen.



S18-0163

⊖ - entladene Batterie / ⊕ - stromgebende Batterie

- 1 ⊕-Pol der entladenen Batterie
- 2 ⊕-Pol der stromgebenden Batterie
- 3 ⊖-Pol der stromgebenden Batterie
- 4 ⚡ Massepunkt des zu startenden Motors



S19-0799

Motorraum: Massepunkt / ⊕-Pol bei Fahrzeugen mit der Batterie im Gepäckraum

#### Fahrzeug starten

- ▶ Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen.
- ▶ Das Fahrzeug mit der entladenen Batterie starten.

#### Kabel abklebmen

- ▶ Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklebmen abnehmen.

### Sicherungen

#### Was soll beachtet werden

##### ① HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der Verbraucher garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

#### Hochvoltsystem-Sicherung (Sicherung für Rettungskräfte)

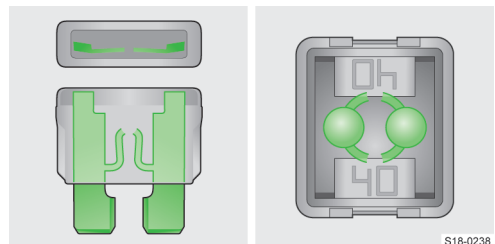
Die Hochvoltsystem-Sicherung ist mit einem gelben Aufkleber versehen, damit die Rettungskräfte die Hochspannung im Fahrzeug so schnell wie möglich abschalten können.

#### ⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr oder Gefahr eines Stromschlags sowie von schweren Verbrennungen!

- ▶ Die Hochvoltsystem-Sicherung nicht selbst wechseln!
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

#### Funktionsweise



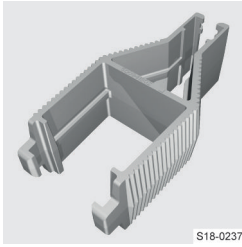
S18-0238

Durchgebrannte Sicherung

### Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Fahrertür geöffnet.
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

### Sicherung wechseln

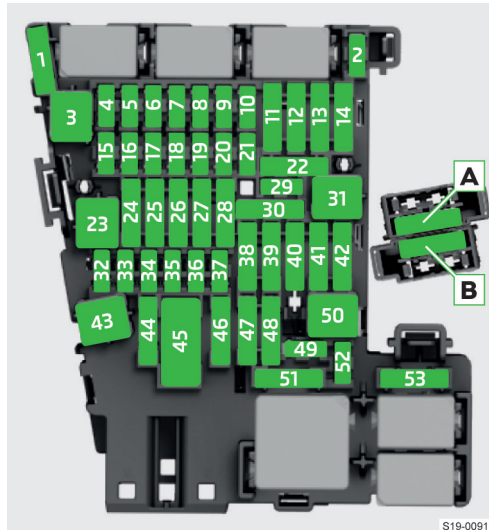


- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich an der Innenseite der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.



- › Die Rastnasen drücken, das Ablagefach klappt herunter.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Bremsstange einsetzen und verriegeln.
- › Das Ablagefach schließen.

### Sicherungen Übersicht

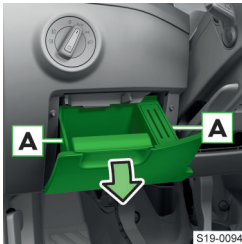


## Sicherungen in der Schalttafel

### Übersicht

#### Zugang zu den Sicherungen - Linkslenker

- › Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.



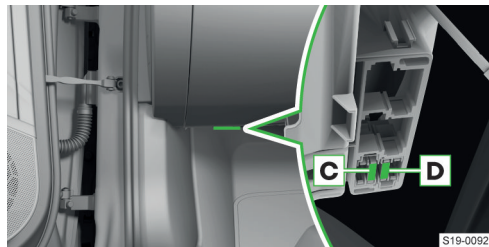
- › Das Ablagefach seitlich im Bereich **A** fassen und aufklappen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Ablagefach schließen.

#### Zugang zu den Sicherungen - Rechtslenker

- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.



- › Die Bremsstange des Ablagefachs lösen.



#### Zusatzsicherungen für Rechtslenker

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Nicht belegt
2	Lenkradheizung
3	Nicht belegt
4	Alarmanlage
5	Datenbus
6	Automatisches Getriebe
7	Klimaanlage, Heizung, Empfänger der Standheizung, Front- und Heckscheibenbeheizung, Zeituhr

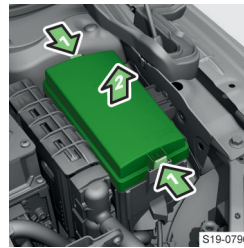
Sicherungsnummer	Verbraucher
8	Lichtschalter, Regensensor, Diagnoseanschluss, Parkbremse, Ambientebeleuchtung, Sensor der Alarmanlage, Frontscheinwerfer
9	USB-Anschlüsse
10	Infotainmentbildschirm
11	Licht - linke Seite
12	Infotainment
13	Gurtstraffer - linke Seite
14	Klimaanlage, Heizung
15	Elektrische Lenkungsverriegelung
16	Phonebox
17	Kombi-Instrument, Notruf
18	Rückfahrkamera, Umgebungsansicht (Area View)
19	KESYY (schlüsselloses Schließ- und Startsystem), Sensor im Fahrertürgriff
20	Nicht belegt
21	Nicht belegt
22	Anhängervorrichtung
23	Panorama-Schiebe-/Ausstelldach
24	Licht - rechte Seite
25	Zentralverriegelung (Fahrertür und Tür hinten links), Außenspiegel Fahrerseite (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
26	Beheizung der Vordersitze
27	Innenbeleuchtung
28	Anhängervorrichtung
29	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
30	Hochvoltbatterie-Steuerungssystem Die Sicherung darf nur von einem Fachbetrieb gewechselt werden!
31	Öffnen der Gepäckraumklappe
32	Einparkhilfe, Parklenkassistent
33	Airbags, Schalter für Warnblinkanlage
34	ESC, ASR, Reifenkontrollanzeige, Klimaanlage, Schalter für Rückfahrcheinwerfer, Spiegel mit automatischer Verdunkelung, beheizbare Rücksitze, Parkbremse, Lichtschalter
35	Diagnoseanschluss, Kamera, Radarsensor, "Totwinkel"-Erkennung
36	Nicht belegt
37	Nicht belegt
38	Anhängervorrichtung
39	Zentralverriegelung (Beifahrertür und Tür hinten rechts), Außenspiegel Beifahrerseite (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
40	12-Volt-Steckdosen
41	Gurtstraffer - rechte Seite

Sicherungsnummer	Verbraucher
42	Gepäckraumklappe, Scheinwerferreinigungsanlage, Frontscheibenwaschanlage
43	Musikverstärker
44	Anhängervorrichtung
45	Elektrisch verstellbare Sitze
46	230-Volt-Steckdose
47	Heckscheibenwischer
48	Motorsoundgenerator
49	Kupplungspedalschalter, Elektroantrieb- und Hochvoltbatterie-Elektronik
50	Nicht belegt
51	Beheizbare Rücksitze, Display hinten, Klimaanlage hinten
52	Stoßdämpfereinstellung (adaptives Fahrwerk)
53	Heckscheibenbeheizung
<b>A</b>	Vordersitzbelüftung - Linkslenker
<b>B</b>	USB-Ladefunktion - Linkslenker
<b>C</b>	USB-Ladefunktion - Rechtslenker
<b>D</b>	Vordersitzbelüftung - Rechtslenker

## Sicherungen im Motorraum

### Übersicht

#### Zugang zu den Sicherungen



- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

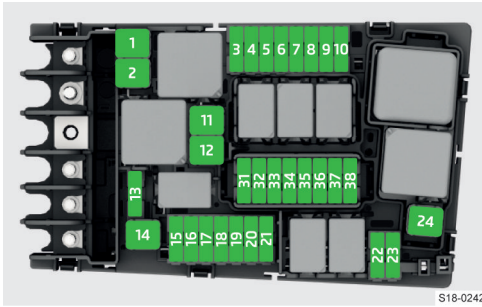
#### ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.



## Sicherungen Übersicht



S18-0242

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	ESC, Parkbremse
2	ESC
3	Motorsteuerungssystem
4	Kühlerlüfter, Kraftstoffdruckregler, Ölstands- und Öltemperaturgeber, Motor-Komponenten
5	Motor- und Hochvoltbatterie-Komponenten
6	Kühlung der Hochvoltbatterie
7	Kühlerjalousien, Pumpe für Ladeluftkühlung, Beheizung der Kurbelgehäuseentlüftung, Motorkomponenten
8	Lambdasonde
9	Zündung, Motorkomponenten
10	Kraftstoffpumpe
11	Elektrische Zusatzheizung
12	Elektrische Zusatzheizung
13	Ölpumpe für automatisches Getriebe
14	Frontscheibenbeheizung
15	Hupe
16	Elektroantrieb-Elektronik, Aufladen der Hochvoltbatterie
17	ESC, Motorsteuerungssystem, Spule des Hauptrelais
18	Datenbus, Batteriedatenmodul
19	Frontscheibenwischer
20	Bremskraftverstärker
21	Automatisches Getriebe
22	Nicht belegt
23	Nicht belegt
24	Elektrische Zusatzheizung
31	Kühlung der Hochvoltbatterie
32	Nicht belegt
33	Nicht belegt
34	Nicht belegt
35	Klimaanlage
36	Linker Frontscheinwerfer
37	Standheizung
38	Rechter Frontscheinwerfer

## Räder

### Reifen und Felgen

#### Was soll beachtet werden

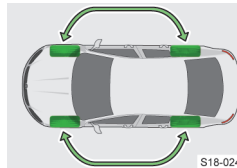
##### ① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

#### Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

#### Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

S18-0243

#### Hinweise für die Reifenmontage

- › Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

#### Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

#### Übersicht der Reifenbeschriftung

##### Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 216/60 R 16 95 V

**216** Reifenbreite in mm

**60** Höhen-/Breitenverhältnis in %

**R** Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

**16** Felgendurchmesser in Zoll



**95** Lastindex

**V** Geschwindigkeitssymbol

### Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

**91** 615 kg

**92** 630 kg

**93** 650 kg

**94** 670 kg

**95** 690 kg

**96** 710 kg

**97** 730 kg

**98** 750 kg

**99** 775 kg

### Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

**M** 130 km/h

**T** 190 km/h

**U** 200 km/h

**H** 210 km/h

**V** 240 km/h

**W** 270 km/h

**Y** 300 km/h

### ⚠️ WARNUNG

► Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

### Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“ oder andere Symbole, z. B.  $\Delta$ , kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

**i** Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

### ⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

► Keine verschlissenen Reifen verwenden.

### Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 10 19 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2019 hergestellt wurde.

### ⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

► Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

### Problemlösung

#### Hilfe bei einer Reifenpanne

► Pannenset » Seite 170.

#### Änderung des Reifendrucks



 Leuchtet - Änderung des Reifendrucks

► Das Fahrzeug anhalten.

► Die Reifen und die Reifendrücke prüfen.

#### Reifen mit geändertem Druck anzeigen

Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.


**MENU** >  > 

Oder:

**CAR** > 

## Ganzjahres- oder Winterreifen

### Verwendungszweck

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

### Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseseigenschaften auf.

### Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

► Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.

- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

### Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

**CAR** >  > 

Oder:

**MENU** >  >  > 

## Schneeketten

### Verwendungszweck

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

#### ⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

### Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

### Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

Felgengröße	Reifengröße
6,5Jx16 ET41	215/60 R16
6,5Jx17 ET41	215/55 R17

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 13 mm sind.

## SEAL-Reifen

### Verwendungszweck

Die SEAL-Reifen verfügen über eine erhöhte Beständigkeit gegen Luftverlust beim Durchstich.

Beim Ersetzen der SEAL-Reifen durch Standardreifen muss das Fahrzeug über eine der folgenden Ausstattungen verfügen.

- ▶ Reserve- oder Notrad mit entsprechendem Werkzeug für die Auswechslung.
- ▶ Pannenset.

## Rad wechseln und Fahrzeug anheben

### Was soll beachtet werden

#### Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

#### Fahrzeug anheben

#### ⚠ **WARNUNG**

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verwutschen sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

#### ① **HINWEIS**

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

#### Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 120 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

**⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

**⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

## Rad wechseln und Fahrzeug anheben

### Schrauben lösen

- ▶ Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

**⚠️ WARNUNG**

- ▶ Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



S18-0231

Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

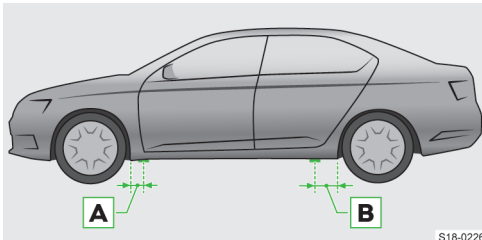
- ▶ Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



S18-0301

- ▶ Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.
- ▶ Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

### Aufnahmesteg für den Wagenheber



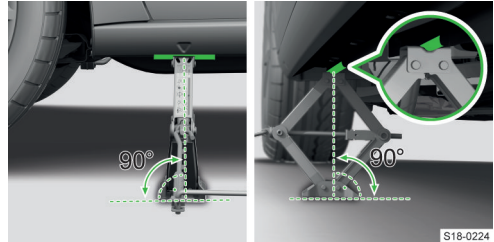
S18-0226

**A** 16 cm

**B** 34 cm

### Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



S18-0224

- ▶ Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ▶ Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.
- ▶ Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.
- ▶ Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- ▶ Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

### Rad wechseln

- ▶ Die Schrauben herausschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- ▶ Das Rad vorsichtig abnehmen.
- ▶ Das Rad ansetzen.
- ▶ Die Schrauben leicht einschrauben.
- ▶ Das Fahrzeug absenken.

**ⓘ HINWEIS**

- ▶ Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

### Schrauben festziehen

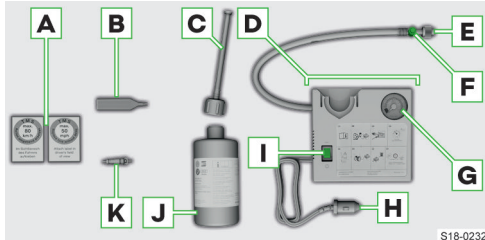
- ▶ Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- ▶ Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

- ▶ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

## Pannenset

### Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftcompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch
- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

### Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

#### Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

#### Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

#### Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

#### Ⓛ HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftcompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

#### ⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

### Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

### Selbsthilfe

#### Reifen abdichten

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.

- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

### Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Motor anlassen.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- › Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

## Reifendruck

### Was soll beachtet werden

#### ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

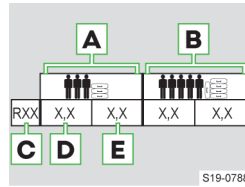
#### ⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

### Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



**A** Fülldruck für halbe Beladung

**B** Fülldruck für volle Beladung

**C** Reifendurchmesser in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Informa-

tion für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

**D** Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse

**E** Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse

## Reifenkontrollanzeige

### Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

### Warnung bei einer Druckänderung

(!) Leuchtet - Änderung des Reifendrucks

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

### Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.

MENU > 🚗 > 🛞

Oder:

CAR > 🛞

### Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.
- ▶ Montierte Schneeketten.

## Reifendruckwerte speichern

### Reifendruckwerte im Infotainment speichern

- > Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- > Die Zündung einschalten.
- > Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

**CAR** >

Oder:

**MENU** > >

- > Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ das Menü für die Reifenkontrollanzeige wählen.
- > Die Funktionsfläche (U)SET antippen.
- > Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.

- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

## Problemlösung

### Reifenkontrollanzeige gestört

blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- > Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

Wenn das Symbol (U) nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- > Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Reifenkontrollsystem

### Funktionsweise

Das System misst während der Fahrt den Reifendruck mithilfe von Sensoren an den Rädern.

Für die korrekte Systemfunktion ist es erforderlich, den Reifentyp sowie den Beladungszustand des Fahrzeugs im Infotainment zu wählen.

**I** Nach dem Einschalten der Zündung erfolgt die Anzeige der zuletzt gemessenen Reifendruckwerte. Mit Fahrtbeginn wird diese Anzeige aktualisiert.

### Warnung bei einer Reifendruckänderung

leuchtet

- > Das Fahrzeug anhalten.

- > Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

## Übersicht

### Anzeige im Kombi-Instrument

- > Den Menüpunkt *Fahrzeug* wählen.

### Anzeige im Infotainment

- > Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

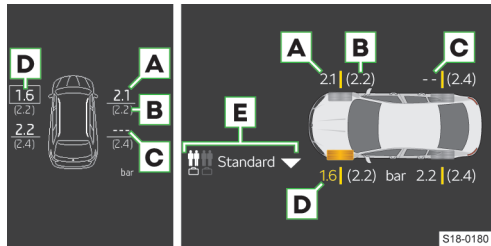
**CAR** >

Oder:

**MENU** > >

- > Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ den Menüpunkt für die Reifendruckkontrolle wählen.

### Kombi-Instrument / Infotainment



- A** Reifendruck
- B** Empfohlener Reifendruck
- C** Reifendruckangabe nicht verfügbar
- D** Reifendruck zu niedrig
- E** Einstellung des Beladungszustands des Fahrzeugs

**I** Die Reifen werden im Fahrbetrieb warm und es kommt zu einer Druckerhöhung. Das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel. Wenn das System während der Fahrt eine Druckerhöhung anzeigt, keine Druckreduzierung vornehmen.

## Einstellungen

### Reifentyp

Den Reifentyp im folgenden Menü wählen.

**CAR** > >

Oder:



**MENU** > > >

### Beladungszustand des Fahrzeugs

- > Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

**CAR** >

Oder:

MENU >  > 

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ den Menüpunkt *Reifendruckkontrolle* wählen.
- › Die Funktionsfläche ▾ antippen und den Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

## Problemlösung

### Funktionseinschränkung / Systemstörung

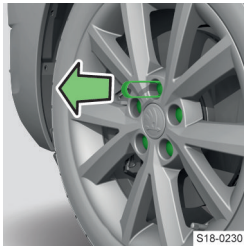


blinkt

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Motorstart wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.
- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

## Abdeckkappen der Radschrauben

### Abdeckkappen abziehen und einbauen



#### Abziehen

- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

#### Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

## Radvollblende

### Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

#### Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

#### Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

#### ① HINWEIS

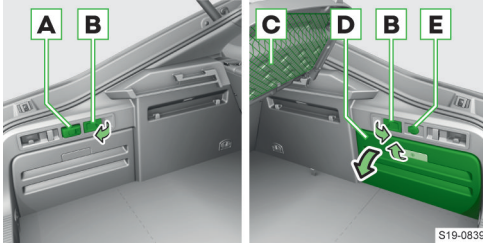
- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.



## Stauräume und Innenraumausstattung

### Ausstattung im Gepäckraum

#### Übersicht

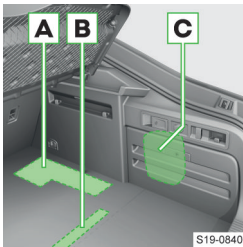


- A** Herausnehmbare Leuchte
- B** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- C** Netz  
Belastung max. 1,5 kg
- D** Trennwand des Ablagefachs  
Belastung max. 2,5 kg
- E** 12-Volt-Steckdose

### Notausstattung

#### Übersicht der Notausstattung

##### Notausstattung im Gepäckraum

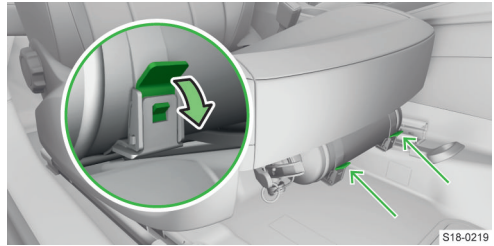


- A** Bordwerkzeug  
▶ Um an das Bordwerkzeug zu gelangen, den Rücksitz rechts vorklappen und den Bodenbelag vom Fahrgastraum aus aufklappen.
- B** Platzierung des Warndreiecks
- C** Platzierung des Verbandskastens

##### Staufach für die Reflexweste

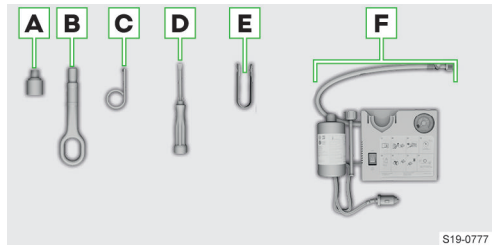
Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

#### Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



#### Bordwerkzeug

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.

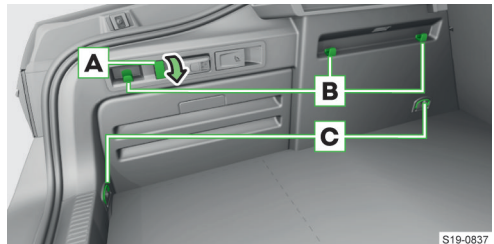


- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Schraubendreher
- E** Abziehklemme für die Abdeckkappen der Radschrauben
- F** Pannenset

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

### Befestigungselemente im Gepäckraum

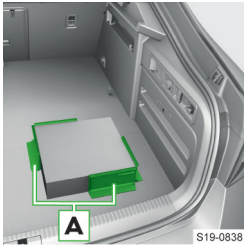
#### Übersicht



- A** Taschenhaken  
Belastung max. 7,5 kg

- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze  
Belastung max. 350 kg

### Weitere Befestigungselemente



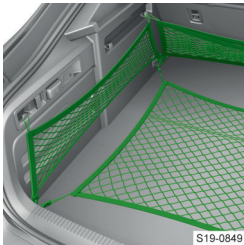
**A** Cargo-Elemente  
Belastung max. 8 kg  
Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

- › Das Cargo-Element zusammenklappen und am

Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

## Befestigungsnetze

### Übersicht

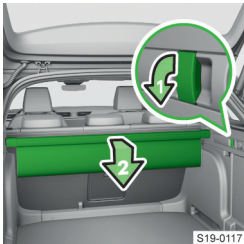


Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

## Multifunktions Tasche

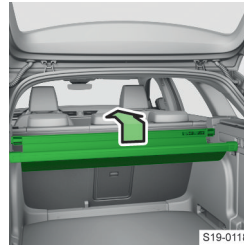
### Bedienung

#### Auseinanderfalten



- › Die vorderen Haken an beiden Gepäckraumseiten nach unten klappen.
- › Die hintere Leiste auf die Haken aufsetzen.

### Zusammenfalten



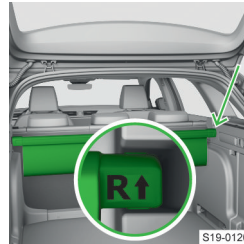
- › Die hintere Leiste von den Haken abnehmen.
- › Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und diese an beiden Enden aneinanderdrücken.

### Herausnehmen und Einsetzen

#### Herausnehmen

- › Die aufrollbare Abdeckung herausnehmen.
- › Die zusammengelegte Tasche nach oben herausnehmen.

#### Einsetzen



- › Das mit R1 gekennzeichnete Ende der Leiste in die rechte Aufnahme und IL in die linke Aufnahme einsetzen.

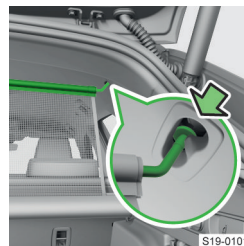
## Netztrennwand

### Netztrennwand befestigen

#### Hinten befestigen



- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung aufklappen.



- › Die Netztrennwand herausziehen.
- › Die Querstange in die Aufnahme auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.

- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung zuklappen.

### Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Vor dem Einbau die Rücksitzlehnen vorklappen.

### Lösen

- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung aufklappen.
- › Die Stange erst auf der einen, dann auf der anderen Seite nach hinten verschieben und aus den Aufnahmen nehmen.
- › Die Stange halten und die Netztrennwand langsam einrollen lassen.
- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung zuklappen.

## Gehäuse abnehmen und einsetzen

### Abnehmen

- › Die Rücksitzlehnen vorklappen.
- › Die Tür hinten rechts öffnen.



S19-0103

- › Das Gehäuse verschieben und ausschwenken.

### Einsetzen

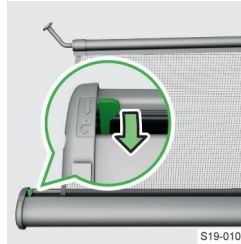


S19-0102

- › Das Gehäuse in die Aufnahmen einsetzen und verschieben.

## Problemlösung

### Blockierte Netztrennwand

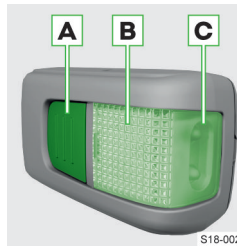


S19-0104

- › Zum Entriegeln die Sicherheitstaste drücken.

## Herausnehmbare Leuchte

### Übersicht



S18-0025

- A** Taste für das Ein- und Ausschalten
- B** Leuchte (leuchtet, wenn sich die Leuchte in der Halterung befindet und die Gepäckraumklappe geöffnet ist)
- C** Leuchte (leuchtet, wenn sich die Leuchte außerhalb der Hal-

terung befindet)

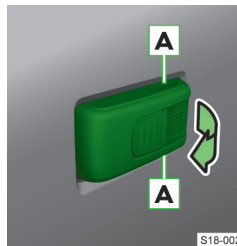
- i** Die Akkus der Leuchte werden bei laufendem Motor aufgeladen. Das vollständige Aufladen der Akkus dauert ca. 3 Std.

## Herausnehmen und Einsetzen

### HINWEIS

- › Die Leuchte vor Feuchtigkeit schützen.

### Herausnehmen

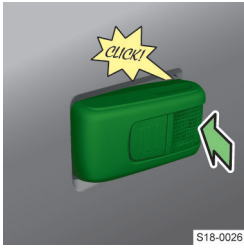


S18-0027

- › Die Leuchte im Bereich **A** fassen und heraus-schwenken.

- i** Dank der integrierten Magnete kann die Leuchte z. B. an der Fahrzeugkarosserie befestigt werden.

### Einsetzen



- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

S18-0026

### Akkus ersetzen



- › Die Abdeckung mit einem schmalen, spitzen Gegenstand im Pfeilbereich abhebeln.
- › Die Akkus ersetzen.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

S18-0028

### ❗ HINWEIS

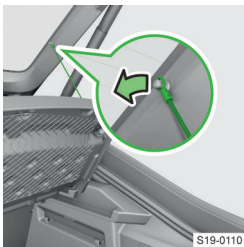
Neue Akkus müssen der Spezifikation der ursprünglichen Akkus entsprechen.

## Starre Gepäckraumabdeckung

### Herausnehmen und Einsetzen

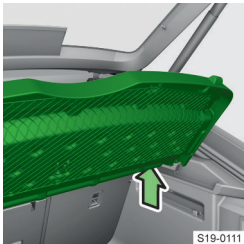
Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

#### Herausnehmen



- › Die Haltebänder aushängen.

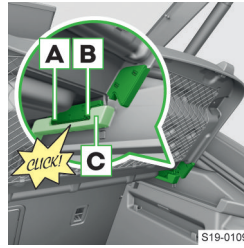
S19-0110



- › Die angehobene Abdeckung festhalten und auf den beiden Seiten auf die Unterseite der Abdeckung drücken.
- › Die Abdeckung herausnehmen.

S19-0111

### Einsetzen



- › Die Aufnahme mit dem Teil **A** einsetzen und dann den Teil **B** der Aufnahme in die Vertiefung **C** an beiden Gepäckraumseiten einrasten.
- › Die Haltebänder einhängen.

S19-0109

### Abdeckung hinter den Rücksitzen versteuen



- › Die Abdeckung hinter die Rücksitze einschieben.

S19-0112

## Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

### Bedienung

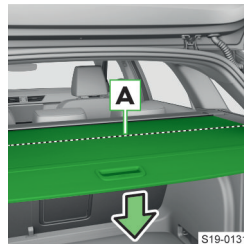
#### Herausziehen



- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

S19-0153

#### Aufrollen



- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken. Die Abdeckung rollt sich in die Zwischenstellung **A** auf. Durch erneutes Drücken rollt sich die Abdeckung vollständig auf.

S19-0131

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrollt.

## Einstellungen

### Automatisches Aufrollen der Abdeckung in die Zwischenstellung

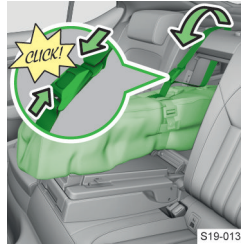
Die Abdeckung rollt sich beim Öffnen der Gepäckraumklappe automatisch in die Zwischenstellung auf.

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >



S19-0139

- > Das Sicherungsband durch die Öffnung um den oberen Teil der Sitzlehne führen.
- > Die Sitzlehne zurückklappen, bis der Verriegelungsknopf einrastet.
- > Das Sicherungsband in das Schloss stecken, bis dieses hörbar einrastet.

### ⚠️ WARNUNG

Das maximale Gewicht der transportierten Skier beträgt 17 kg.

### ⓘ HINWEIS

- Gefahr einer Beschädigung der Armlehne!
- ▶ Mit dem Sack und den Skiern vorsichtig umgehen.

## Herausnehmen und Einsetzen

### Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



S19-0154

- > Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.

## Durchladesack

### Einsetzen und verriegeln

Im Sack können max. 4 Paar Skier mit Stöcken transportiert werden.

- > Die Armlehne hinten und den Deckel in der Sitzlehne herunterklappen.
- > Den leeren Sack in die Öffnung so einlegen, dass das Ende mit dem Reißverschluss im Gepäckraum liegt.
- > Die Skier mit den Spitzen nach vorn, die Stöcke mit den Spitzen nach hinten, in den Sack schieben und den Sack verschließen.

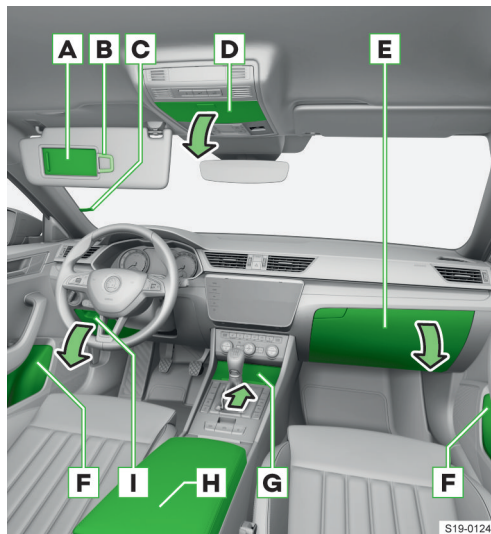


S19-0138

- > Das Zugband um die Skier vor der Bindung festziehen.
- > Die Sitzlehne etwas nach vorn klappen.

## Übersicht der Fahrgastraumausstattung

### Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn



S19-0124

**A** Make-up-Spiegel

**B** Zettelhalter

**C** Zettelhalter

**D** Brillenfach

Belastung max. 0,25 kg

- > Zum Öffnen die Taste drücken.

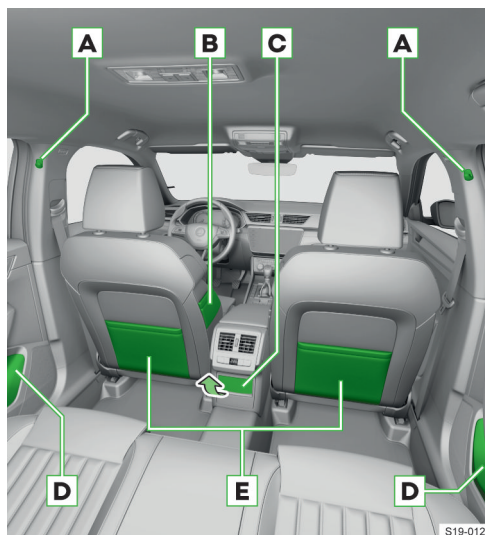


- E** Ablagefach mit Luftaustrittsdüse  
 Belastung max. 3 kg  
 Im Fach befindet sich ein Kartenhalter sowie ein Stifthalter.
- › Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
  - › Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position  $\star$  drehen.
- F** Ablagefach
- ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
  - ▶ Staufach für den Abfallbehälter
  - ▶ Staufach für die Reflexweste
- G** Ablagefach  
 Im Fach befindet sich eine 12-Volt-Steckdose und ein USB-Anschluss.  
 Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- › Zum Öffnen/Schließen des Fachs auf die Leiste drücken.
- H** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach  
 Im Fach befindet sich ein USB-Anschluss.  
 Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- › Zum Öffnen des Fachs die Armlehne anheben.
  - › Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position  $\star$  drehen.
- I** Ablagefach  
 Belastung max. 0,5 kg  
 Im Fach befindet sich ein Kartenhalter.
- › Zum Öffnen am Griff ziehen.

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

## Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten



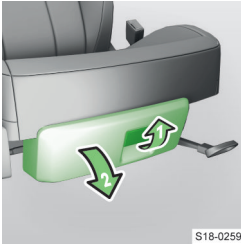
- A** Kleiderhaken  
 Belastung max. 2 kg
- B** Ablagetasche
- C** Je nach Ausstattung:
- ▶ 230-Volt-Steckdose und USB-Anschluss  
 Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.
  - ▶ Ablagefach mit 12-Volt-Steckdose
- D** Ablagefach
- ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l
  - ▶ Staufach für die Reflexweste
- E** Ablagetasche

⚠ **WARNUNG**

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

## Ablagefach unter dem Vordersitz

### Ablagefach öffnen



Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

S18-0259

## Ablagefach für den Regenschirm

### Übersicht



S18-0260

## Phonebox

### Was soll beachtet werden

#### ⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

### Funktionsweise

#### Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 146x80 mm einlegen.

#### Ladezustandsanzeige

Wenn das Telefon geladen wird, leuchtet  $\Phi$  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm auf.

#### Empfehlungen für die optimale Funktion

- ✓ Das Telefon liegt mit dem Display nach oben gerichtet.
- ✓ Die Schutzhülle des Telefons ist abgenommen.
- ✓ Das Telefon befindet sich mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage.

### Funktionsbedingungen

#### Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

### Problemlösung

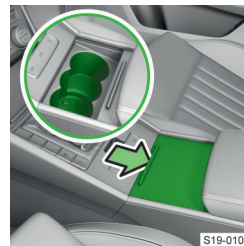
Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

## Getränkehalter

### Übersicht

#### Getränkehalter vorn



- ▶ Zum Öffnen auf die Leiste drücken.

Im mittleren Halterbereich kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- ▶ Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

S19-0105



### Getränkehalter hinten



- › Zum Öffnen den Deckel aufklappen.

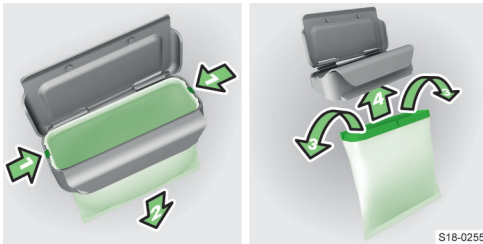
**⚠ VORSICHT**  
Verbrühungsgefahr!

- ▶ Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

**ⓘ HINWEIS**  
Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

### Abfallbehälter

#### Beutel ersetzen



### Aschenbecher und Zigarettenanzünder

#### Was soll beachtet werden

- ⚠ VORSICHT**  
Verbrennungs- oder Brandgefahr!
- ▶ Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.
  - ▶ Den Anzünder vorsichtig handhaben.

### Bedienung

#### Herausnehmbarer Aschenbecher



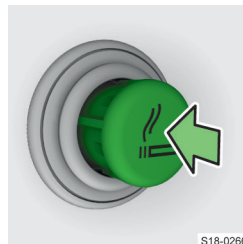
Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

- ⓘ HINWEIS**
- ▶ Beim Herausnehmen den Aschenbecher nicht am Deckel halten.

#### Aschenbecher mit herausnehmbarem Einsatz



#### Zigarettenanzünder



- › Den Anzünder hineindrücken.
- › Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- › Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- › Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettenanzünder dient als 12-Volt-Steckdose.

### Decke

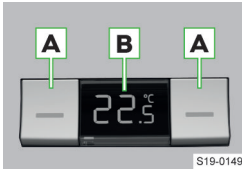
#### Herausnehmen und Einsetzen

Die Decke befindet sich in einer Tasche, die an einer der folgenden Stellen befestigt werden kann.

- ▶ An den Führungsstangen der vorderen Kopfstützen.
- ▶ In den Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze.

## Display in der Mittelkonsole hinten

### Übersicht

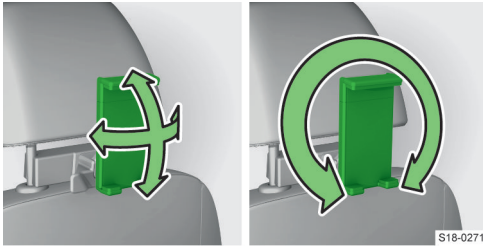


- A** Temperatur einstellen
- B** Display

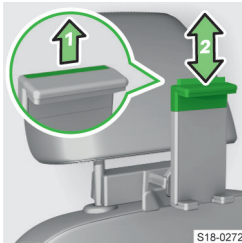
### Tablethalter

#### Einstellungen

##### Kippen und drehen



##### Größe anpassen

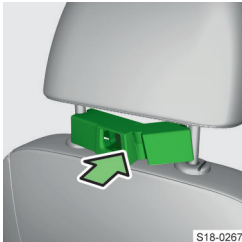


- > Die Sicherungslasche herausziehen und den oberen Teil des Halters in die gewünschte Position verschieben.

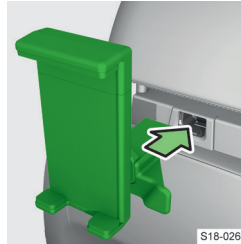
Die Minimalgröße des leeren Halters einstellen, um Störgeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

### Herausnehmen und Einsetzen

#### Hinter den Kopfstützen befestigen

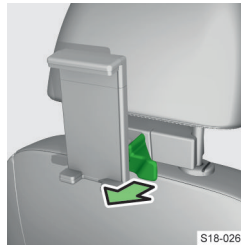


- > Den geöffneten Adapter an die Führungsstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und vorsichtig einclippen.

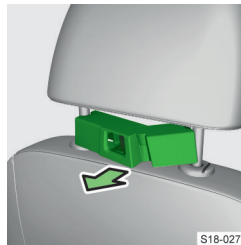


- > Den Halter in den Adapter einclippen.

#### Abnehmen

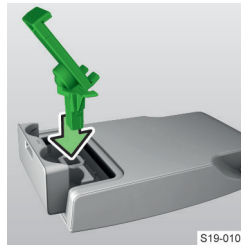


- > Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.



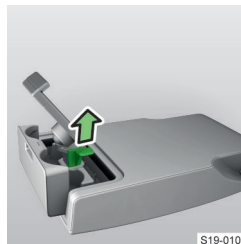
- > Auf den Adapter drücken und diesen abnehmen.

#### In die Armlehne hinten einsetzen



- > Den Halter in die Öffnung einclippen.

#### Abnehmen



- > Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.

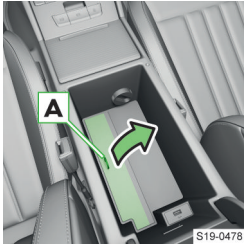
## Technische Daten

Der Halter ist für die Befestigung eines Tablets mit einer Höhe von min. 12,2 cm und max. 19,5 cm vorgesehen.

Die maximale Belastung des Halters beträgt 0,75 kg.

## Staufach für das Tablet

### Bedienung



› Zum Öffnen an der Schlaufe **A** ziehen.

S19-0478

## 12-Volt-Steckdose

### Funktionsbedingungen

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

## 230-Volt-Steckdose

### Funktionsweise

#### ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Keine Leuchte mit Leuchtstoff-Leuchtmittel an die Steckdose anschließen.
- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

### Statusanzeige

- ▶ Leuchtet grün - die Steckdose ist eingeschaltet.
- ▶ Blinkt grün - die Steckdose ist noch für ungefähr 10 Minuten nach dem Abstellen des Motors einge-

schaltet, wenn ein Verbraucher noch vor dem Abstellen des Motors angeschlossen war.

- ⓘ Die Steckdose verfügt über eine Kindersicherung. Beim Einstecken des Steckers wird die Sicherung entriegelt und die Steckdose wird eingeschaltet.

### Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

- ⓘ Bei Fahrzeugen mit dem START-STOPP-System funktioniert die Steckdose auch im STOPP-Betrieb.

### Problemlösung

#### Die Kontrollleuchte blinkt rot

Die Steckdose ist z. B. aus den folgenden Gründen ausgeschaltet.

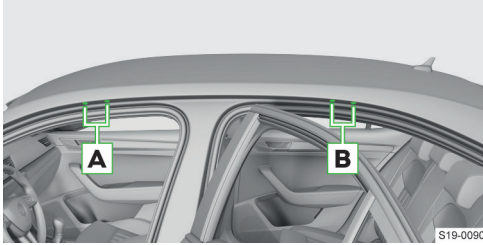
- ▶ Übermäßige Stromstärke.
- ▶ Geringer Ladezustand der Fahrzeugbatterie.
- ▶ Überhitzung der Steckdose.
- › Wenn die vorstehend angeführten Gründe nicht mehr bestehen und trotzdem kein automatisches Einschalten der Steckdose erfolgt, den angeschlossenen Verbraucher von der Steckdose trennen und nach kurzer Zeit wieder anschließen.

## Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

### Dachgepäckträger

#### Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 100 kg.



Die Dachquerträger können ausstattungsabhängig an den Befestigungspunkten **A** und **B** oder an der Dachreling befestigt werden.

### Schwenkbare Anhängervorrichtung

#### Was soll beachtet werden

**⚠ WARNUNG**  
Unfallgefahr!

► Den Griff für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

**⚠ VORSICHT**  
Verletzungsgefahr!

► Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.  
► Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

#### ① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!  
► Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

## Kugelstange heraus- und einschwenken

### Kugelstange herausschwenken



- Am Griff ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte neben dem Griff blinkt rot.
- Den Griff langsam wieder einfahren lassen.



- Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

**Verrastung prüfen:** die Kontrollleuchte neben dem Griff leuchtet grün.

### Kugelstange einschwenken

#### ① HINWEIS

- An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
- In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



- Am Griff ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte neben dem Griff blinkt rot.
- Den Griff langsam wieder einfahren lassen.



- Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

**Verrastung prüfen:** die Kontrollleuchte neben dem Griff leuchtet grün.

## Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

**⚠️ WARNUNG**

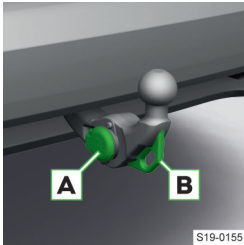
Unfallgefahr!

- ▶ Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- ▶ Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

**i** Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

**Ankuppeln**

- ▶ Die Kugelstange herauschwenken.
- ▶ Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



- ▶ Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
- ▶ Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

**Abkuppeln**

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Stromversorgung des Anhängerstromnetzes**

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

**ⓘ HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf max. 350 W betragen.

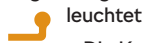
**Problemlösung**

**Anhängervorrichtung gestört**

Die Kontrollleuchte neben dem Griff leuchtet nicht grün, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- ▶ Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

**Kugelstange nicht eingerastet**



leuchtet

- ▶ Die Kugelstange einrasten.

**Technische Daten**

**Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb**

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

**Stützlast mit montiertem Zubehör**

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

**⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

**ⓘ HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!

- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

## Pflegen und Reinigen


### Service-Ereignisse

#### Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

#### Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

#### Service-Termin anzeigen

Im Infotainment das folgende Menü wählen.

**CAR** >  > Menüpunkt für den Service

Oder:

**MENU** >  > Menüpunkt für den Service

#### Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

### Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

#### ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

#### ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Original Teile haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

#### ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Original Zubehör haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.



## Spoiler

### ⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzu-fügen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

## Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Kompo-nentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

## Innenraum

### Was soll beachtet werden

#### ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemi-sche Lösungsmittel verwenden.

### Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

#### ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Flecken-entferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

#### ⓘ **HINWEIS**

- Gefahr des Ausbleichens der Bezugstoffe.
- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

#### ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.

- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbechtheit. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Nieten, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstan-dung anerkannt werden.

## Kunststoffteile

#### ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

## Fensterscheiben

#### ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne.

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.

## Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

#### ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

## Sicherheitsgurte

#### ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

## Hinweise zur Reinigung

### Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. mil-der Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehe-nen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reini-gung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Im-prägniereffekt verwenden.
- ▶ Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reini-



gungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

#### Kunststoffteile

- › Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

#### Fensterscheiben

- › Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

#### Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- › Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

#### Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

## Außenseite

### Was soll beachtet werden

#### ⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

#### ① HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

#### ① HINWEIS

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.
- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- ▶ Folien nicht polieren.
- ▶ Türdichtungen und Fensterführungen mit keinerlei Mitteln behandeln. Ausgenommen sind dafür vorgesehene Mittel aus dem ŠKODA Original Zubehör. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlack-schicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.

- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

#### Vor dem Durchfahren einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

#### ① HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

#### Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

#### Waschen mit einem Hochdruckreiniger

#### ① HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
  - ▶ Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. Ladesteckdose, Hochvoltkabel u. Ä.
  - ▶ Folien.
  - ▶ Schlösser.
  - ▶ Spalten am Fahrzeug.
  - ▶ Anhängersteckdose.
  - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
  - ▶ Sensoren.
  - ▶ Kameraobjektive.
  - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

#### Schnee und Eis entfernen

#### ① HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

## Hinweise zur Reinigung

### Hinweise zum Hochvoltssystem

- › Den Ladevorgang beenden und die Ladesteckdose völlig schließen.
- › Die Fahrbereitschaft sowie die Zündung ausschalten.
- › Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. orangefarbene Kabel, dürfen nicht beschädigt sein.

### Handwäsche

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraleife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

#### ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

### Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

### Fahrzeuglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

### Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.
- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

### Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

### Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

### Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

#### ⓘ HINWEIS

Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

### Wagenheber

- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

### Anhängevorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhangvorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

## Technische Daten und Vorschriften

### Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere für Ihr Fahrzeug gültige Angaben sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung, im sog. COC-Dokument, aufgeführt. Die Angaben sind auch bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

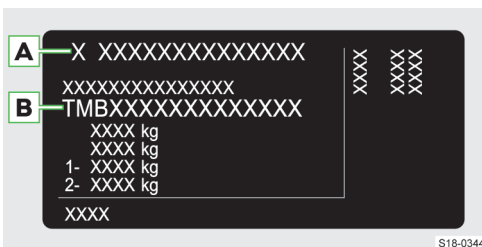
Die aufgeführten Werte gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen. Die Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

### Fahrzeugkenndaten

#### Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



Typenschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

#### VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

**CAR** > > Menüpunkt für den Service

Oder:

**MENU** > > > Menüpunkt für den Service

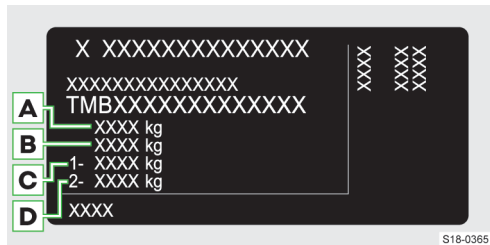
#### Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepreßt.

### Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

#### Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

#### Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.

- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 185.

**⚠ WARNUNG**

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

## Betriebsgewicht

### Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende

### Betriebsgewicht

Betriebsgewicht (kg)	
Superb iV	Superb iV Combi
1730	1752

- i** Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

## Fahrzeugabmessungen

### Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)	
	Superb iV	Superb iV Combi
Fahrzeughöhe	1468	1477
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1864	1864
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2031	2031
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	137	138
Fahrzeuglänge	4869	4862

## Motorspezifikationen

### 1,4 I/115 kW TSI Motor und 85 kW Elektromotor

Leistung des TSI Motors (kW bei 1/min)	115/5000-6000	
Leistung des Elektromotors (kW)	85	
Größtes Drehmoment des TSI Motors (Nm bei 1/min)	250/1600-3500	
Größtes Drehmoment des Elektromotors (Nm)	330	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	4/1395	
Getriebe	DSG <sup>a)</sup>	
Karosserie	Superb iV	Superb iV Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	- b)	- b)
Bei eingelegtem angeführtem Gang	- b)	- b)
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	- b)	- b)

<sup>a)</sup> Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.  
<sup>b)</sup> Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.

## Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät ausgestattet, das als ein Unfall-Daten-Rekorder (nachstehend nur „EDR“) dient. Der Hauptzweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation (nachstehend nur „Unfall“), bei der es zur Aktivierung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten dienen als Unterstützung für die Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten, um dadurch eine bessere Aufklärung der Umstände sicherzustellen, unter denen sich der Unfall ereignete, bei dem es zu Sachschäden und möglicherweise Personenschäden kam.

Weiter werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Neben den Informationen, ob die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv wa-

ren, besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsen. Ausstattungsabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

EDR-Daten werden nur erfasst, wenn ein Unfall mit der Aktivierung der Rückhaltesysteme eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung und es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR ebenfalls nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung mit spezieller Zugangsberechtigung, ein vom Gesetz im Fahrzeug vorgeschriebener Diagnoseanschluss („On-Board-Diagnostics“) und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person

keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder anderweitig verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

## Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.



Zur Anzeige von Informationen zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung** wie folgt vorgehen.

1. Den QR-Code einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.  
<http://go.skoda.eu/owners-manuals>
2. Auf „Choose your manual“ klicken.
3. Das gewünschte Modell auswählen - es wird ein Menü mit den Anleitungen angezeigt.
4. Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.

5. Die Datei **„Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU“** oder **„Informationen zur Technischen Vorschrift über Funkanlagen Nr. 355“** im pdf-Format wählen.

## Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

### Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

### ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen<sup>1)</sup>.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.
- ▶ Kostenlose Reparatur der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist und wenn der Schaden innerhalb von 8 Jahren oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Me-

<sup>1)</sup> Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

len (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie eintritt. Eine Verringerung der Kapazität der Hochvoltbatterie über die Zeit ist eine natürliche Eigenschaft der Technik und stellt keinen Mangel im Sinne der ŠKODA Garantie dar.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird<sup>1)</sup>.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Bei Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie bezüglich Schäden an der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist, wird die Hochvoltbatterie in einem dem Alter und der Laufleistung des Fahrzeugs entsprechenden Zustand versetzt.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, Batterien u. Ä.
- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Än-

derung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).

- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen, unter anderem die Nichtbeachtung von Vorschriften bezüglich der Vorgehensweise beim Laden der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist.
- ▶ Nutzung des Fahrzeugs als stationäre Quelle der elektrischen Energie.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

### ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen

<sup>1)</sup> Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.



ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

#### **Optionale ŠKODA Garantieverlängerung**

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreisminderung, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie, die Garantie gegen Durchrostung sowie die Garantie bezüglich der Hochvoltbatterie bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

**I** Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

## Stichwortverzeichnis

### A

- Abblendlicht** ..... 47, 48  
**Abblendlicht automatisch einschalten** ..... 47, 48  
**Abfallbehälter** ..... 181  
**Abgaskontrollsystem** ..... 160  
**Ablagen** ..... 178, 179  
**ABS** ..... 132, 133  
**Abschleppöse** ..... 129  
**Abschleppseil** ..... 129  
**ACC** ..... 136–138  
   Abstandseinstellung ..... 137  
   automatisches Anhalten und Anfahren ..... 136  
   Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung ..... 137  
**Adaptives Fahrwerk** ..... 126  
**Airbag** ..... 45  
   Airbags abschalten ..... 45  
   Auslösung ..... 45  
   Beifahrer-Frontairbag abschalten ..... 46  
   Sicherheit ..... 18  
   Störung ..... 46  
   Verbauorte ..... 45  
**Aktualisierung des Infotainment-Systems**  
   siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5  
**Alarmanlage** ..... 25  
   Anhänger ..... 25  
**Ambientebeleuchtung** ..... 52  
**Analoges Kombi-Instrument** ..... 58  
**Android Auto**  
   Infotainment Amundsen ..... 85  
   Infotainment Columbus ..... 114  
   siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5  
**Anhänger** ..... 128  
   Alarmanlage ..... 25  
   An- und Abkuppeln ..... 184  
   sicheres Fahren ..... 19  
   zulässige Last ..... 128  
**Anhängerrangierassistent**  
   siehe Trailer Assist ..... 149  
**Anhängervorrichtung** ..... 184, 185  
   Kugelstange heraus- und einschwenken ..... 184  
   Stützlast ..... 185  
**Antrieb wählen** ..... 126  
**Apple CarPlay**  
   Infotainment Amundsen ..... 85  
   Infotainment Columbus ..... 114  
   siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5  
**Area View** ..... 145, 146  
**Armlehne**  
   hinten ..... 36  
   vorn ..... 36  
**Aschenbecher** ..... 181  
**ASR** ..... 132, 133  
**Assistent für Notsituationen** ..... 142  
**Assistenzsysteme**  
   Fahrerassistent ..... 132  
   Parklenkassistent ..... 143  
   Sicherheit ..... 19  
**Aufrollbare Gepäckraumabdeckung** ..... 177, 178  
**Ausparkassistent** ..... 147  
**Außenspiegel** ..... 39, 40  
   Funktionen einstellen ..... 40  
**Ausstattung im Gepäckraum** ..... 174  
**Auto Hold** ..... 131, 132  
**Automatikbetrieb der Climatronic** ..... 54  
**Automatische Bremsung**  
   siehe Front Assist ..... 133  
**Automatische Distanzregelung** ..... 136  
**Automatisches Getriebe** ..... 124–126  
   mit dem Wählhebel manuell schalten ..... 125  
   mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten ..... 125

### B

- Batterie**  
   siehe Fahrzeugbatterie ..... 162  
**Bedienung - Infotainment Amundsen** ..... 66  
**Bedienung - Infotainment Columbus** ..... 95  
**Befestigungselemente im Gepäckraum** ..... 174  
**Beifahrer-Frontairbag abschalten** ..... 46  
**Beifahrerplatz** ..... 10  
**Beleuchtung**  
   Ambientebeleuchtung ..... 52  
   außen ..... 47  
   innen ..... 52  
**Benutzerkonto**  
   siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5  
**Benutzerverwaltung**  
   siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5  
**Benutzerverwaltung - Infotainment Amundsen** ..... 77, 78  
**Benutzerverwaltung - Infotainment Columbus** ..... 106–108  
**Benzin** ..... 160  
   Nachfüllen ..... 161  
   Normen ..... 160  
   Problemlösung ..... 161  
   Tankinhalt ..... 161  
   Voraussetzungen für die Betankung ..... 161  
   vorgeschriebener Kraftstoff ..... 161  
   vorgeschriebenes Benzin ..... 160  
**Berganfahrassistent** ..... 132  
**Beschlagene Scheiben** ..... 55  
**Bilder**  
   siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5  
**Bilder - Infotainment Amundsen** ..... 76, 77  
   Einstellungen ..... 77  
   Hauptmenü anzeigen ..... 76  
   Hauptmenü-Übersicht ..... 76  
**Bilder - Infotainment Columbus** ..... 105, 106  
**Bildschirm - Infotainment Amundsen** ..... 66, 67  
**Bildschirm - Infotainment Columbus** ..... 95, 96  
**Blinker**  
   siehe Blinklicht ..... 47

- Blinklicht** ..... 47
- Bluetooth**  
siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5
- Bremsbeläge** ..... 130
- Bremsen** ..... 130
- Bremsflüssigkeit** ..... 130  
Sicherheit ..... 16
- C**
- Cargo-Elemente** ..... 174
- Climatronic** ..... 54, 55  
Display in der Mittelkonsole hinten ..... 182
- COMING HOME** ..... 49  
Einstellung ..... 49
- Crew Protect Assist**  
siehe Proaktiver Insassenschutz ..... 141
- D**
- Dachgepäckträger** ..... 184  
Dachlast ..... 184  
sicheres Fahren ..... 19  
Träger befestigen ..... 184
- DCC** ..... 126
- Decke** ..... 181
- Digitales Kombi-Instrument** ..... 58
- Display des Kombi-Instruments** ..... 59, 60
- DriveGreen** ..... 127
- Driver Alert**  
siehe Müdigkeitserkennungsassistent ..... 142
- DSR** ..... 132
- Durchladeeinrichtung** ..... 37
- Durchladesack** ..... 178
- Dynamic Light Assist**  
siehe Scheinwerferassistent ..... 50
- Dynamisches Kurvenfahrlicht**  
aktivieren ..... 49  
deaktivieren ..... 49
- E**
- e-Anzeigen** ..... 62, 63
- e-Manager** ..... 61
- E-MODE** ..... 126
- eBKV** ..... 133
- EDS** ..... 132
- Einparkhilfe** ..... 143
- Eiskratzer** ..... 9
- Elektrische Fensterheber** ..... 27, 28  
Aktivierung ..... 28  
Bedienung ..... 27  
Kraftbegrenzung ..... 27  
Problemlösung ..... 28
- Elektrische Parkbremse** ..... 130, 131
- Emergency Assist**  
siehe Assistent für Notsituationen ..... 142
- Entriegeln** ..... 23, 24
- EPC** ..... 159
- Erläuterungen** ..... 6
- ESC** ..... 132, 133
- ESC Sport** ..... 132
- F**
- Fächer** ..... 178, 179
- Fahrdaten** ..... 60, 61  
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ..... 63
- Fahren mit Anhänger** ..... 128  
Gespannstabilisierung ..... 133  
Sicherheit ..... 19
- Fahrerplatz** ..... 10
- Fahrmodus des Fahrzeugs** ..... 126  
Eco ..... 126  
Individual ..... 126  
Normal ..... 126  
Sport ..... 126
- Fahrzeug abschleppen** ..... 129
- Fahrzeug vor der Fahrt prüfen** ..... 17
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)** ..... 190
- Fahrzeugabmessungen** ..... 191
- Fahrzeugaanpassungen**  
Empfehlungen ..... 186
- Fahrzeuggatterie** ..... 162  
Abklemmen und Anklemmen ..... 162  
Entladeschutz ..... 162  
laden ..... 162  
Sicherheit ..... 16  
Zustand prüfen ..... 162
- Fahrzeugbreite** ..... 191
- Fahrzeughöhe** ..... 191
- Fahrzeuglänge** ..... 191
- Fahrzeugreinigung**  
Außenseite ..... 188, 189  
Innenraum ..... 187  
was soll beachtet werden ..... 187
- Fahrzeugzustand** ..... 63
- Fenster** ..... 27  
Beheizung ..... 30
- Fernlicht** ..... 47  
Fernlichtassistent ..... 49  
Scheinwerferassistent ..... 50
- Fernlichtassistent** ..... 49, 50
- Feuerlöscher** ..... 174
- Freilauf**  
siehe In Leerlaufstellung fahren ..... 125
- Front Assist** ..... 133, 134
- Frontscheinwerfer** ..... 47, 49  
Full LED-Einstellung ..... 49  
Leuchtweitenregulierung ..... 48
- Full LED-Frontscheinwerfer** ..... 47
- Funk-Fernbedienung der Standheizung und -  
lüftung**  
Batterie wechseln ..... 57
- Fußgängererkennung** ..... 134
- G**
- Ganzjahresreifen** ..... 167, 168
- Garantie** ..... 193  
Garantie für Neuwagen ..... 193

- Mobilitätsgarantie 194  
 optionale Garantieverlängerung 195  
 Rechte aus mangelhafter Erfüllung 193  
**Gepäckraum** 174  
 Ablagefächer 174  
 aufrollbare Abdeckung 177  
 Befestigungselemente 174  
 Befestigungsnetze 175  
 Gegenstände sicher transportieren 19  
 Multifunktionstasche 175  
 Netztrennwand 175  
 siehe Gepäckraumklappe 30  
 starre Abdeckung 177  
**Gepäckraumabdeckung** 177  
**Gepäckraumklappe** 31–33  
 automatische Verriegelung 31  
 berührungslose Bedienung 32  
 Einstellung 32  
 manuelle Bedienung 30  
**Geschwindigkeitsbegrenzer** 134, 135  
 Kontrollleuchte 135  
**Geschwindigkeitsbegrenzung** 63  
**Geschwindigkeitsregelanlage** 135, 136  
**Gespannstabilisierung** 133  
**Getränkehalter** 180  
**Gewicht** 190  
**Glühlampen** 50  
 Blinklicht hinten - Wechsel 51  
 Blinklicht vorn - Wechsel 51  
 Rückfahrcheinwerfer - Wechsel 51
- H**
- Haken**  
 im Gepäckraum 174  
 im Innenraum 179  
**Hebel**  
 Blinklicht 47  
 Fernlicht 47  
 Fernlichtassistent 50  
 Scheibenwischer und -wascher 52  
 Scheinwerferassistent 50  
**Herausnehmbare Leuchte** 176, 177  
**HHC**  
 siehe Berganfahrassistent 132  
**Hinterer Fahrzeugbereich** 9  
**Hinweise zum Starten** 123  
**Hochvoltbatterie** 150  
 Ladevorgang 153  
**Hochvoltsystem** 150  
**Hotspot**  
 siehe elektronische Version der Anleitung 5  
**Hybrid** 126
- I**
- i-Size 44  
**In Leerlaufstellung fahren** 125  
**Infotainment Amundsen** 64–66  
 Grundeinstellungen 65  
**Infotainment Columbus** 94, 95  
 Grundeinstellungen 94  
**Infotainment-Bedienungszentrum**  
 Infotainment Amundsen 64  
 Infotainment Columbus 94  
**Infotainment-Tastatur**  
 siehe elektronische Version der Anleitung 5  
**Innenbeleuchtung** 52  
 Ambientebeleuchtung 52  
**Innenspiegel** 39  
**ISOFIX** 44  
 Halteösen 44  
 Verwendung von Kindersitzen 43
- K**
- Kick-down** 125  
**Kindersicherung** 26  
**Kindersitz** 41  
 auf dem Beifahrersitz 42  
 Befestigung 44  
 Befestigung mit einem Gurt 44  
 empfohlene Kindersitze 43  
 Gruppeneinteilung 42  
 i-Size 44  
 ISOFIX 43, 44  
 Kinder richtig sichern 18  
 Sicherheitshinweise 41  
 Stichwort Kindersitz 41  
 TOP TETHER 44  
**Klimaanlage**  
 siehe Climatronic 54  
**Kombi-Instrument**  
 analog 58  
 digital 58  
 Display des Kombi-Instruments 59  
**Komfortblinken** 47, 48  
**Kontrollleuchten**  
 Übersicht 11  
 Vorwort 11  
**Kopfstützen** 36  
**Kraftstoff**  
 Benzin 160  
**Kraftstoffbehälter**  
 Klappe öffnen 160  
**Kühlmittel**  
 Kontrollleuchte 159  
 Nachfüllen 158  
 Problemlösung 159  
 Prüfen 158  
 Sicherheit 16  
 Spezifikation 158  
**Kybernetische Sicherheit - Infotainment Amundsen** 79  
**Kybernetische Sicherheit - Infotainment Columbus** 108
- L**
- Ladekabel** 155

- Laden**  
 Problemlösung ..... 154
- Ladevorgang** ..... 152
- Lane Assist** ..... 138, 139
- LEAVING HOME** ..... 49  
 Einstellung ..... 49
- Lenkrad** ..... 38  
 Heizung ..... 38  
 mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten ..... 125  
 richtige Haltung ..... 18  
 Tasten/Einstellräder ..... 60
- Lenkradheizung** ..... 38
- Lenksäulenverriegelung** ..... 38
- Leuchtweite** ..... 48
- Licht** ..... 47, 48  
 Abblendlicht ..... 48  
 automatisches Einschalten und Ausschalten ..... 48  
 Blinklicht ..... 47  
 CORNER-Funktion ..... 47  
 Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung ..... 49  
 Fernlichtassistent ..... 49  
 Glühlampen wechseln ..... 50  
 Kontrolleuchte ..... 49  
 Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer ..... 48  
 Nebellicht ..... 48  
 Parklicht ..... 48  
 Problemlösung ..... 49  
 Scheinwerfer reinigen ..... 53  
 Scheinwerferassistent ..... 50  
 Standlicht ..... 48  
 Warnblinkanlage ..... 48
- Lichtschalter** ..... 47
- Light Assist**  
 siehe Fernlichtassistent ..... 49
- Limiter**  
 siehe Geschwindigkeitsbegrenzer ..... 134
- Liste der Radiosender**  
 siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5
- M**
- Massage-Funktion des Sitzes** ..... 35
- Massepunkt** ..... 163
- MATRIX-Scheinwerfer**  
 siehe Scheinwerferassistent ..... 50
- MCB** ..... 133
- Medien**  
 Playlist ..... 73, 102  
 siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5
- Medien - Infotainment Amundsen** ..... 74  
 Bedienung ..... 73  
 Einstellungen ..... 73  
 Favoriten verwalten ..... 73  
 Hauptmenü ..... 72  
 Verkehrsfunk ..... 73  
 was soll beachtet werden ..... 72
- Medien - Infotainment Columbus** ..... 102, 103
- Memory-Funktion des Sitzes** ..... 34, 35
- MirrorLink**  
 Infotainment Amundsen ..... 85  
 Infotainment Columbus ..... 114  
 siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5
- Mittelkonsole** ..... 10
- Modi des automatischen Getriebes** ..... 124
- Motor abstellen** ..... 123
- Motor starten** ..... 124
- Motornummer** ..... 190
- Motoröl** ..... 157  
 Kontrolleuchte ..... 157  
 Nachfüllen ..... 157  
 Prüfen ..... 157  
 Sicherheit ..... 16  
 Spezifikation ..... 157  
 Wechseln ..... 157
- Motorraum** ..... 11  
 Fahrzeugbatterie ..... 162  
 Klappe ..... 157  
 Motoröl ..... 157  
 Scheibenwaschwasser ..... 53  
 Sicherheit ..... 16
- Motorraumklappe** ..... 157
- Motorstart**  
 Starthilfekabel verwenden ..... 163
- MSR** ..... 132
- Müdigkeitserkennungsassistent** ..... 142
- Multifunktions tasche** ..... 175
- Multikollisionsbremse**  
 siehe MCB ..... 133
- N**
- Nachfüllen**  
 Benzin ..... 161  
 Kühlmittel ..... 158  
 Motoröl ..... 157  
 Scheibenwaschwasser ..... 53
- Navigation**  
 siehe elektronische Version der Anleitung ..... 5
- Navigation - Infotainment Amundsen** ..... 89, 91–93
- Navigation - Infotainment Columbus** ..... 118, 121, 122
- Nebellicht** ..... 48
- Nebelscheinwerfer** ..... 48
- Nebelschlussleuchte** ..... 48
- Netze** ..... 175
- Netztrennwand** ..... 175
- Notausstattung** ..... 174  
 Bordwerkzeug ..... 174  
 Wagenheber ..... 174
- Notfall**  
 Notruf ..... 20  
 Starthilfekabel verwenden ..... 163
- Notruf** ..... 20
- O**
- Öl**  
 siehe Motoröl ..... 157
- Online-Dienste - Infotainment Amundsen** ..... 87, 88

## 200 Stichwortverzeichnis

**Online-Dienste - Infotainment Columbus** 116, 117

### P

**Pannenset** 170

#### **Park Assist**

siehe Parklenkassistent 147

**Parkbremse** 130

siehe Elektrische Parkbremse 130

#### **Parken**

Ausparkassistent 147

Einparkhilfe 143

Fahrzeug sicher abstellen 20

Parklenkassistent 147

Rückfahrkamera 144

**Parklenkassistent** 147, 148

Funktionsbedingungen 147

**Parklenkassistenzsysteme** 143

**Parklicht** 48

#### **ParkPilot**

siehe Einparkhilfe 143

**Partikelfilter** 159

Problemlösung 159

**Personalisierung - Infotainment Amundsen** 77

**Personalisierung - Infotainment Columbus** 106

**Phonebox** 180

**Praktische Ausstattungen** 178, 179

12-Volt-Steckdose 178, 179, 183

230-Volt-Steckdose 179, 183

Ablagefach für den Regenschirm 180

Ablagefach unter dem Vordersitz 180

Ablagefächer 178, 179

Ablagetaschen 179

Aschenbecher 181

Brillenfach 178

Durchladesack 178

Getränkehalter 180

Kleiderhaken 179

Make-up-Spiegel 178

Staufach für das Tablet 183

Tablethalter 182

Zettelhalter 178

Zigarettenanzünder 181

**Proaktiver Insassenschutz** 141, 142

### R

**Räder** 166

Abdeckkappen der Schrauben 173

Druckänderung 167

Panne 167

Radvollblende 173

Reifendruck 171

Reifenkontrollanzeige 171

Schneeketten 168

Übersicht der Reifenbeschriftung 166

Wechsel 168, 169

#### **Radio**

siehe elektronische Version der Anleitung 5

**Radio - Infotainment Amundsen** 69, 71

SCAN-Funktion 70

Sender manuell suchen 70

Sender wählen 70

**Radio - Infotainment Columbus** 98, 100

#### **Rechte aus mangelhafter Erfüllung**

siehe Garantie 193

**Reflexweste** 174

**Regenschirm** 180

**Reifen** 166, 167

Druck 171

Reifenkontrollanzeige 171

Übersicht der Beschriftung 166

**Reifendruckwerte einstellen** 172

**Reifenkontrollanzeige** 171–173

**Rückfahrkamera** 144, 145

Bedienung 144

#### **Rücksitze**

vorklappen 35

### S

#### **Sachmängelhaftung**

siehe Garantie 193

#### **SAFE - Funktion**

Ausschalten 23

Beschreibung 23

**Scheibenbeheizung** 30

#### **Scheibenwaschanlage**

siehe Scheibenwischer und -wascher 52

#### **Scheibenwaschwasser**

Füllstand zu niedrig 53

wie wird das Waschwasser nachgefüllt 53

**Scheibenwischer und -wascher** 52

automatischer Heckscheibenwischer 53

automatisches Wischen 53

Scheibenwaschwasser nachfüllen 53

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig 53

Scheibenwischerarme abklappen 54

Scheibenwischerblatt auswechseln 54

**Scheinwerferassistent** 50

Aktivierung und Deaktivierung im Infotainment 50

**Schiebe-/Ausstelldach** 28, 29

Aktivierung nach dem Abklemmen der

Fahrzeuggatterie 29

Bedienung 28

elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos 29

**Schlüssel** 22

**Schlüsselfreies Verriegeln (KESSY)** 24

**Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)** 24, 25

**Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung** 46

**Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag**

Schlüsselschalter gestört 46

**Schneeketten** 168

**SEAL-Reifen** 168

#### **Service-Ereignis**

Angaben zurücksetzen 186

Intervall 186

Nachweis 186

Termin anzeigen 186

<b>Servicearbeiten</b>	186	<b>Sitzlehne</b>	
<b>Servicestellung der Scheibenwischerarme</b>	54	Durchladeeinrichtung	37
<b>Servolenkung</b>	38	<b>SmartLink</b>	
<b>Sicheres Fahren</b>	19	Infotainment Columbus	114–116
<b>Sicherheit</b>		siehe elektronische Version der Anleitung	5
Airbag	18	<b>SmartLink - Infotainment Amundsen</b>	80
Assistenzsysteme	19	allgemeine Verbindungsbedingungen	86
Beförderung von Kindern	18	Android Auto	85
Betriebsflüssigkeiten	16	Android Auto - Verbindung mittels USB	86
Dachgepäckträger	19	Android Auto - Verbindungstrennung	86
Fahren mit Anhänger	19	Apple CarPlay	85
Fahrzeug verlassen	20	Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	86
Fahrzeuanpassungen	15	Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	86
Fahrzeugbatterie	16	Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus	86
Gegenstände transportieren	19	Apple CarPlay - Verbindungstrennung	86
Gurtbandverlauf	18	Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	86
Hochvoltsystem	17	Einschränkung der Navigation	86
Kindersitz	18	Einschränkung während der Fahrt	86
Kontrollleuchten	19	Funktionsweise	85
Ladung transportieren	19	Hauptmenü	85
Motor-Einfahren	15	Hauptmenü anzeigen	85
Motorraum	16	MirrorLink	85
neue Bremsbeläge	15	MirrorLink - Verbindung mittels USB	86
neue Reifen	15	MirrorLink - Verbindungstrennung	86
Notruf	20	unterstützte Verbindungstypen	85
Parken	20	Verbindungsbedingungen Android Auto	86
richtige Sitzposition	17	Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	86
Sensoren und Kameras	16	Verbindungsbedingungen MirrorLink	86
sicheres Fahren	19	Wechsel zu einem anderen Gerät	86
Steckdosen	17	Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	86
vor der Fahrt	15	<b>SmartLink - Infotainment Columbus</b>	109
was ist im Brandfall zu tun	21	<b>Sonnenschutz</b>	29, 30
was ist nach einem Unfall zu tun	21	Bedienung der Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben	30
Wasserdurchfahrt	20	Bedienung des Sonnenschutzrollos aktivieren	29
Witterungsverhältnisse	20	Bedienung des Sonnenschutzrollos hinten	29
<b>Sicherheitsgurte</b>	40	elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	29
Anlegen und Ablegen	41	<b>Spiegel</b>	
blockiertes Gurtband	41	siehe Außenspiegel	39
Gurtaufrollautomat	40	siehe Innenspiegel	39
Gurtstraffer	40	<b>Sport Chassis Preset</b>	126
Höhe einstellen	41	<b>Sprachbedienung - Infotainment Amundsen</b>	68
reversible Gurtstraffer	40	<b>Sprachbedienung - Infotainment Columbus</b>	97, 98
richtiger Verlauf	18	<b>Spurhalteassistent</b>	
Statusanzeige	40	siehe Lane Assist	138
<b>Sicherungen</b>	163, 164	<b>Spurwechselassistent</b>	
im Motorraum	165	siehe Side Assist	140
in der Schalttafel	164	<b>Standheizung und -lüftung</b>	56, 57
<b>Side Assist</b>	140	Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln	57
<b>Sitzbelüftung</b>	37	<b>Standlicht</b>	
<b>Sitze</b>	33–35	siehe Parklicht	48
Belüftung	37	<b>Start</b>	123
Heizung	37	<b>Starterknopf</b>	123
ISOFIX	44	<b>Starthilfe</b>	162
Memory-Funktion des elektrisch verstellbaren Sitzes	34	<b>Starthilfekabel</b>	163
sicher sitzen	17	<b>Stauassistent</b>	139
TOP TETHER	44		
vorklappen	35		
<b>Sitzheizung</b>	37		



<b>Staufach für das Tablet</b> .....	183
<b>Steckdosen</b>	
12-Volt-Steckdose.....	183
230-Volt-Steckdose.....	183
Sicherheit.....	17

**T**

<b>Tablethalter</b> .....	182, 183
<b>Tagfahrlicht</b> .....	47
<b>Tankinhalt</b>	
Benzin.....	161
<b>Tankklappe</b> .....	160
<b>Tastatur - Infotainment Amundsen</b> .....	67, 68
<b>Tastatur - Infotainment Columbus</b> .....	96, 97
<b>Technische Daten</b> .....	190
Abmessungen.....	191
<b>Telefon - Infotainment Amundsen</b> .....	80-82
<b>Telefon - Infotainment Columbus</b> .....	110, 111
<b>Telefon drahtlos laden</b> .....	180
<b>Tipps für wirtschaftliche Fahrweise</b> .....	127
<b>Tiptronic</b> .....	125
<b>TOP TETHER</b> .....	44
Halteösen.....	44
<b>Trailer Assist</b> .....	149
<b>Transport</b>	
Gegenstände sicher transportieren.....	19
<b>Transportieren</b>	
Anhängervorrichtung.....	184
Dachgepäckträger.....	184
<b>TSA</b>	
siehe Gespannstabilisierung.....	133
<b>Tür</b>	
Öffnen/Schließen.....	26
<b>Typschild</b> .....	190

**U**

<b>Umgebungsansicht</b>	
siehe Area View.....	145
<b>Umluftbetrieb</b> .....	54
<b>Unfall-Daten-Rekorder</b> .....	192
<b>Unterstützte Mediendateien</b>	
siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
<b>Unterstützte Medienquellen</b>	
siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
<b>USB</b> .....	178, 179
siehe elektronische Version der Anleitung.....	5

**V**

<b>Verbandskasten</b> .....	174
<b>Verkehrsunfall</b>	
Daten-Rekorder.....	192
Notruf.....	20
<b>Verkehrszeichenerkennung</b> .....	141
<b>Verriegeln</b> .....	23, 24
<b>Verteilung der Ladung</b> .....	128
<b>Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Amundsen</b> .....	79, 80

<b>Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Columbus</b> .....	108, 109
--	----------

**Video**

siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
--	---

**VIN**

siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	190
--	-----

**Virtuelles Cockpit**

siehe Digitales Kombi-Instrument.....	58
---------------------------------------	----

<b>Vorderer Fahrzeugbereich</b> .....	7
---------------------------------------	---

<b>Vordersitze</b> .....	35
--------------------------	----

Memory-Funktion des elektrisch verstellbaren Sitzes.....	34
--	----

**W**

<b>Wählhebel</b> .....	125
------------------------	-----

<b>Warnblinkanlage</b> .....	48
------------------------------	----

<b>Wardreieck</b> .....	174
-------------------------	-----

<b>Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung</b> .....	63
---	----

<b>Wegfahrsperr</b> .....	124
---------------------------	-----

<b>Werkzeug</b> .....	174
-----------------------	-----

**Weste**

siehe Reflexweste.....	174
------------------------	-----

<b>Winterreifen</b> .....	167, 168
---------------------------	----------

<b>Wirtschaftliche Fahrweise</b> .....	127
--	-----

**WLAN**

siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
--	---

**WLAN - Infotainment Amundsen**

automatische Verbindung mittels des QR-Codes.....	84
---	----

automatische WPS-Verbindung.....	84
----------------------------------	----

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät.....	84
---	----

ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden.....	84
---	----

Funktionseinschränkung.....	84
-----------------------------	----

Funktionsweise.....	83
---------------------	----

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden.....	84
--	----

manuelle WPS-Verbindung.....	84
------------------------------	----

Name des Infotainment-Hotspots ändern.....	84
--	----

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern.....	84
--	----

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot.....	84
--	----

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots.....	84
---	----

Tipps für eine einwandfreie Verbindung.....	84
---	----

Übersicht der verfügbaren Hotspots.....	83
---	----

<b>WLAN - Infotainment Columbus</b> .....	113
---	-----

**X**

<b>XDS+</b> .....	132
-------------------	-----

**Z**

<b>Zentralverriegelung</b> .....	23, 24
----------------------------------	--------

SAFE-Funktion.....	23
--------------------	----

<b>Zentralverriegelungstaste</b> .....	23
--	----

<b>Zigarettenanzünder</b> .....	181
---------------------------------	-----